

Bible de

Koberger

imprimée à Nuremberg le 17.11.1483

9ème Bible allemande

17.11.1483 Nuremberg *9ème Bible allemande*

Anton Koberger

in-2° / (Référence = H. 3137) / 109 Bois gravés (provenant de la Bible de *Quentell 1478*)

Anton Koberger est né aux alentours de 1440. Il imprima de 1473 jusque 1513 à Nuremberg et produisit plus de 200 livres à partir de plus de 20 presses et avec l'aide d'une centaine de compagnons.

Il fut le parrain d'Albrecht Dürer.

Cette Bible fut imprimée à environ 1000 à 1500 exemplaires.

C'est *la seule bible illustrée imprimée par Koberger*. Les bois gravés sont ceux de la bible de Quentell à Cologne avant 1478. Celle-ci fut la première *Bible en bas-rhénan* et elle comporte 113 bois gravés.

Selon diverses sources, Heinrich Quentell était originaire de Strasbourg et il travailla à Cologne dès 1479.

Les caractères d'imprimerie de la Bible de Koberger ont été réalisés par lui-même et uniquement pour cette bible. Les grandes lettres Initiales et les petites Lombardes sont peintes ainsi que les bois gravés.

Cette bible existe en 1 ou en 2 volumes.

La dernière ligne de cette Bible précise l'origine des textes traduits :

„mit hohez und grossem vleyss. gege' dem *lateynischen text*“

Nota : Selon certains cette bible daterait du 17/2 et non pas du 17.11.(1483) selon la façon dont on a pu lire le chiffre deux : 'II' ! Cette date ne fait pas l'objet d'une mention imprimée et seule une mention manuscrite au crayon a été ajoutée à la fin du texte, portant la date de 1483.



U Die hebt sich an. Genesis das erst buch der
fünff bucher moysi. **U** Das erst Capitel ist vō
der schöpfung der werlt vnd aller creaturen.
vnd von den wercken der sechs tag.

In dem anfang
hat got beschaf
fen hymel vnd
erden. aber die erde was
eytel vnd lere. vnd die vinsternus
war auff die ant-
litz des abgrunds. vnd der
geist gots fwebet oder ward getragen
auff die wassern. **Vñ** got der sprach.
Es werde die lichte **Vñ** die lichte ist
worden. **vñ** got sahe die lichte
das es gutt was. vnd er teylet die lichte
vō der vinsternus. vnd die lichte hieß er
den tag. vnd die vinsternus die nacht. **Vñ**
es ward abent **vñ**

morgen eyn tag. **Vnd** got der sprach. Es werde
das firmament in dem mittel der wasser. **vñ**
teylet die wasser vō den wassern. **Vñ** got
machet das firmament. vnd teylet die wasser.
die vnder dem firmament. von den die
so waren vnder dem firmament. von den
die so waren ob dem firmament. vnd es
ist also geschehen vnd got hieß das
firmament den hymel vnd es ist der abent
vñ der morgen der ander tag worden
vñ got sprach aber. Es solle gesammelt
werden die wasser die vnder dem hymel
seynd. an eyn statt. **vñ** erscheyne die
dürre. vnd es ist also geschehen
Vñ got hieß die dürre die ertreich. **Vñ**
die samungen der wasser. hieß er die
mere. vnd got sahe das es was gut. vnd
sprach. Die erde gepeze grunend kraut.
das so bringe den samen. vnd die
spfelbaum. die holz. die so bringe die
frucht nach seym geschlecht. des same
sey in ym selbs auff der erde. vnd es
ist also geschehen. vnd die erd brachte
grunend kraut. vnd bringenden sa-

ihesu christi in diesem euangelio. vñ darzu das
 mpt sancti mathei. Auch erkennē sie in diesem
 angelio die liebe gots zu vns. in der lieb er
 mensch worden ist. Auch vernemen sie in diesem
 angelio. das sie werdē begirlich. wie got hat
 ergriffen vnser natur. vnd wie auch sie werden
 oder in im begriffen. als vil. als dz m̄glich ist
 ewigkēyt. Vñ tu wist das dz ist gewesen vnser
 eys in disēz prologo. das wir woltē gebē sich
 heyt des glaubēs. in dē dingē. die geschehen
 in vō got durch vnsern willē. vnd was got ge
 eint vō ewigkēyt. Das wolten wir hie mit ver
 hreygen. sunder wir woltē es fleyslich of
 enwaren. den. die darnach würden fragen.

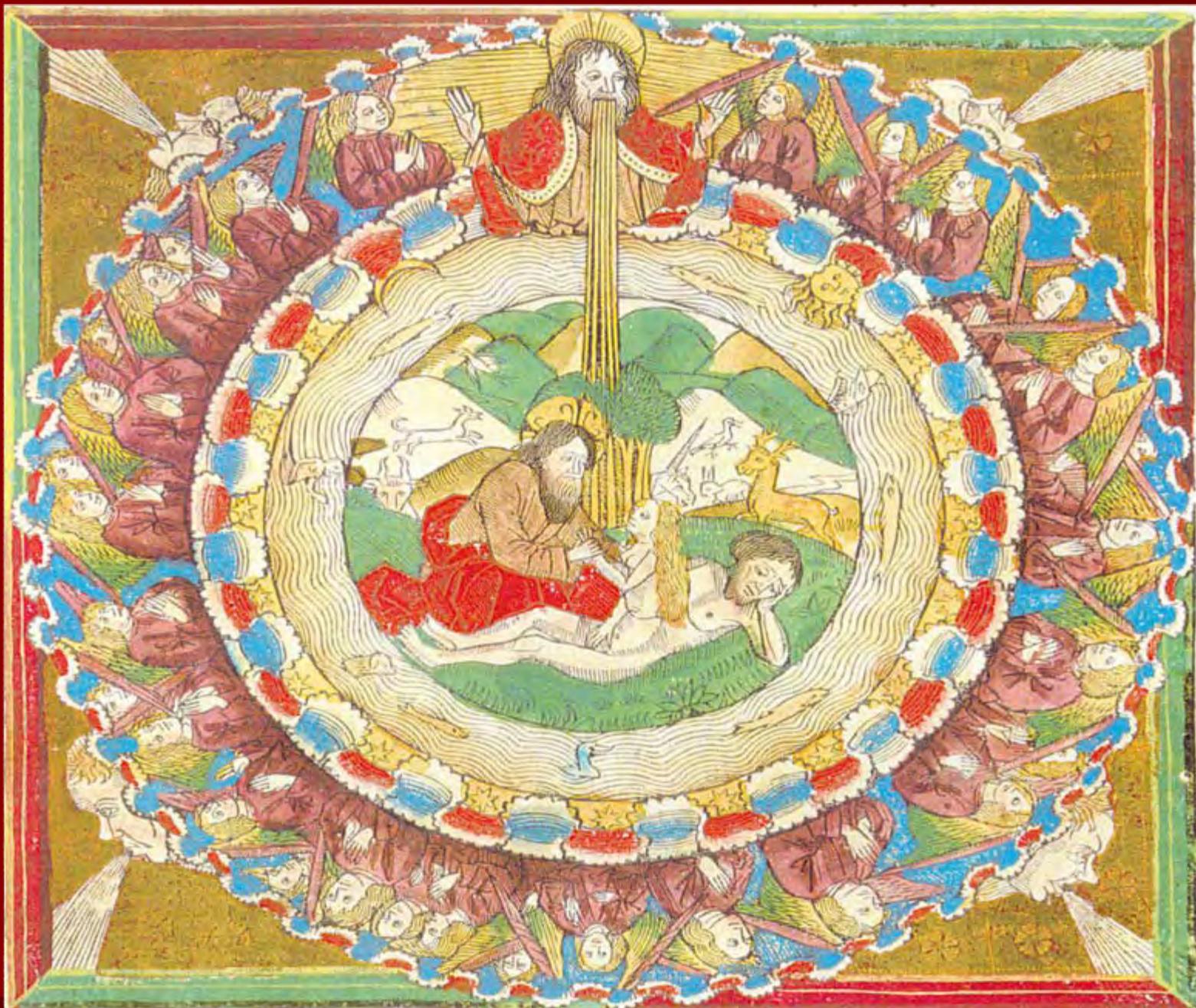
Ein andere vorred vber.

Matheum den zwelf boten vnd ewangelisten
 Matheus. Darnach
 als er des erste hat geprediget
 sein euangelium in iudea. vñ vmb
 das. das er wolt wanden zu den
 heydē. vñ daruñ schreybt er zu
 e erste dz euangelium hebreyisch. vnd das lieb er
 e brüdn. vō dē er giēg. zu einer letz. vñ zu einer
 edechtmus. vñ als dz notturfftig was zu einer
 kuesigig des glaubēs. das mā das euāgelium
 rediget. also was auch notturfftig dz man bes
 arbe das euangelium wid die vnlaubidē letz

welt den glaubē d heyligē dryualtigkēyt. Auch
 sind sie all vier redet in dē gottes wagē. in dez
 sie einführen das euangelium durch die predig.
 vñ das menschlich geschlecht w3 getöt in vier
 fachem tod. vñ daz was leblich zumachē mit ir
 predig. Vñ darumb die euangelia der andern
 sind abgeschnitē. vñ man hat die nit zugelassē.
 Dan waruñ. sie woltē nit zerstören die vorbes
 schriben zal vō krafft wegē der verborzen hey
 ligkēyt. vñ wissentlich matheū vernimt man in
 ein menschen. wañ waruñ er hat fürderlichen
 geschrybē vō vnser herze mēschēit. Marcus i
 einē lewē. daruñ das er schrib vō vnser heren
 auffersteung. Lucas in einē ochssen. daruñ daz
 er beschreibet vō dē opfer. vñ vō d priester schaft
 Johānes i einē adler. daruñ dz er schreybt vō
 d verborzē gotheit. Nie ist zuwissē dz christus
 dē die vier euāgelistē beschreybē. ist gewesē ein
 mēsch. nach dē als er ist geborē auß d m̄ckfraw
 en. Auch ist er ei ochs. nach dē als er ist geopf
 fert. Auch ist er ei lew. nach dē als er ist erstādē.
 Vñ er ist ei adler i seier hymelfart. Itē i der fi
 gur eies mēschē. vernim dy mēschēyt cristi. Vñ
 in der figur eines ochssen vernim die priester
 schaft cristi. Vñ in der figur eies lewen. ver
 nim die künigklichē würdigkēyt cristi. Vnd in
 der figur eies adlers wirt hie auß gesprochen
 das sacrament götlicher würdigkēyt

Livre de la Genèse

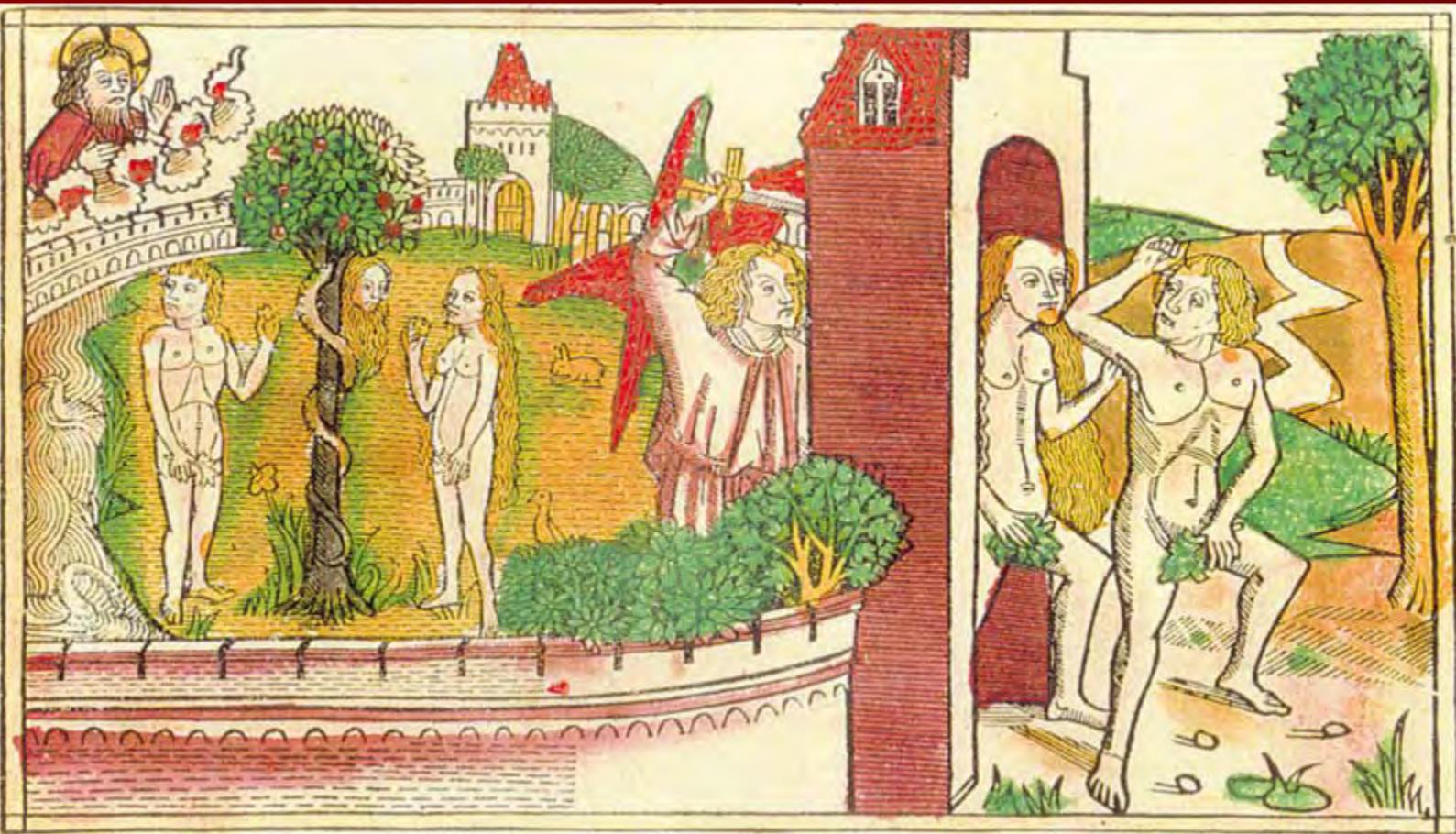
Alors YHVH l'Elohim fit tom-ber une torpeur sur l'homme et celui-ci s'endor-mit. Il prit une de ses côtes et enferma de la chair à sa place. YHVH Elohim bâtit en femme la côte qu'il avait prise de l'homme. (Genèse II-21 et 22)



Wtedy to Pan sprawił, że mężczyzna pogrążył się w głębokim śnie, i gdy spał wyjął jedno z jego żeber, a miejsce to zappełnił ciałem. Po czym Pan Bóg z żebra, które wyjął z mężczyzny, zbudował niewiastę. (Księga Rodzaju II-21 i 22)

Or tous les deux étaient nus, l'homme et sa femme, et ils n'en avaient point honte. Or le serpent était le plus rusé de tous les animaux des champs (le *lapin*, la *poule*...) qu'avait faits YHVH l'Elohim... Le serpent dit à la femme : « Est-ce que vraiment Elohim a dit : 'Vous ne mangerez d'aucun arbre du jardin ?' » Le serpent dit à la femme : « Vous n'en mourrez pas. »
(Genèse 11-25 à 11-4)

YHVH l'Elohim renvoya l'homme du jardin d'Eden pour qu'il cultivât le sol d'où il avait été pris. Il chassa l'homme et il installa à l'orient du jardin de l'Eden les chérubins et la flamme tournoyante de l'épée pour garder la route de l'arbre de vie. (Genèse 11-23 et 24)



Chociaż mężczyzna i jego żona byli nadzy, nie odczuwali wobec siebie wstydu. A wąż był bardziej przebiegły niż wszystkie zwierzęta lądowe, które Pan Bóg stworzył. On to rzekł do niewiasty: Czy rzeczywiście Bóg powiedział: Nie jedzcie owoców ze wszystkich drzew tego ogrodu? Niewiasta odpowiedziała wężowi: Owoce z drzew tego ogrodu jeść możemy, tylko o owocach z drzewa, które jest w środku ogrodu, Bóg powiedział: Nie wolno wam jeść z niego, a nawet go dotykać, abyście nie pomarli. Wtedy rzekł wąż do niewiasty: Na pewno nie umrzecie (Księga Rodzaju 11-25 do 11-4)

Dlatego Pan Bóg wydalil go z ogrodu Eden, aby uprawial tę ziemię, z której został wzięty. Wgnawszy zaś człowieka, Bóg postawil przed ogrodem Eden cherubów i połyskujące ostrze miecza, aby strzec drogi do drzewa życia. (Księga Rodzaju 11-23 i 24)

Il advint, au bout d'un certain temps, que Caïn apporta des fruits du sol en oblation à YHVH. Abel, de son côté, apporta les premiers-nés de son petit bétail avec leur graisse. Or YHVH eut égard à Abel et à son oblation, mais à Caïn et à son oblation il n'eut pas égard.

Caïn se leva contre son frère et le tua... YHVH dit à Caïn : « Maintenant donc maudit sois-tu de par le sol qui a ouvert sa bouche pour prendre le sang de ton frère. » Puis Caïn sortit de devant YHVH et il habita au pays du Nord, à l'orient de l'Eden. (Genèse IV-3 à 16)



Gdy po jakimś czasie Kain składał dla Pana w ofierze płody roli, zaś Abel składał również pierwociny ze swej trzody i z ich tłuszczu, Pan wejrzał na Abela i na jego ofiarę; na Kaina zaś i na jego ofiarę nie chciał patrzeć.

Kain rzucił się na swego brata Abela i zabił go. Rzekł Bóg: Cóżżeś uczynił? Krew brata twego głośno woła ku mnie z ziemi! Bądź więc teraz przeklęty na tej roli, która rozwarła swą paszczę, aby wchłonąć krew brata twego, Po czym Kain odszedł od Pana i zamieszkał w kraju Nod, na wschód od Edenu. (Księga Rodzaju IV-3 à 16)

../ Au dixième mois, le premier du mois, apparurent les sommets des montagnes. Au bout de quarante jours, Noé ouvrit la fenêtre de l'arche qu'il avait faite et lâcha le corbeau... Puis il lâcha d'auprès de lui la colombe et elle revint vers lui dans l'arche car les eaux étaient sur la surface de toute la terre. Il attendit encore sept autres jours et recommença à lâcher la colombe. La colombe revint à lui au temps du soir et voici qu'en sa bouche il y avait une feuille d'olivier toute fraîche.' (Genèse VII-1 à VIII-11)



W pierwszym dniu miesiąca dziesiątego ukazały się szczyty gór. A po czterdziestu dniach Noe, otworzywszy okno arki, które przedtem uczynił, wypuścił kruka; ale ten wylatywał i zaraz wracał, dopóki nie wyschła woda na ziemi. Potem wypuścił z arki gołębicę, aby się przekonać, czy ustąpiły wody z powierzchni ziemi. Gołębicą, nie znalazłszy miejsca, gdzie by mogła usiąść, wróciła do arki, bo jeszcze była woda na całej powierzchni ziemi; Noe, wyciągnąwszy rękę, schwytał ją i zabrał do arki. Przeczekawszy zaś jeszcze siedem dni, znów wypuścił z arki gołębicę i ta wróciła do niego pod wieczór, niosąc w dziobie świeży listek z drzewa oliwnego. (Księga Rodzaju VIII-5 à VIII-11)

'Les fils de Noé qui sortirent de l'arche étaient Sem, Cham et Japhet. Cham est le père de Canaan. Ces trois sont les fils de Noé et par eux fut peuplée toute la terre. Noé, homme du sol, commença à planter une vigne. Il but du vin, s'enivra et se dénuda au milieu de sa tente. Cham, père de Canaan, vit la nudité de son père et en fit part à ses deux frères au-dehors. Sem et Japhet prirent un manteau et le mirent, à eux deux, sur leur épaule, puis marchèrent à reculons et couvrirent la nudité de leur père.' (Genèse IX-18 à 23)



Synami Noego, którzy wyszli z arki, byli Sem, Cham i Jafet. Cham był ojcem Kanaana. Ci trzej byli synami Noego i od nich to zaludniła się cała ziemia.

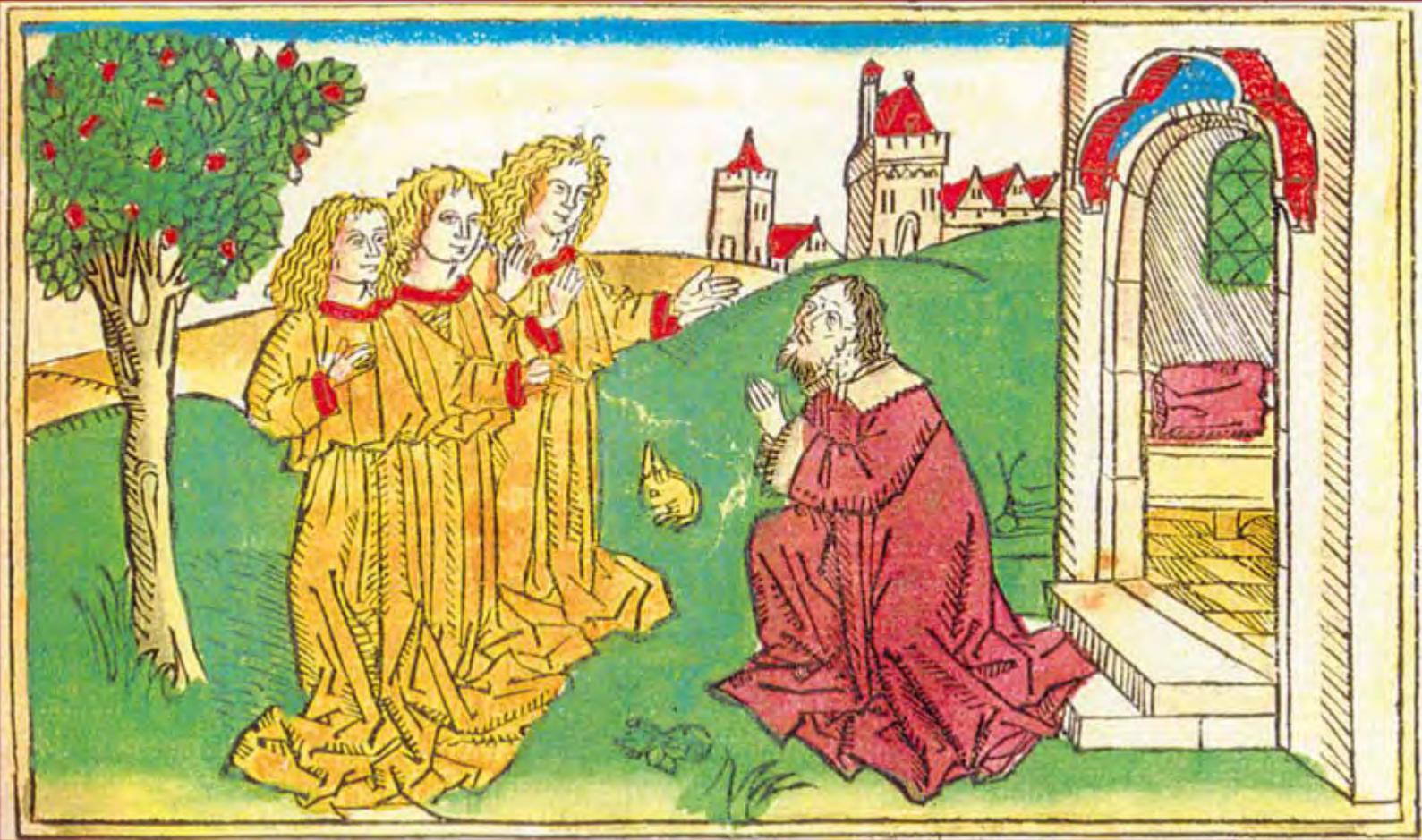
Noe był rolnikiem i on to pierwszy zasadził winnicę. Gdy potem napił się wina, odurzył się [nim] i leżał nagi w swym namiocie. Cham, ojciec Kanaana, ujrawszy nagość swego ojca, powiedział o tym dwu swym braciom, którzy byli poza namiotem. Wtedy Sem i Jafet wzięli płaszcz i trzymając go na ramionach weszli tyłem do namiotu i przykryli nagość swego ojca; twarzy zaś swych nie odwracali, aby nie widzieć nagości swego ojca. (Księga Rodzaju IX-18 à 23)

Toute la terre avait un seul langage et un seul parler... Ils se dirent l'un à l'autre : « Allons ! Briquetons des briques et flambons les à la flambée. » La brique leur servit de pierre et le bitume leur servit de mortier. Puis ils dirent : « Allons ! Bâtitsons-nous une ville et une tour dont la tête soit dans les cieux et faisons-nous un nom pour que nous ne soyons pas dispersés sur la surface de toute la terre... YHVH dit : « S'ils commencent à faire cela, rien désormais ne leur sera impossible de tout ce qu'ils décideront de faire. » Puis YHVH les dispersa de là sur la surface de toute la terre et ils cessèrent de bâtir la ville. C'est pourquoi on l'appela du nom de Babel' : étymologie par l'hébreu bâlal = il confondit, il brouilla. (Genèse XI-1 à 9)



Mieszkańcy całej ziemi mieli jedną mowę... I mówili jeden do drugiego: Chodźcie, wyrabiamy cegłę i wypalmy ją w ogniu. A gdy już mieli cegłę zamiast kamieni i smołę zamiast zaprawy murarskiej, rzekli: Chodźcie, zbudujemy sobie miasto i wieżę, której wierzchołek będzie sięgał nieba, i w ten sposób uczynimy sobie znak, abyśmy się nie rozproszyli po całej ziemi. A Pan zstąpił z nieba,.... A zatem w przyszłości nic nie będzie dla nich niemożliwe, cokolwiek zamierzą uczynić. Zejdźmy więc i pomieszajmy tam ich język, aby jeden nie rozumiał drugiego! W ten sposób Pan rozproszył ich stamtąd po całej powierzchni ziemi, i tak nie dokończyli budowy tego miasta. Dlatego to nazwano je Babel (Księga Rodzaju XI-1 à 9)

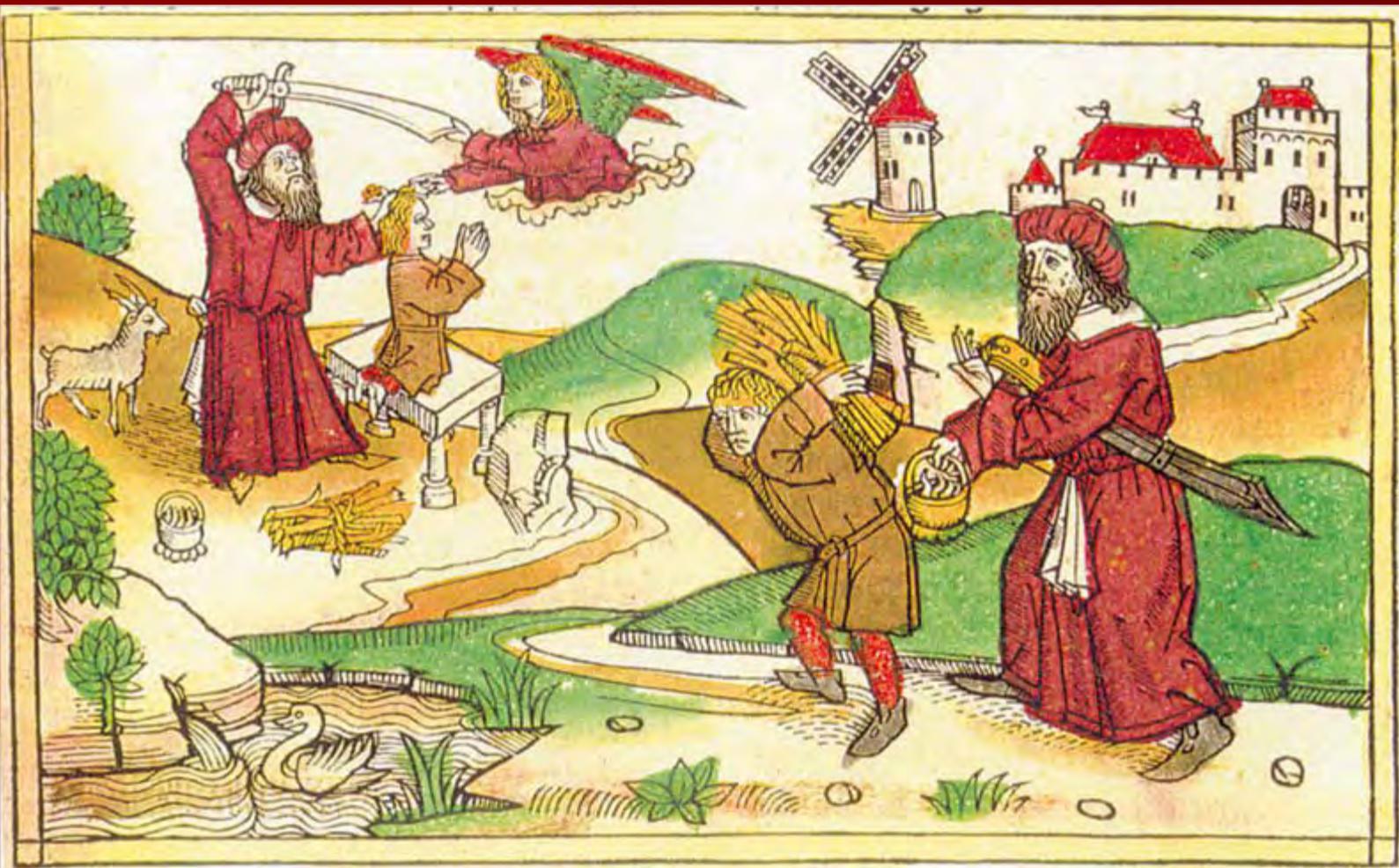
YHVH apparut à Abraham aux chênes de Mambré. Abraham était assis à l'entrée de la tente, en pleine chaleur du jour. Il leva les yeux et vit qu'il y avait trois hommes debout près de lui. Il les vit et accourut, de l'entrée de la tente, à leur rencontre. Il se prosterna à terre et dit : « Mon Seigneur, si j'ai trouvé grâce à tes yeux, ne passe pas loin de ton serviteur. (Genèse XVIII-1 à 3)



Pan ukazał się Abrahamowi pod dębami Mamre, gdy ten siedział u wejścia do namiotu w najgorętszej porze dnia. Abraham spojrzawszy dostrzegł trzech ludzi naprzeciw siebie. Ujrawszy ich podążył od wejścia do namiotu na ich spotkanie. A oddawszy im pokłon do ziemi, rzekł: O Panie, jeśli darzysz mnie życzliwością, racz nie omijać Twego sługi!

(Księga Rodzaju XVIII-1 à 3)

Abraham prit les bois de l'holocauste et les mit sur son fils Isaac. Il prit en sa main le feu et le couteau puis tous deux marchèrent ensemble... Ils arrivèrent à l'endroit que lui avait dit l'Elohim, et Abraham y bâtit l'autel. Il disposa les bois, attacha Isaac son fils et le plaça sur l'autel par-dessus les bois. Puis Abraham étendit la main et prit le couteau pour égorger son fils, mais l'ange de YHVH l'appela... Abraham leva les yeux et vit qu'il y avait un bélier...
(Genèse XXII-6 à 13)



Abraham, zabrawszy drwa do spalenia ofiary, włożył je na syna swego Izaaka, wziął do ręki ogień i nóż, po czym obaj się oddalili.... A gdy przyszli na to miejsce, które Bóg wskazał, Abraham zbudował tam ołtarz, ułożył na nim drwa i związawszy syna swego Izaaka położył go na tych drwach na ołtarzu. Potem Abraham sięgnął ręką po nóż, aby zabić swego syna. Ale wtedy Anioł Pański zawołał na niego z nieba i rzekł: Abrahamie, Abrahamie! ... Abraham, obejrzawszy się poza siebie, spostrzegł barana

(Księga Rodzaju XXII-6 à 13)

Quand Isaac fut devenu vieux, il arriva que ses yeux devinrent ternes au point de ne plus voir. Il appela Esaü, son, fils aîné, et lui dit : « Mon fils ! ». Il répondit : « Me voici ! » Isaac dit : « Voici que je suis devenu vieux, je ne sais pas le jour de ma mort. » Or Rébecca écoutait pendant que Isaac parlait à Esaü, son fils. Esaü s'en alla à la campagne pour chasser du gibier et l'apporter. Rébecca parla à Jacob, son fils, en disant : « Voici que j'ai entendu ton père parlant à Esaü, ton frère, en disant « Apporte-moi du gibier et fais-moi des mets pour que j'en mange et que je te bénisse devant YHVH avant ma mort. » (Genèse XXVII- 1 à 9)

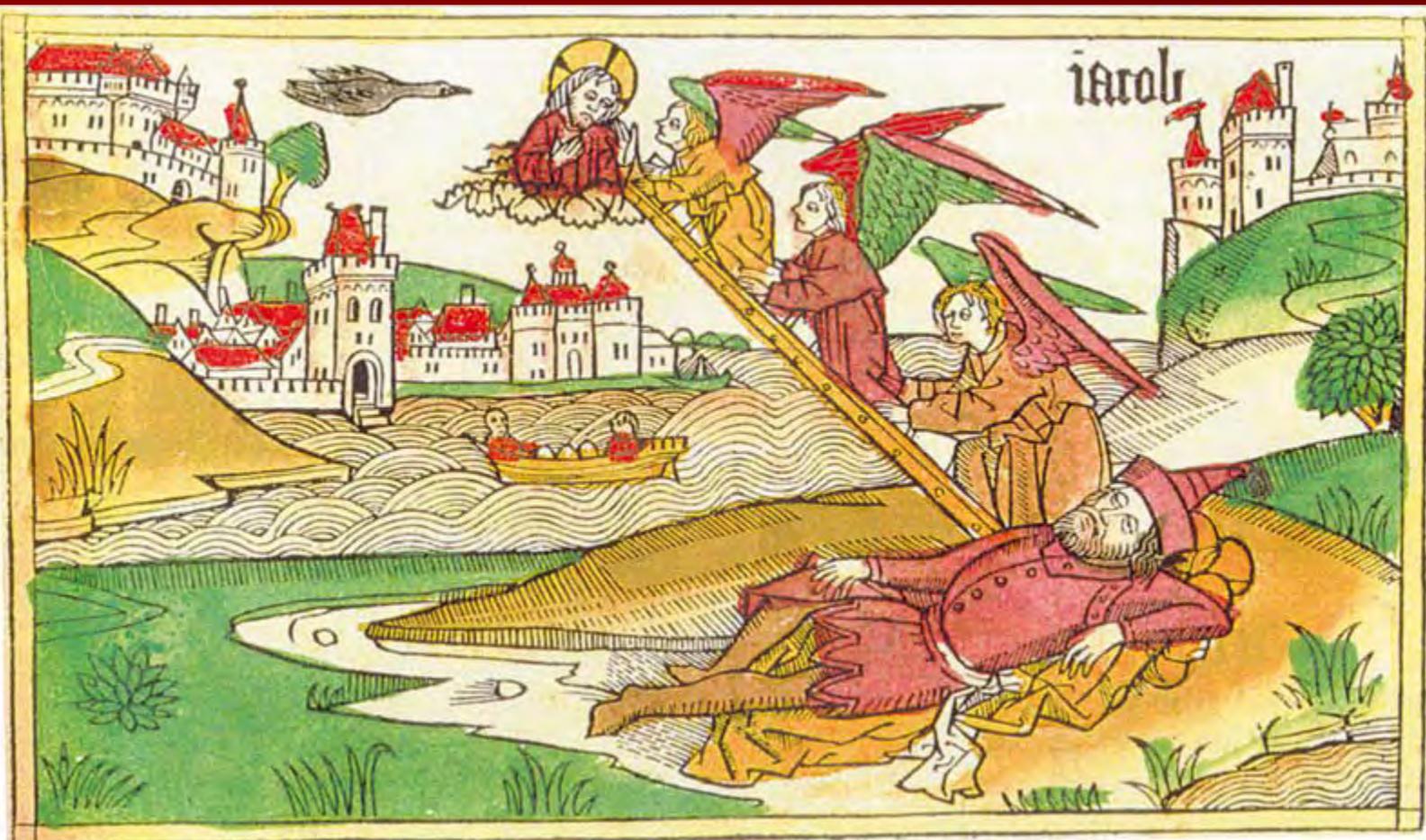


Gdy Izaak zestarzał się i jego oczy stały się tak słabe, że już nie mógł widzieć, zawołał na Ezawa, swego starszego syna: «Synu mój!» A kiedy ten odezwał się: «Jestem», Izaak rzekł: «Oto zestarzałem się i nie znam dnia mojej śmierci. Rebeka słyszała to, co Izaak mówił do swego syna Ezawa. Gdy więc Ezaw poszedł już na łowy, aby przynieść coś z upolowanej zwierzyny, rzekła do swego syna Jakuba: «Słyszałam, jak ojciec rozmawiał z twoim bratem Ezawem i dał mu takie polecenie: Przynieś dla mnie coś z polowania i przyrządź smaczną potrawę, abym zjadł i pobłogosławił cię wobec Pana przed śmiercią. Teraz więc, synu mój, posłuchaj mego polecenia, które ci dam. Idź, weź dla mnie z trzody dwa dorodne kozłęta, ja zaś przyrządzę z nich smaczną potrawę dla twego ojca, taką, jaką lubi.

(Księga Rodzaju XXVII- 1 à 9)

Jacob sortit de Bersabée et 'en alla vers Harran. Il atteignit un certain lieu et y passa la nuit, car le soleil était couché. Il prit une des pierres du lieu, la mit à son chevet et se coucha en ce lieu. Il eut un songe et voici qu'une échelle était dressée par terre, sa tête touchant aux cieux, voici que des anges d'Elohim montaient et descendaient sur elle.

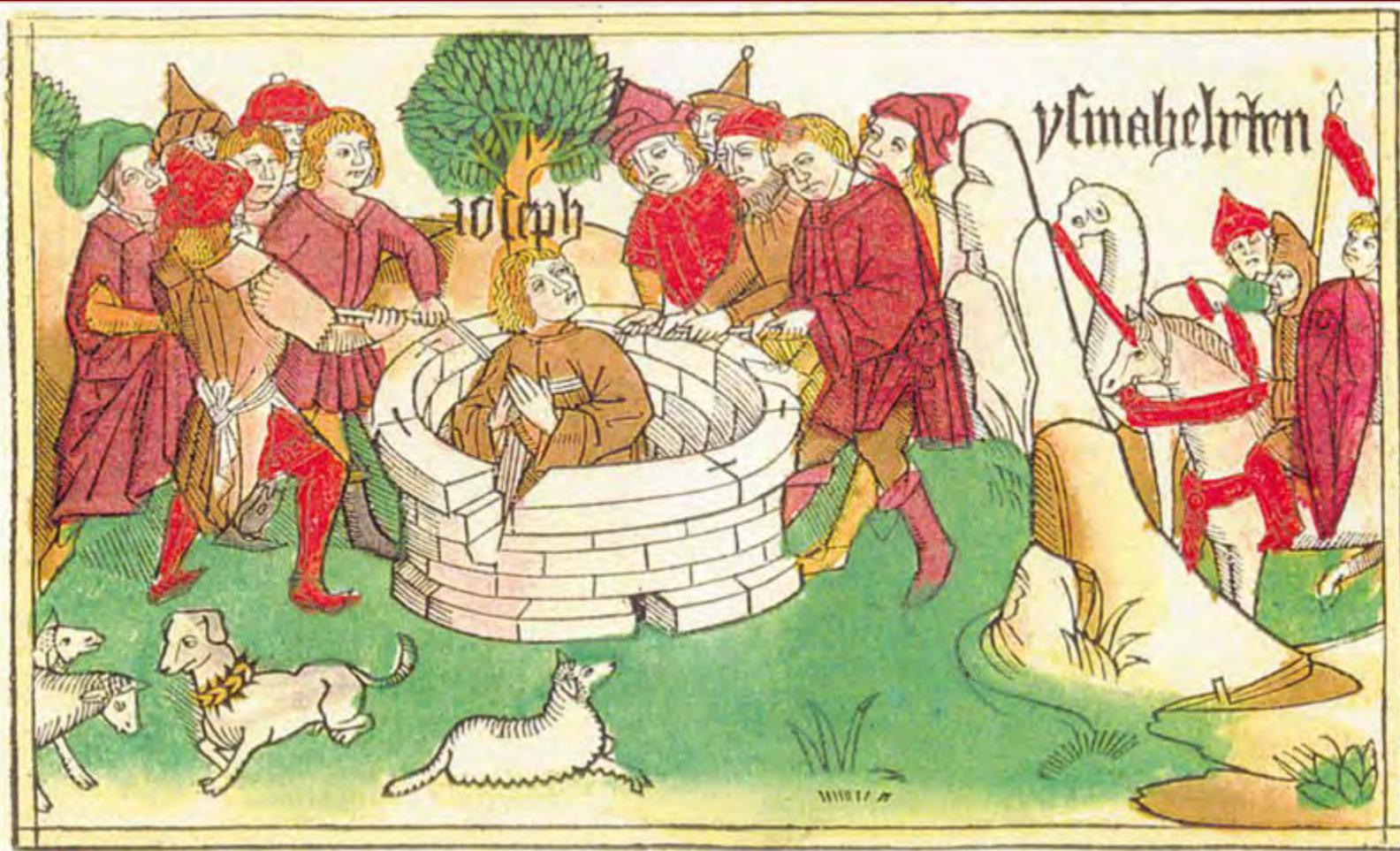
(Genèse XXVIII-10 à 12)



Kiedy Jakub wyszedłszy z Beer-Szeby wędrował do Charanu, trafił na jakieś miejsce i tam się zatrzymał na nocleg, gdy słońce już zaszło. Wziął więc z tego miejsca kamień i podłożył go sobie pod głowę, układając się do snu na tym właśnie miejscu. We śnie ujrzał drabinę opartą na ziemi, sięgającą swym wierzchołkiem nieba, oraz aniołów Bożych, którzy wchodzili w górę i schodzili na dół.

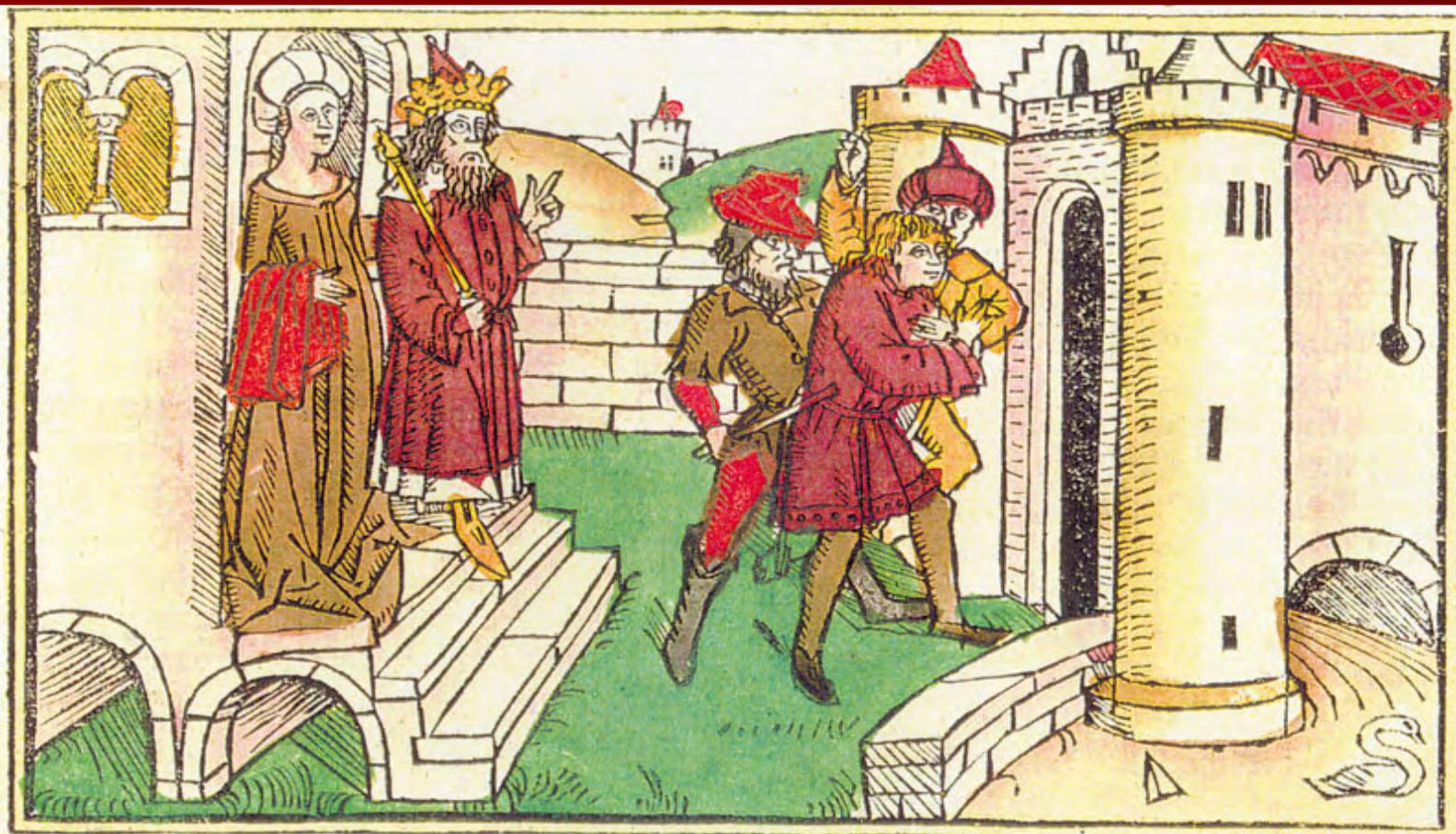
(Księga Rodzaju XXVIII-10 à 12)

Il advint donc, dès que Joseph arriva vers ses frères, qu'ils dépouillèrent Joseph de sa tunique à manches qui était sur lui. Puis ils le prirent et le jetèrent dans la citerne. Or la citerne était vide : il n'y avait pas d'eau en elle. Ils s'assirent pour prendre un repas, ils levèrent les yeux et virent qu'une caravane d'ismaélites arrivait de Galaad, leurs chameaux portant de la gomme, de la résine, du laudanum qu'ils allaient transporter en Egypte. (Genèse XXXVII-23 à 25)



Gdy Józef przybył do swych braci, oni zdarli z niego jego odzienie - długą szatę z rękawami, którą miał na sobie. I pochwywszy go, wrzucili do studni: studnia ta była pusta, pozbawiona wody. Kiedy potem zasiedli do posiłku, ujrzeni z dala idących z Gileadu kupców izmaelskich, których wielbłądy niosły wonne korzenie, żywicę i olejki pachnące; szli oni do Egiptu (Księga Rodzaju XXXVII-23 à 25)

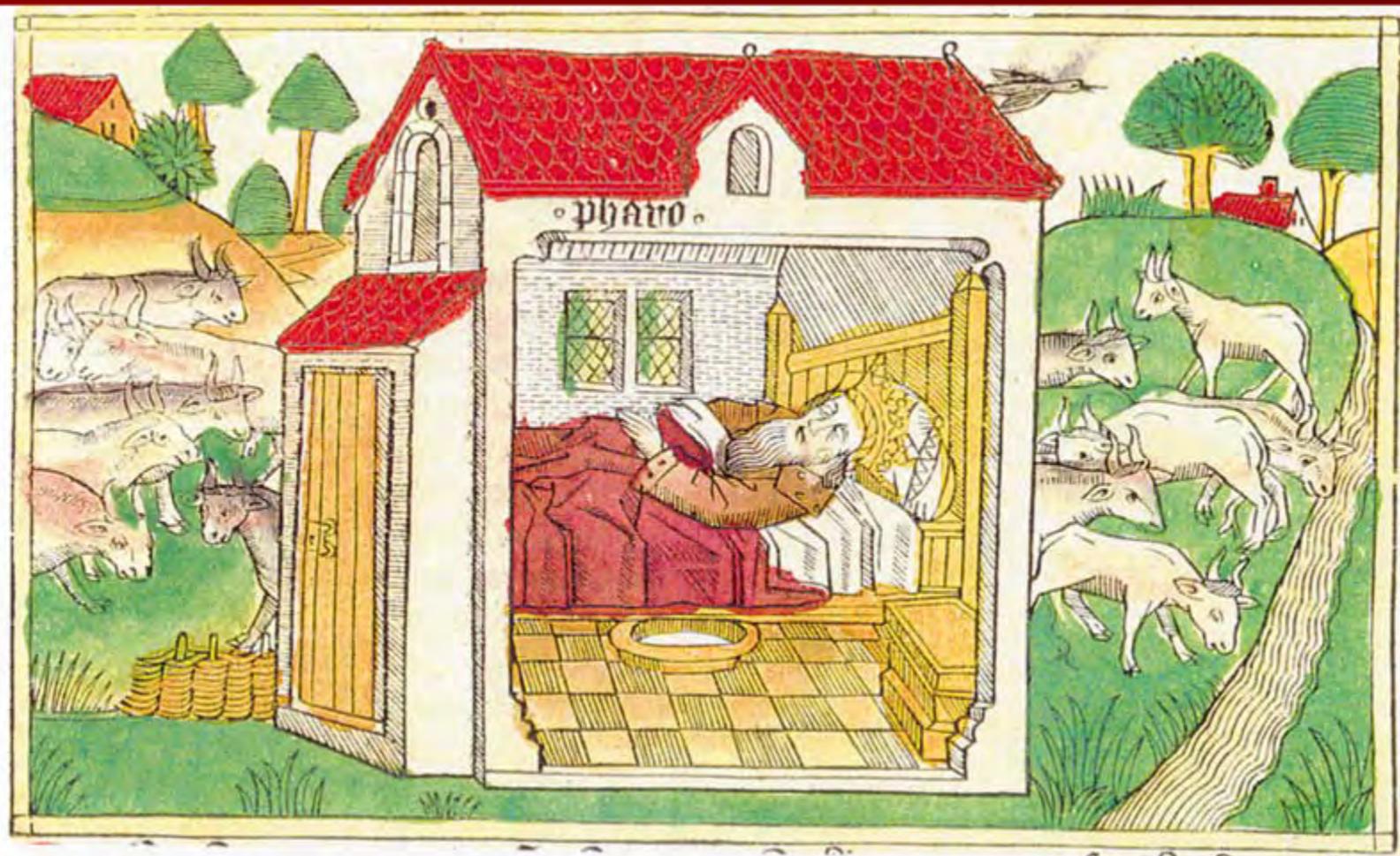
Il advint un certain jour que Joseph entra dans la maison pour faire son travail et il n'y avait dans la maison personne des gens de la maison. La femme de Putiphar, eunuque de pharaon, saisit Joseph par son habit en disant : « Couche avec moi ! » Mais il laissa son habit dans sa main, il s'enfuit et sortit au-dehors. /..../ Quand elle vit qu'il avait laissé son habit dans sa main et qu'il s'était enfui au-dehors, elle appela les gens de sa maison et leur parla en disant : « Voyez ! On nous a amené un homme hébreu pour s'amuser avec nous, il est venu à moi pour coucher avec moi et j'ai crié à haute voix. Lors donc qu'il a entendu que j'avais élevé ma voix et que je criais, il a laissé son habit à côté de moi, il s'est enfui et il est sorti au-dehors. Lors donc que son maître eut entendu les paroles que lui avait dites sa femme, il prit Joseph et le mit dans la Rotonde, lieu où étaient emprisonnés les prisonniers du roi. (Genèse XXXIX-11 à 20)



Pewnego dnia, gdy wszedł do domu, aby spełniać swe obowiązki, i nikogo z domowników tam nie było, uchwyciła go ona za płaszcz i powiedziała: «Połóż się ze mną!» Lecz on [wyrwał się], zostawił płaszcz w jej ręku i wybiegł na dwór. /..../ A wtedy ona, widząc, że zostawił swój płaszcz i że wybiegł na dwór, zawołała domowników i powiedziała im tak: «Patrzcie, sprowadzono do nas tego Hebrajczyka, a on chce tu u nas swawolić! Przyszedł do mnie, aby się położyć ze mną, i zaczęłam głośno krzyczeć. A gdy tak krzyczałam głośno, zostawił u mnie swój płaszcz i pospiesznie wybiegł na dwór. Kiedy pan jego usłyszał te słowa swej żony, która mu dodała: «Tak postąpił ze mną twój sługa!» - zapalał wielkim gniewem. Poleciał schwytać Józefa i oddać go do więzienia, gdzie znajdowali się więźniowie faraona.

(Księga Rodzaju XXXIX-11 à 20)

'Il advint, au bout de deux ans, jour pour jour, que pharaon eut un songe. Voici qu'il se tenait près du Nil et voici que du Nil remontaient sept vaches, belles d'aspect et grasses de chair, qui se mirent à paître dans la jonchaie. Puis voici que sept autres vaches remontaient du Nil derrière elles. Elles étaient laides d'aspect et maigres de chair. Elles se tinrent à côté des vaches sur la rive du Nil et les vaches laides d'aspect et maigres mangèrent les sept vaches belles d'aspect et grasses. Alors pharaon s'éveilla.' (Genèse XLI-1 à 4)



W dwa lata później faraon miał sen. [Śniło mu się, że] stał nad Nilem. I oto z Nilu wyszło siedem krów pięknych i tłustych, które zaczęły się paść wśród sitowia. Ale oto siedem innych krów wyszło z Nilu, brzydkich i chudych, które stanęły obok tamtych nad brzegiem Nilu. Te brzydkie i chude krowy pożarły siedem owych krów pięknych i tłustych. Faraon przebudził się. (Księga Rodzaju XLI-1 à 4)

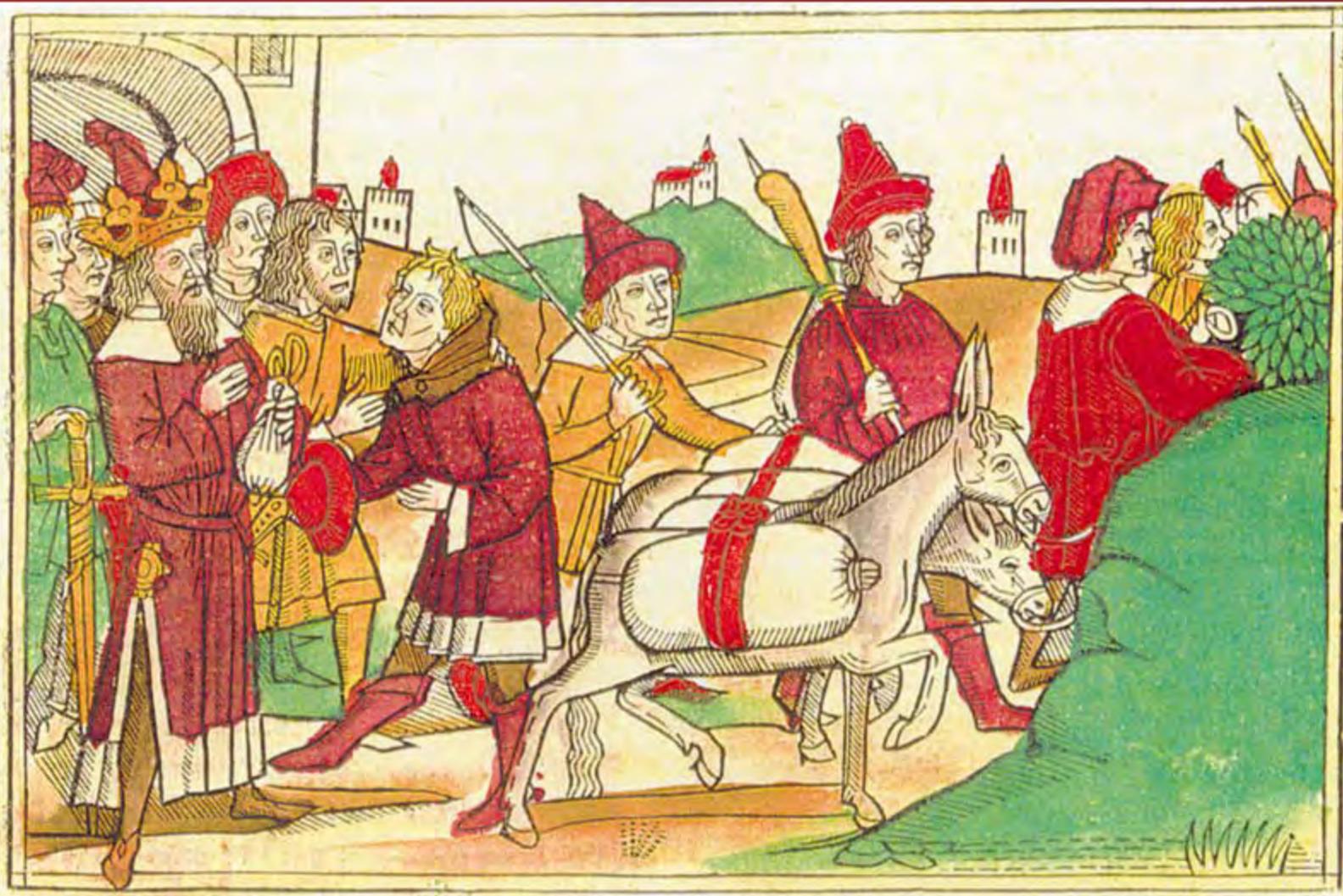
Jacob vit qu'il y avait du blé en Egypte et Jacob dit à ses fils : « Pourquoi vous regardez-vous les uns les autres ? » Puis il dit : « Voici que j'ai ouï dire qu'il y a du blé en Egypte ! Descendez-y donc et achetez-y du blé pour nous, afin que nous vivions et que nous ne mourions pas. » Les frères de Joseph, au nombre de dix, descendirent pour acheter du froment d'Egypte, mais Jacob n'envoya pas Benjamin, frère de Joseph, avec ses frères car il se disait : « Il pourrait lui arriver malheur ! » ... Joseph vit ses frères et les reconnut, mais il ne se fit pas connaître d'eux et il parla avec eux en termes durs... Joseph avait reconnu ses frères, mais eux ne l'avaient pas reconnu. » (Genèse XLII-1 à 8)



Gdy Jakub dowiedział się, że jest zboże w Egipcie, rzekł do swoich synów: «Czemu się ociągacie?» I dodał: «Właśnie słyszałem, że w Egipcie jest zboże, idźcie tam i zakupcie dla nas zboża, abyśmy przetrwali i nie pomarli». Dziesięciu braci Józefa udało się zatem do Egiptu, aby tam kupić zboża. Beniamina, brata Józefa, Jakub nie posłał wraz z synami; pomyślał bowiem: «Jeszcze go może spotkać jakaś zła przyгода».

...Gdy Józef ujrzał swoich braci, poznał ich; jednak udał, że jest im obcy, i przemówił do nich surowo tymi słowami: «Skąd przyszliście?» Odpowiedzieli: «Z Kanaanu, aby kupić żywności». Józef poznawszy ich, mimo że oni go nie poznali, (Księga Rodzaju XLII-1 à 8)

'Joseph donna aux fils d'Israël des chariots, sur l'ordre de pharaon et il leur donna des provisions pour la route. A tous il donna des vêtements de rechange pour chacun, mais à Benjamin il donna trois cents sicles d'argent et cinq vêtements de rechange. A son père, il envoya dix ânes portant ce qu'il y a de meilleur en Egypte et dix ânesses portant du froment, du pain, des vivres pour son père, pour la route. Puis il congédia ses frères et ils allèrent.'
(Genèse XLV-21 à 24)



I uczynili tak synowie Izraela. A Józef dał im z polecenia faraona wozy oraz zapasy na drogę. Nadto każdemu z nich podarował szaty odświętne, Beniaminowi zaś dał trzysta sztuk srebra i pięć szat odświętnych. Swemu ojcu zaś posłał dziesięć osłów, objuczonych najlepszymi płodami Egiptu, oraz dziesięć oślic objuczonych zbożem, chlebem i żywnością, aby miał na drogę. A wyprawiając braci swych w drogę, rzekł do nich, gdy już odchodzili: «Bądźcie w drodze bez obawy!» (Księga Rodzaju XLV-21 à 24)

'Alors Joseph fit venir Jacob son père et le fit se tenir en présence de pharaon. Jacob bénit pharaon. Pharaon dit à Jacob : « De combien sont les jours des années de ta vie ? » Jacob dit à pharaon : « Les jours des années de mes pérégrinations sont de cent trente ans. Courtes et mauvaises ont été les années de ma vie. » Jacob bénit pharaon et il sortit de devant pharaon.' (Genèse XLVII-7 à 10)



Potem Józef przyprowadził swego ojca, Jakuba, i przedstawił go faraonowi. A gdy Jakub złożył faraonowi życzenia pomyślności, faraon zapytał go: «Ile lat życia sobie liczysz?» Jakub odpowiedział faraonowi: «Liczba lat mojego pielgrzymowania - sto i trzydzieści. Niezbyt długie i smutne były lata mego życia; nie są one tak długie, jak lata pielgrzymowania mych przodków». Po czym Jakub, życząc faraonowi pomyślności, odszedł. (Księga Rodzaju XLVII-7 à 10)

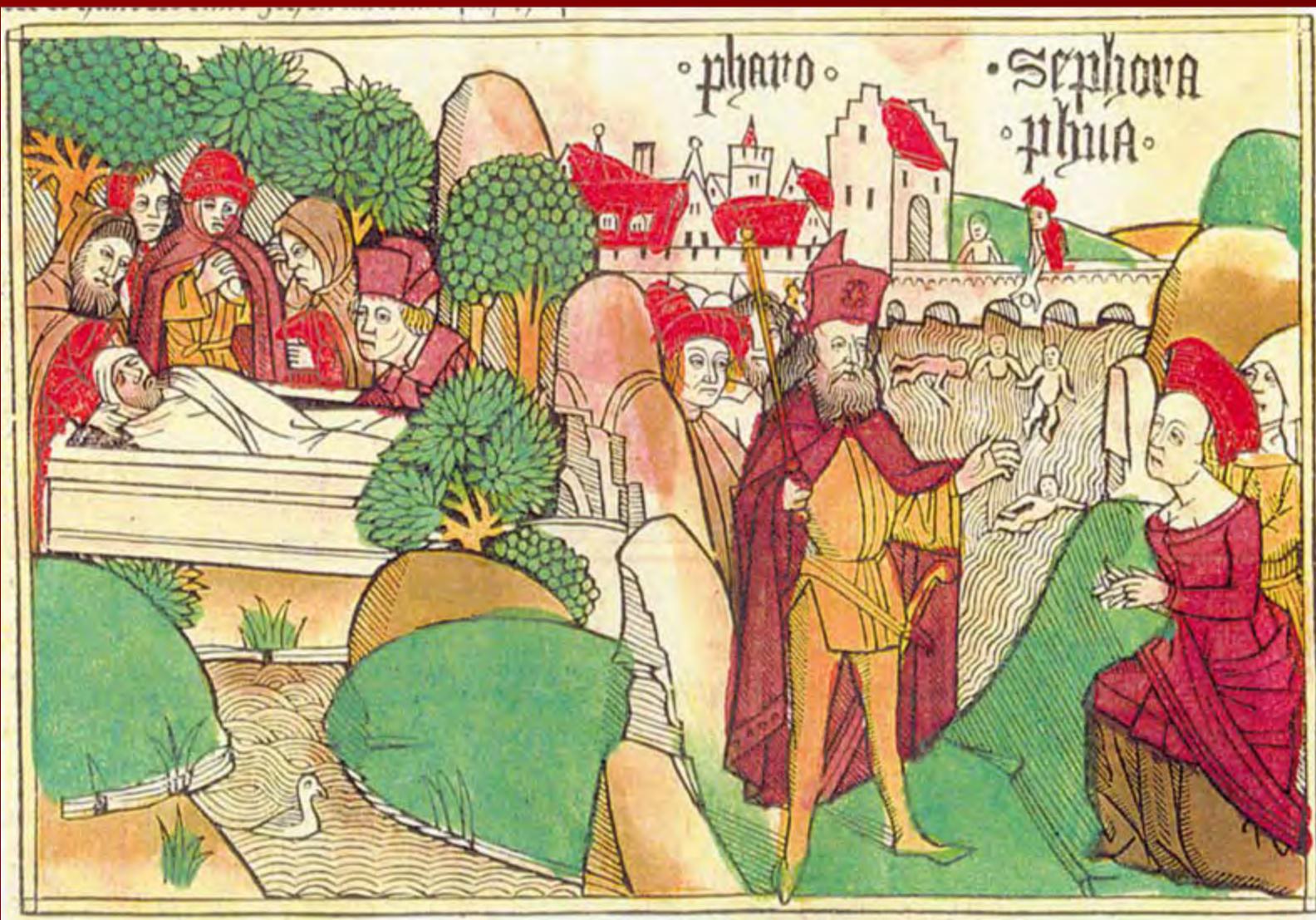
'Quand Jacob eut achevé de donner des ordres à ses fils, il ramena ses pieds dans le lit, il expira et fut réuni à ses aïeux... Ses fils exécutèrent pour lui tout ce qu'il leur avait ordonné. Ses fils le transportèrent au pays de Canaan et le mirent au tombeau dans la grotte du champ de Makpelah, champ qu'Abraham avait acheté à Ephron le Hittite, comme propriété de tombeau, en face de Membré.' (Genèse XLIX-33 et L-12 et 13)



Gdy Jakub wydał te polecenia swoim synom, złożył swe nogi na łożu, wyzionął ducha i został przyłączony do swoich przodków... Synowie [Jakuba] uczynili zatem tak, jak im rozkazał ojciec: przenieśli go do Kanaanu i pochowali w pieczarze na polu Makpela. Pole to kupił Abraham od Efrona Chetyty jako tytuł własności grobu. Leżało ono w pobliżu Mamre. (Księga Rodzaju XLIX-33 et L-12 et 13)

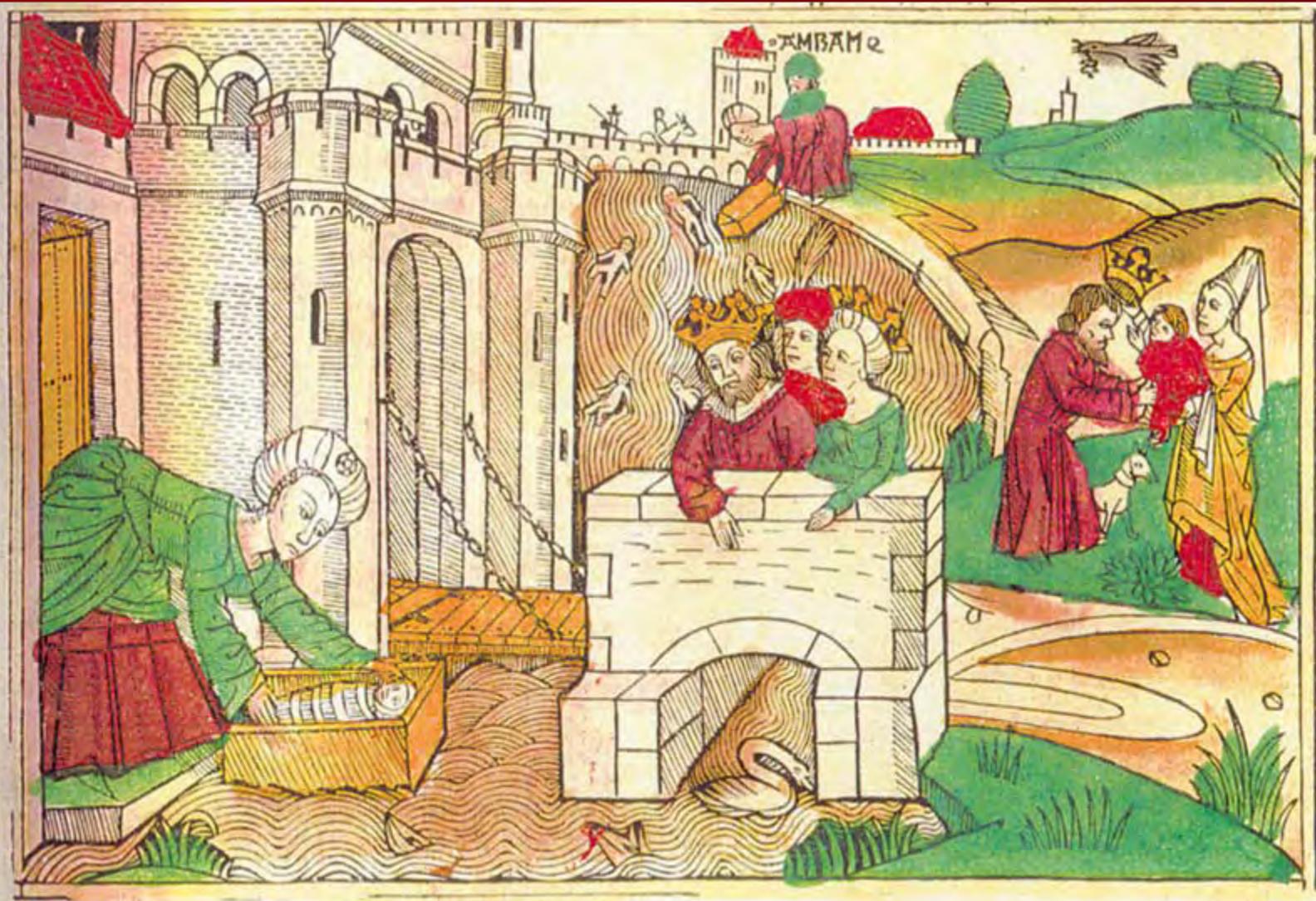
Livre de l'EXODE

Les fils d'Israël qui entrèrent en Egypte avec Jacob : toutes les personnes issues de la cuisse de Jacob étaient au nombre de soixante-dix. Quant à Joseph, il était déjà en Egypte. Joseph mourut, puis tous ses frères, puis toute cette génération. Alors se leva sur l'Égypte un nouveau roi qui n'avait pas connu Joseph. (Exode I-1 à 8) Le roi d'Égypte dit aux accoucheuses des hébreux, dont l'une s'appelait Shifra et la seconde Pouah: «Quand vous accoucherez les femmes des hébreux et que vous verrez sur le double siège que c'est un fils, vous le ferez mourir, mais si c'est une fille elle pourra vivre. (Exode I-15 et 16)



Oto imiona synów Izraela, którzy razem z Jakubem przybyli do Egiptu. Było zaś wszystkich potomków Jakuba siedemdziesiąt osób, Józef zaś już był w Egipcie. Potem umarł Józef i wszyscy jego bracia, i całe to pokolenie. Lecz rządy w Egipcie objął nowy król, który nie znał Józefa. (Księga Wyjścia I-1 à 8) Potem do położnych u kobiet hebrajskich, z których jedna nazywała się Szifra, a druga Pua, powiedział król egipski te słowa: «Jeśli będziecie przy porodach kobiet hebrajskich, to patrzcie na płeć noworodka. Jeśli będzie chłopiec, to winnyście go zabić, a jeśli dziewczynka, to zostawcie ją przy życiu»

Pharaon donna cet ordre à tout son peuple : « Tout fils qui naîtra, vous le jetterez dans le Nil, mais vous laisserez vivre toute fille ! » Un homme de la maison de Lévi alla prendre une fille de Lévi. La femme conçut et enfanta un fils. Elle vit qu'il était beau et le cacha trois mois. Comme elle ne pouvait plus le cacher, elle prit pour lui une arche de papyrus, la calfeutra de bitume et de poix, y plaça l'enfant et le déposa dans la jonchaie sur le bord du Nil. Or la fille de pharaon descendit vers le Nil... Elle vit l'arche au milieu de la jonchaie et envoya sa servante qui la prit.' (Exode I-22 à II-5)



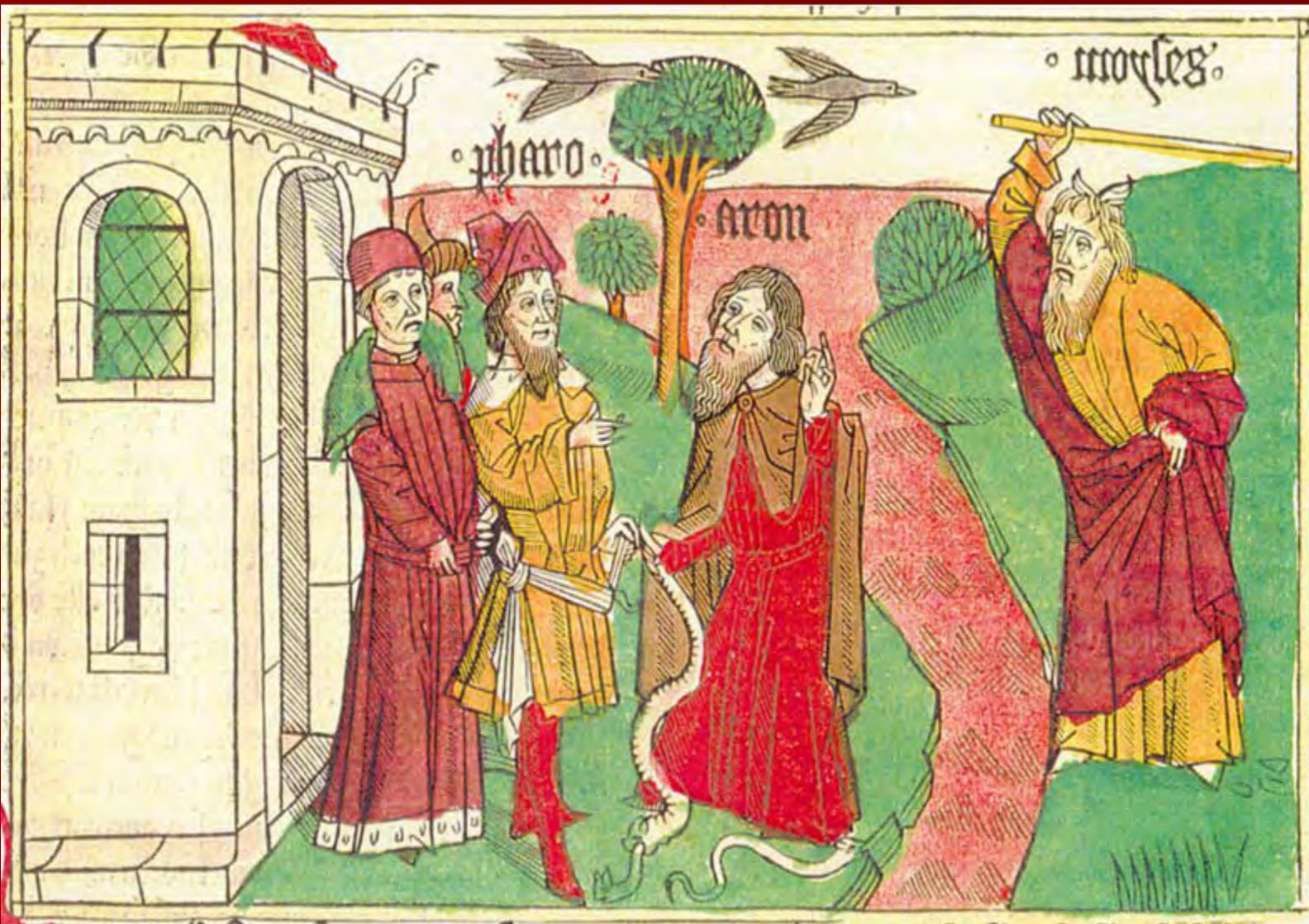
Faraon wydał wtedy całemu narodowi rozkaz: «Wszystkich nowo narodzonych chłopców Hebrajczyków należy wyrzucić do rzeki, a dziewczynki pozostawić przy życiu». Pewien człowiek z pokolenia Lewiego przyszedł, aby wziąć za żonę jedną z kobiet z tegoż pokolenia. Ta kobieta poczęła i urodziła syna, a widząc, że jest piękny, ukrywała go przez trzy miesiące. A nie mogąc ukrywać go dłużej, wzięła skrzynkę z papiirusu, powlekła ją żywicą i smołą, i włożywszy w nią dziecko, umieściła w sitowiu na brzegu rzeki. A córka faraona zeszła ku rzece... Gdy spostrzegła skrzynkę pośród sitowia, posłała służącą, aby ją przyniosła. (Księga Wyjścia I-22 à II-5)

Moïse faisait paître le petit bétail de Jethro, son beau-père, le prêtre de Madian. Il mena le petit bétail au fond du désert et arriva à la montagne d'Elohim, Horeb. L'ange de YHVH apparut à Moïse dans une flamme de feu du milieu d'un buisson et Moïse regarda : voici que le buisson était embrasé par le feu mais il n'était pas dévoré. (Exode III-1 et 2) Le bâton devint un serpent. Moïse s'enfuit de devant lui. YHVH dit à Moïse : « Etends ta main et prends-le par la queue ! » Il étendit sa main et le saisit. (Exode IV-3 et 4)



Gdy Mojżesz pasał owce swego teścia, Jetry, kapłana Madianitów, zaprowadził [pewnego razu] owce w głąb pustyni i przyszedł do góry Bożej Horeb. Wtedy ukazał mu się Anioł Pański w płomieniu ognia, ze środka krzewu. [Mojżesz] widział, jak krzew płonął ogniem, a nie spłonął od niego. (Księga Wyjścia III-1 et 2) Wówczas Pan zapytał go: «Co masz w ręku?» Odpowiedział: «Laskę». Wtedy rozkazał: «Rzuć ją na ziemię». A on rzucił ją na ziemię, i zamieniła się w węża. Mojżesz zaś uciekał przed nim. Pan powiedział wtedy do Mojżesza: «Wyciągnij rękę i chwyć go za ogon». I wyciągnął rękę i uchwycił go. (Księga Wyjścia IV-3 et 4)

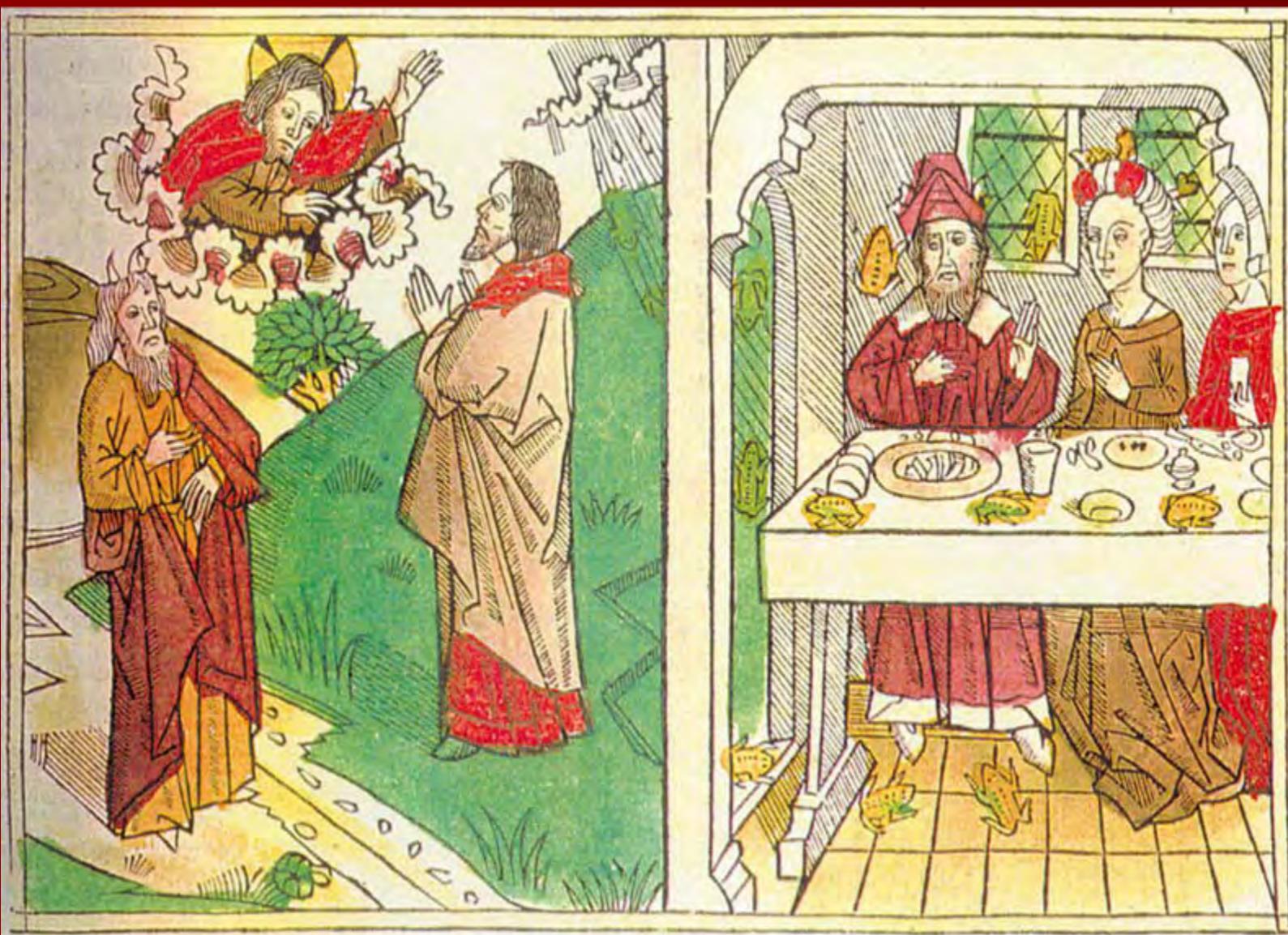
Moïse et Aaron vinrent donc vers pharaon. Ils agirent ainsi que l'avait ordonné YHVH : Aaron jeta son bâton devant pharaon et devant ses serviteurs et il devint serpent. (Exode VII-10) YHVH dit à Moïse : « Dis à Aaron prends ton bâton et tends ta main sur les eaux des égyptiens, sur leurs rivières, sur leurs canaux, sur leurs étangs... et qu'il y ait du sang dans tout le pays d'Égypte ! » Et toutes les eaux qui étaient dans le Nil se changèrent en sang. (Exode VII-19 et 20)



Mojżesz i Aaron przybyli do faraona i uczynili tak, jak nakazał Pan. I rzucił Aaron laskę swoją przed faraonem i sługami jego, i zamieniła się w węża. (Księga Wyjścia VII-10) Pan powiedział do Mojżesza: «Mów do Aarona: Weź laskę swoją i wyciągnij rękę na wody Egiptu, na jego rzeki i na jego kanały, i na jego stawy, i na wszelkie jego zbiorowiska wód, a zamienią się w krew. I będzie krew w całej ziemi egipskiej. Woda Nilu zamieniła się w krew.

(Księga Wyjścia VII-19 et 20)

YHVH dit à Moïse : « Dis à Aaron : Tends ta main avec ton bâton sur les rivières... Fais monter les grenouilles sur le pays d'Égypte ! » Les grenouilles montèrent et elles couvrirent le pays d'Égypte. (Exode VIII-1 et 2)



Pan rzekł do Mojżesza: «Powiedz Aaronowi: Wyciągnij rękę i laskę na rzeki, kanały i stawy i wprowadź żaby do ziemi egipskiej». Aaron wyciągnął rękę swoją na wody Egiptu, wyszły żaby, i pokryły ziemię egipską. (Księga Wyjścia VIII-1 et 2)

Ainsi fit YHVH : Une lourde masse de moucheron pénétra dans la maison de pharaon, dans la maison de ses serviteurs et dans tout le pays d'Egypte. La terre était ravagée par l'action des moucheron... YHVH dit à Moïse : « Viens vers pharaon et tu lui diras : Renvoie mon peuple... Que si tu refuses de le renvoyer.. Voici que la main de YHVH sera sur ton troupeau qui est dans la campagne, sur les chevaux, sur les ânes... peste très grave ! »
(Exode VIII-20 et IX 1-3)

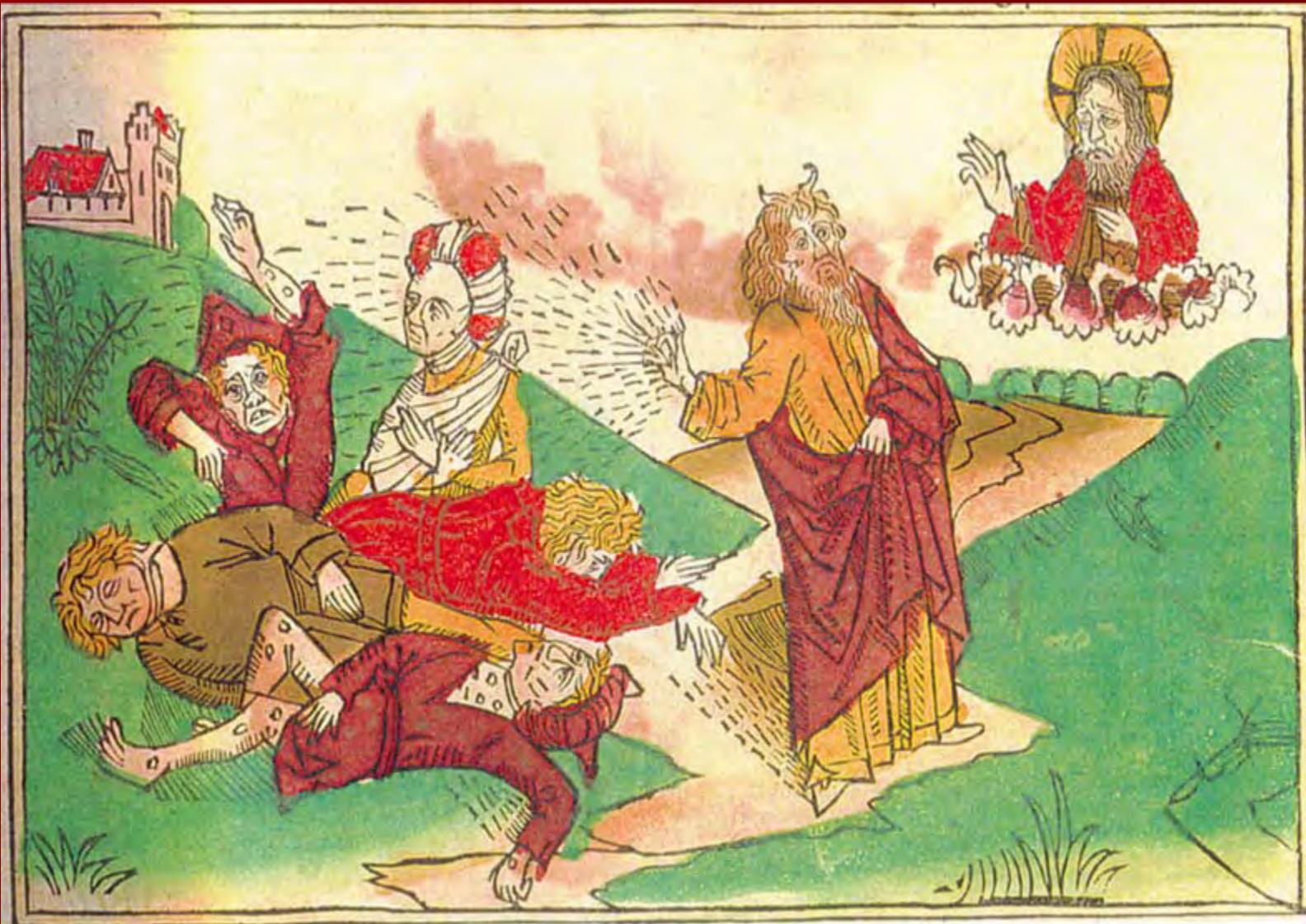


I uczynił tak Pan, i sprowadził mnóstwo much do domu faraona, do domów sług jego i na całą ziemię egipską. Kraj został zniszczony przez muchy....Rzekł Pan do Mojżesza: «Idź do faraona i powiedz mu: Tak powiedział Pan, Bóg Hebrajczyków: Wypuść mój lud, aby Mi służył. Jeżeli ich nie wypuścisz, a będziesz ich jeszcze zatrzymywał. Oto ręka Pana porazi bydło twoje na polu, konie, osły, wielbłądy, woły i owce, i będzie bardzo wielka zaraza.

(Księga Wyjścia VIII-20 et IX 1-3)

YHVH dit à Moïse et Aaron : « Procurez-vous plein vos deux poings de la suie de fournaise et Moïse la lancera vers les cieux sous les yeux de pharaon : elle deviendra de la poudre sur toute la terre d'Égypte et elle deviendra, sur les hommes et sur les bêtes, un ulcère produisant des pustules, dans toute la terre d'Égypte. » Puis Moïse lança la suie de fournaise vers les cieux et elle devint un ulcère produisant des pustules sur les hommes et sur les bêtes.

(Exode IX-8 à 10)



Rzekł Pan do Mojżesza i Aarona: «Weźcie pełnymi garściami sadzy z pieca i Mojżesz niech rzuci ją ku niebu na oczach faraona, a pył będzie się unosił nad całym krajem egipskim i sprawi u człowieka i u bydła w całej ziemi egipskiej wrzody i pryszczę». Wzięli więc sadzy z pieca i stanęli przed faraonem, a Mojżesz rzucił ją ku niebu i powstały wrzody i pryszczę na ludziach i zwierzętach.

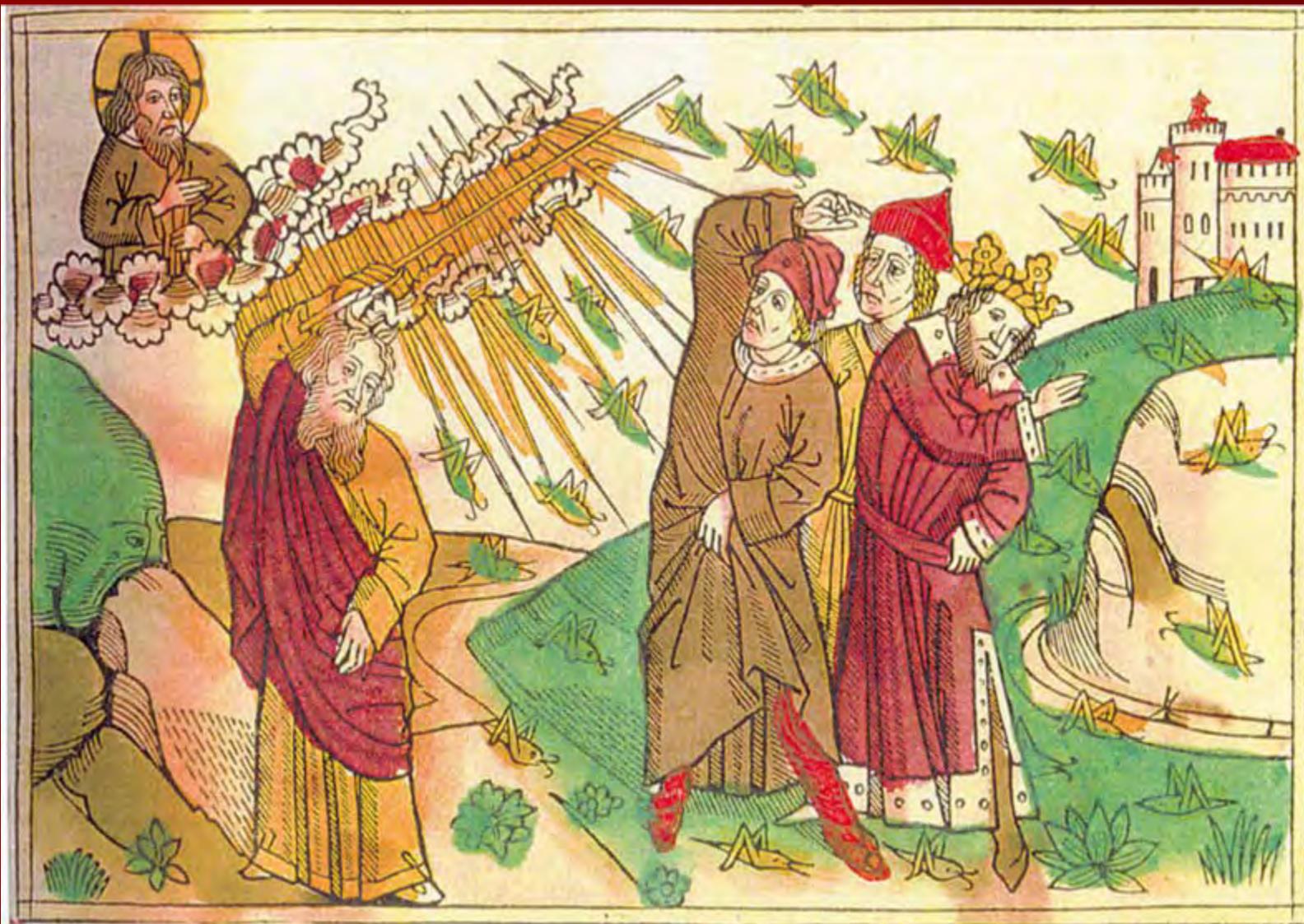
(Księga Wyjścia IX-8 à 10)

Puis YHVH dit à Moïse : « Tends ta main vers les cieus et qu'il y ait de la grêle dans tout le pays d'Egypte, sur les hommes, sur les bêtes et sur toute herbe des champs, au pays d'Egypte. » Moïse tendit son bâton vers les cieus et YHVH fit éclater tonnerre et grêle... et YHVH fit pleuvoir de la grêle sur tout le pays d'Egypte.' (Exode IX-22 et 23)



Pan rzekł do Mojżesza: «Wyciągnij rękę do nieba, by spadł grad na całą ziemię egipską, na człowieka, na bydło, na wszelką trawę polną na ziemi egipskiej». I wyciągnął Mojżesz laskę swoją do nieba, a Pan zesłał grzmot i grad i spadł ogień na ziemię. Pan spuścił również grad na ziemię egipską. (Księga Wyjścia IX-22 et 23)

Moïse et Aaron vinrent vers pharaon et lui dirent : « Que si tu refuses de renvoyer mon peuple, voici que moi dès demain, je fais venir les sauterelles sur ton territoire. Elles cacheront la vue de la terre et l'on ne pourra plus voir la terre et elles mangeront le reste de ce qui aura été sauvé, ce qui nous aura été laissé par la grêle et elles mangeront tout arbre qui pousse pour vous dans la campagne. » (Exode X-4 et 5)



Mojżesz i Aaron przybyli do faraona i rzekli do niego: « Bo jeżeli będziesz zwlekał z wypuszczeniem ludu mego, to sprowadzę jutro szarańczę do twego kraju. Okryje ona ziemię tak, że nie będzie można widzieć ziemi, i pożre resztę, która została uratowana i pozostała po gradzie. Zniszczy też wszelkie drzewa, które rosną na polach waszych.»

(Księga Wyjścia X-4 et 5)

YHVH dit à Moïse : « Tends ta main vers les cieux et il y aura des ténèbres sur le pays d'Égypte en sorte qu'on tâtonne dans les ténèbres ! » Il y eut d'épaisses ténèbres dans tout le pays d'Égypte durant trois jours. On ne se voyait plus l'un l'autre et nul ne se levait de sa place pendant trois jours.
(Exode X-21 à 23)



I rzekł Pan do Mojżesza: «Wyciągnij rękę ku niebu, a nastanie ciemność w ziemi egipskiej tak gęsta, że można będzie dotknąć ciemności». Wyciągnął Mojżesz rękę do nieba i nastąpiła ciemność gęsta w całej ziemi egipskiej przez trzy dni. Jeden drugiego nie widział i nikt nie mógł wstać z miejsca swego przez trzy dni. Ale Izraelici wszyscy mieli światło w swoich mieszkaniach
(Księga Wyjścia X-21 à 23)

YHVH dit à Moïse : « Que chaque homme emprunte à son voisin et chaque femme à sa voisine des ustensiles d'argent et des ustensiles d'or... Mais, contre tous les fils d'Israël, pas un chien ne pointerà sa langue afin que vous sachiez que YHVH distingue entre l'Égypte et Israël. »
(Exode XI-2-7)



Oznajmij to ludowi, ażeby każdy mężczyzna u sąsiada swego i każda kobieta u sąsiadki swej wypożyczyli przedmioty srebrne i złote». U Izraelitów nawet pies nie zaszczeka ani na ludzi, ani na bydło, abyście poznali, że Pan uczynił różnicę między Egipcjanami a Izraelitami.

(Księga Wyjścia XI-2-7)

YHVH dit à Moïse : 'Toi, lève ton bâton, étends ta main sur la mer et fends-la pour que les fils d'Israël entrent au milieu de la mer, à pied sec. » Les égyptiens suivirent et entrèrent derrière eux au milieu de la mer : tous les chevaux de pharaon, ses chars et ses cavaliers... Puis YHVH dit à Moïse : « Étends ta main sur la mer et sur leurs cavaliers ! » Moïse étendit sa main sur la mer et la mer revint à son niveau... et YHVH culbuta les égyptiens au milieu de la mer.
(Exode XIV-16-23-26 et 27)



Ty zaś podnieś swą laskę i wyciągnij rękę nad morze i rozdziel je na dwoje, a wejdą Izraelici w środek na suchą ziemię. Egipcjanie ścigali ich. Wszystkie konie faraona, jego rydwany i jeźdźcy weszli za nimi w środek morza.... A Pan rzekł do Mojżesza: «Wyciągnij rękę nad morze, aby wody zalały Egipcjan, ich rydwany i jeźdźców». Wyciągnął Mojżesz rękę nad morze, które o brzasku dnia wróciło na swoje miejsce. Egipcjanie uciekając biegli naprzeciw falom, i pogrążył ich Pan w środku morza.

(Księga Wyjścia XIV-16-23-26 et 27)

Alors Moïse et les fils d'Israël chantèrent ce chant à YHVH et ils dirent : « Je chanterai à YHVH car il s'est couvert de gloire. Il a jeté dans la mer le cheval et son cavalier. YHVH est ma force et l'objet de mon hymne. »

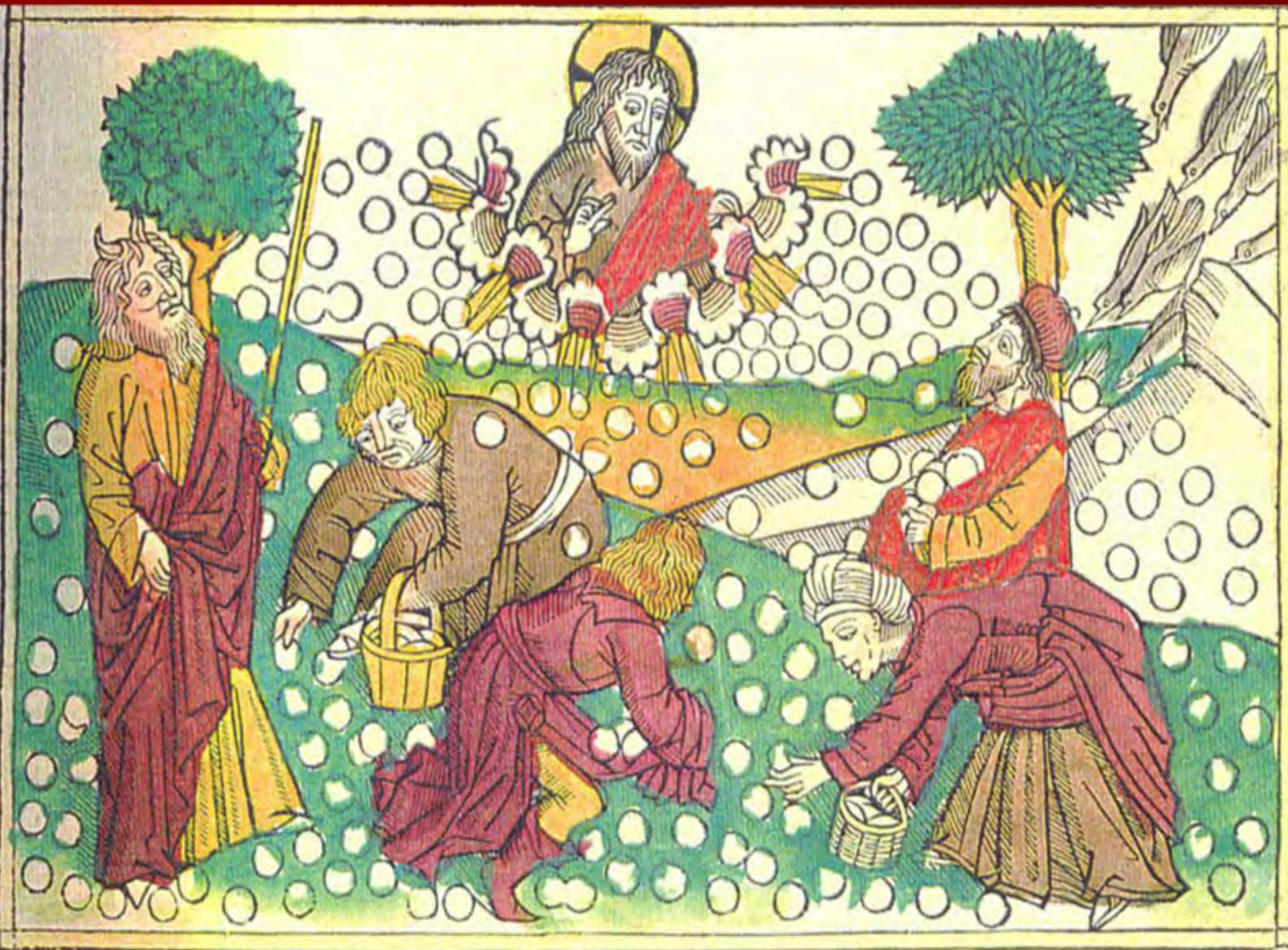
(Exode XV-1 et 2)



Wtedy Mojżesz i Izraelici razem z nim śpiewali taką pieśń ku czci Pana: Będę śpiewał ku czci Pana, który wspaniale swą potęgę okazał, gdy konia i jeźdźca jego pograżył w morzu. On Bogiem moim, uwielbiać Go będę, On Bogiem ojca mego, będę Go wywyższał.

(Księga Wyjścia XV-1 et 2)

Alors YHVH dit à Moïse : « Voici que moi je vais faire pleuvoir des cieus du pain pour vous. Le peuple sortira et en ramassera chaque jour ce qu'il faut pour le jour. »
(Exode XVI-4)



Pan powiedział wówczas do Mojżesza: «Oto ześlę wam chleb z nieba, na kształt deszczu. I będzie wychodził lud, i każdego dnia będzie zbierał według potrzeby dziennej.
(Księga Wyjścia XVI-4)

YHVH dit à Moïse : « Prends en ta main ton bâton, avec lequel tu as frappé le Nil, et tu iras ! Voici que moi je me tiens là devant toi sur le rocher à l'Horeb. Tu frapperas sur le rocher, il en sortira de l'eau et le peuple boira. » Moïse fit ainsi aux yeux des anciens d'Israël.
(Exode XVII-5 et 6)

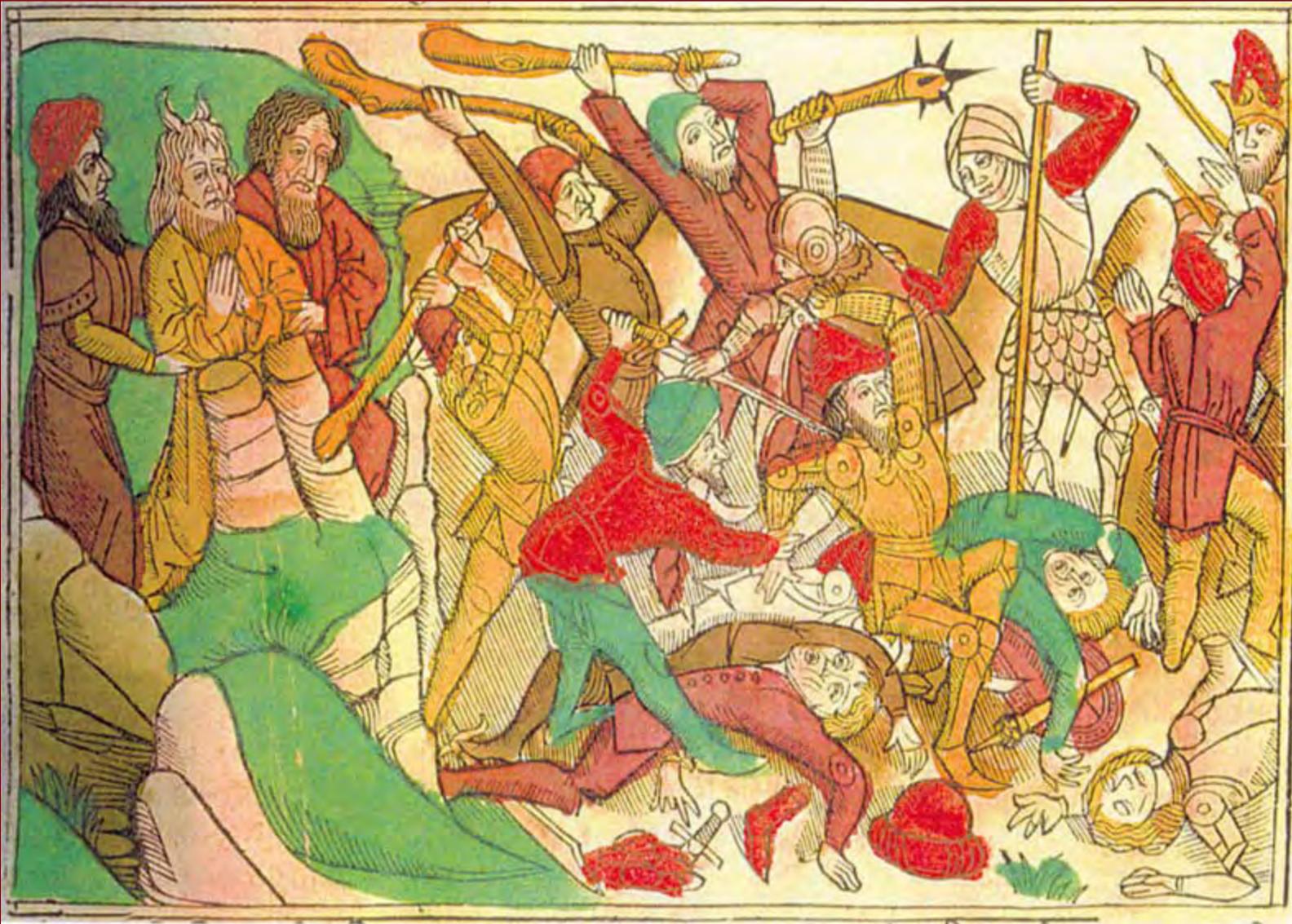


Pan odpowiedział Mojżeszowi: «Wyjdź przed lud i weź kilku ze starszych Izraela ze sobą. Weź w rękę laskę, którą uderzyłeś Nil, i idź. Oto Ja stanę przed tobą na skale, na Horebie. Uderzysz w skałę, a wypłynie z niej woda, i lud zaspokoi swe pragnienie

(Księga Wyjścia XVII-5 et 6)

Josué agit selon ce que lui avait dit Moïse pour combattre Amalec... Il advint que, lorsque Moïse élevait sa main, Israël était le plus fort, mais quand il reposait sa main, Amalec était le plus fort. Les mains de Moïse devinrent lourdes. Alors ils prirent une pierre et la placèrent sous lui. Il s'assit sur elle, cependant que Aaron et Hour soutenaient ses mains l'un d'un côté, l'autre de l'autre, en sorte que ses mains furent fermes jusqu'au coucher du soleil. Et Josué défit Amalec et son peuple au fil de l'épée.

(Exode XVII-10 à 12)

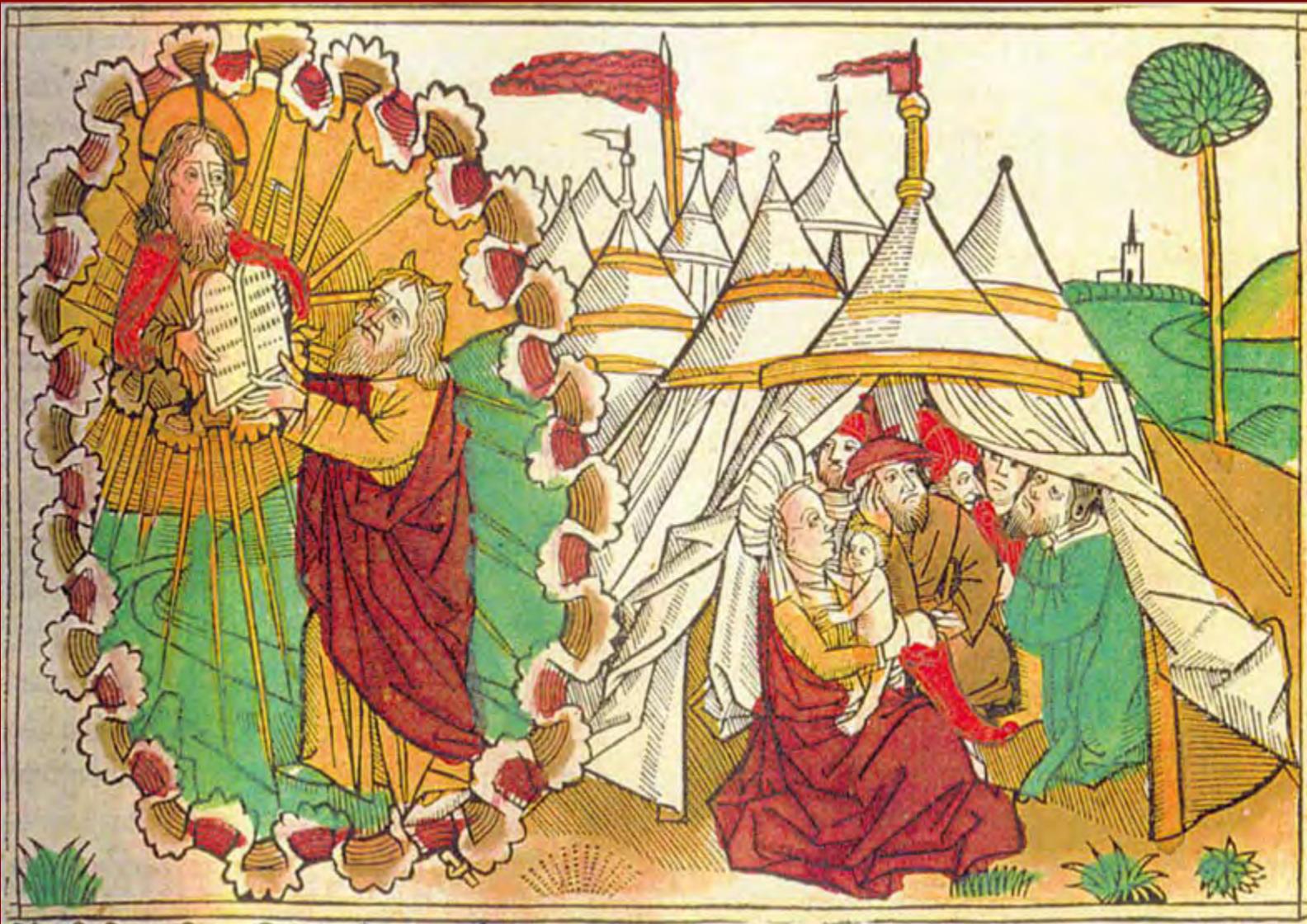


Jozue spełnił polecenie Mojżesza i wyruszył do walki z Amalekitami. Mojżesz, Aaron i Chur wyszli na szczyt góry. Jak długo Mojżesz trzymał ręce podniesione do góry, Izrael miał przewagę. Gdy zaś ręce opuszczał, miał przewagę Amalekita. Gdy ręce Mojżesza zdrętwiały, wzięli kamień i położyli pod niego, i usiadł na nim. Aaron zaś i Chur podparli jego ręce, jeden z tej, a drugi z tamtej strony. W ten sposób aż do zachodu słońca były ręce jego stale wzniesione wysoko.

(Księga Wyjścia XVII-10 à 12)

Alors YHVH dit à Moïse : « Voici que moi je viens vers toi dans l'épaisseur de la nuée afin que le peuple entende quand je parle avec toi et qu'en toi aussi ils croient pour toujours. »' (Exode XIX-9)

Moïse avait en sa main les deux Tables du Témoignage, tables écrites sur leurs deux côtés, elles étaient écrites de part et d'autre. Or les tables étaient l'œuvre d'Elohim et l'écriture était l'écriture d'Elohim, gravée sur les tables. (Exode XXXII-15 et 16)

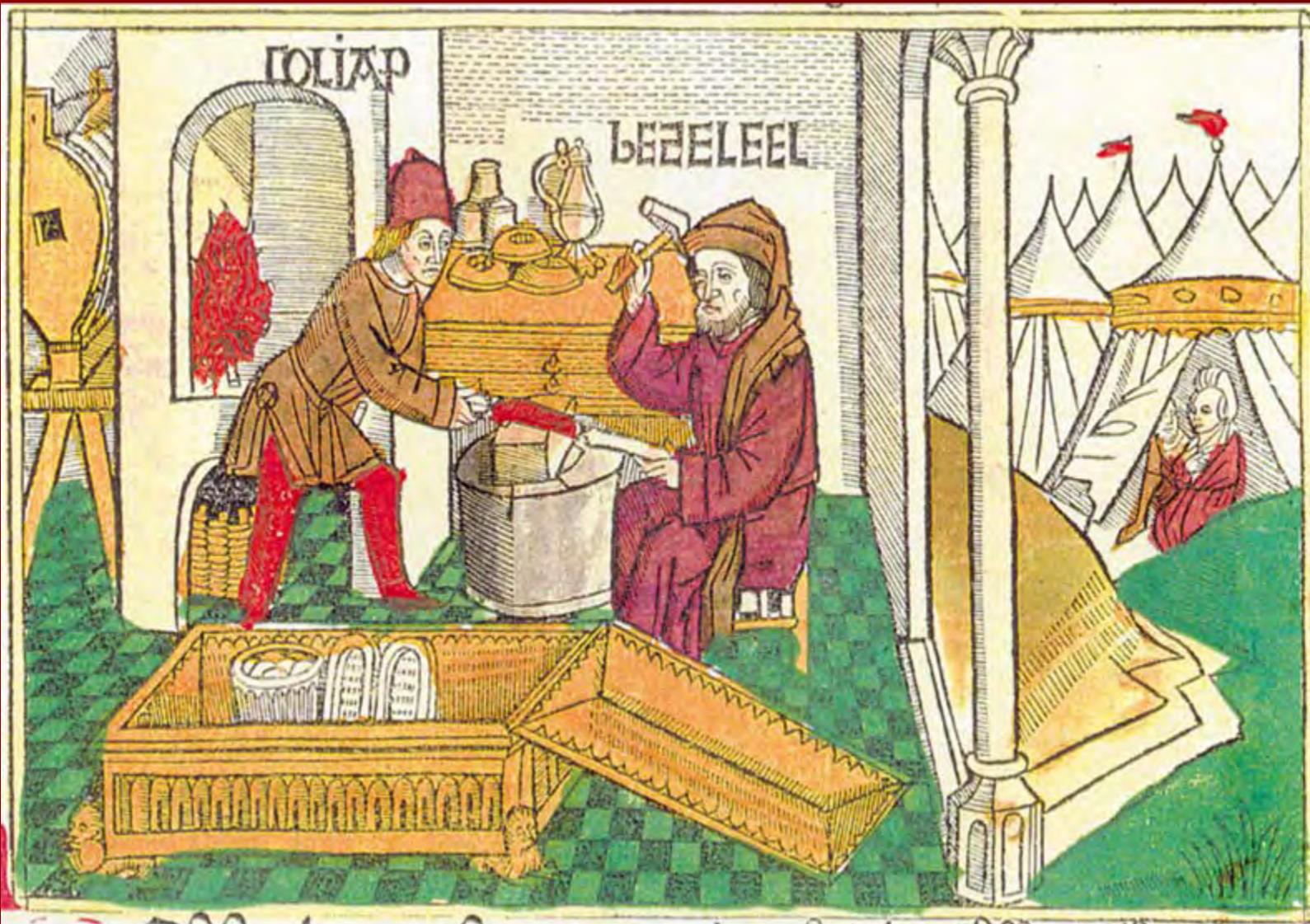


Pan rzekł do Mojżesza: «Oto Ja przyjdę do ciebie w gęstym obłoku, aby lud słyszał, gdy będę rozmawiał z tobą, i uwierzył tobie na zawsze». A Mojżesz oznajmił Panu słowa ludu.(Księga Wyjścia XIX-9)

Mojżesz zaś zszedł z góry z dwiema tablicami Świadectwa w swym ręku, a tablice były zapisane na obu stronach, zapisane na jednej i na drugiej stronie. Tablice te były dziełem Bożym, a pismo na nich było pismem Boga, wyrytym na tablicach.(Księga Wyjścia XXXII-15 et 16)

YHVH parla à Moïse en disant : « Vois : j'ai appelé par son nom Besaleel, fils d'Ourie de la tribu de Juda et je l'ai rempli de l'esprit de Dieu, en sagesse et en intelligence, en science et en tout métier, pour créer des œuvres d'art, pour travailler l'or, l'argent, l'airain, pour la taille de la pierre à sertir et la taille du bois... Et voici que moi j'ai placé avec lui Oholiab, fils d'Akhisamac de la tribu de Dan. »

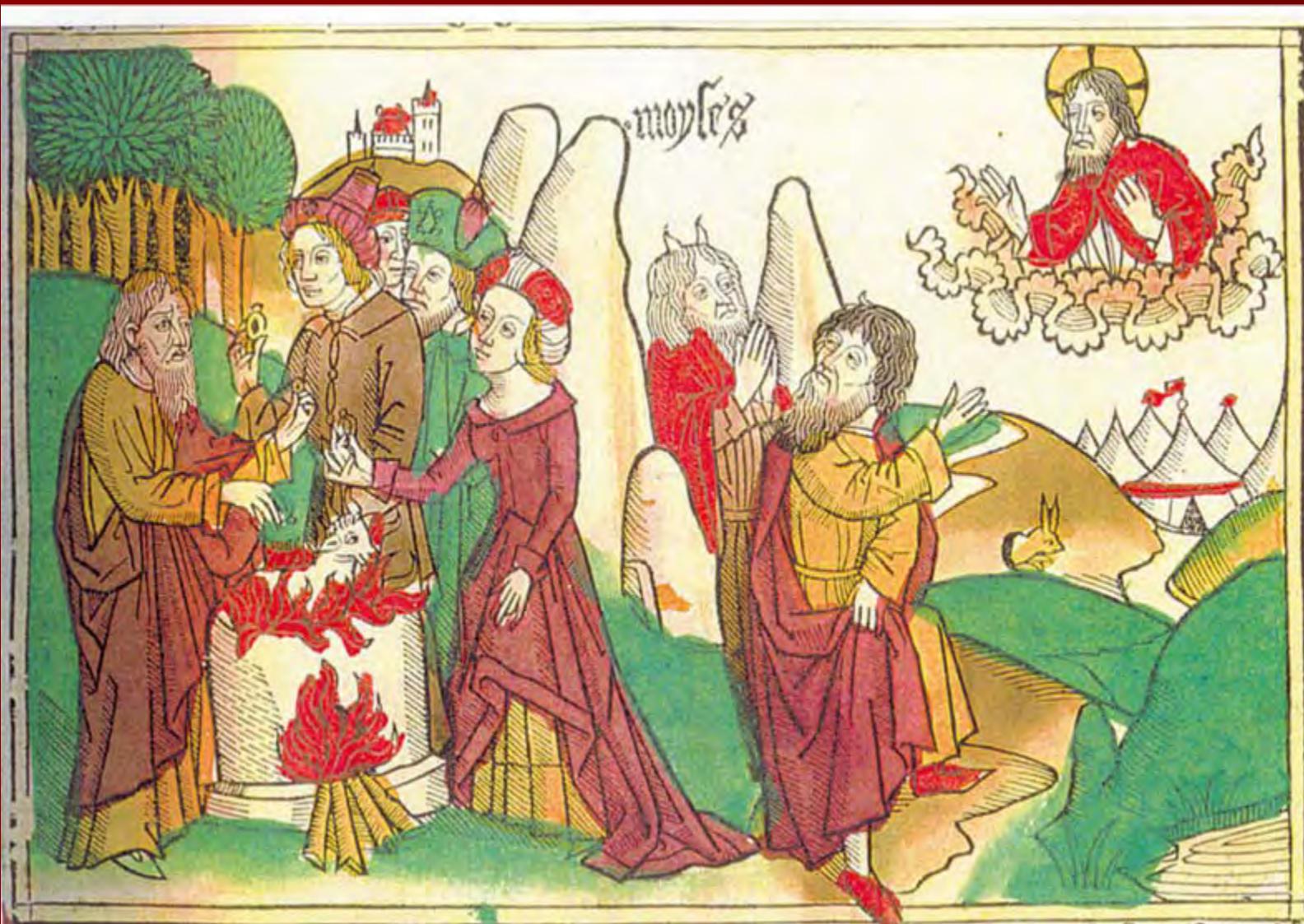
(Exode XXXI-1 à 6)



I rzekł Pan do Mojżesza: «Oto wybrałem Besaleela, syna Uriego, syna Chura z pokolenia Judy. I napełniłem go duchem Bożym, mądrością i rozumem, i umiejętnością wykonywania wszelkiego rodzaju prac, pomysłowością w pracach w złocie, w srebrze, w brązie i w rzeźbieniu kamieni do oprawy, i w rzeźbieniu drzewa oraz wykonaniu różnych dzieł. A dodam mu Oholiaba, syna Achisamaka z pokolenia Dana. Napełniłem umysł wszystkich rękodzielników mądrością, aby mogli wykonać to, co ci rozkazałem:

(Księga Wyjścia XXXI-1 à 6)

Le peuple... se rassembla auprès d'Aaron. Ils lui dirent : « Fais-nous des dieux qui marchent devant nous, car ce Moïse... nous ne savons pas ce qui lui est arrivé ! » Aaron leur dit : « Arrachez les boucles d'or qui sont aux oreilles de vos femmes, de vos fils et de vos filles. Apportez-les moi ! » (Exode XXXII-1 et 2) Puis YHVH dit à Moïse : « J'ai vu ce peuple et voici que c'est un peuple au cou raide... Que ma colère s'enflamme contre eux et que je les extermine ! » Mais Moïse adoucit la face de YHVH son Dieu. (Exode XXXII-9 à 11)



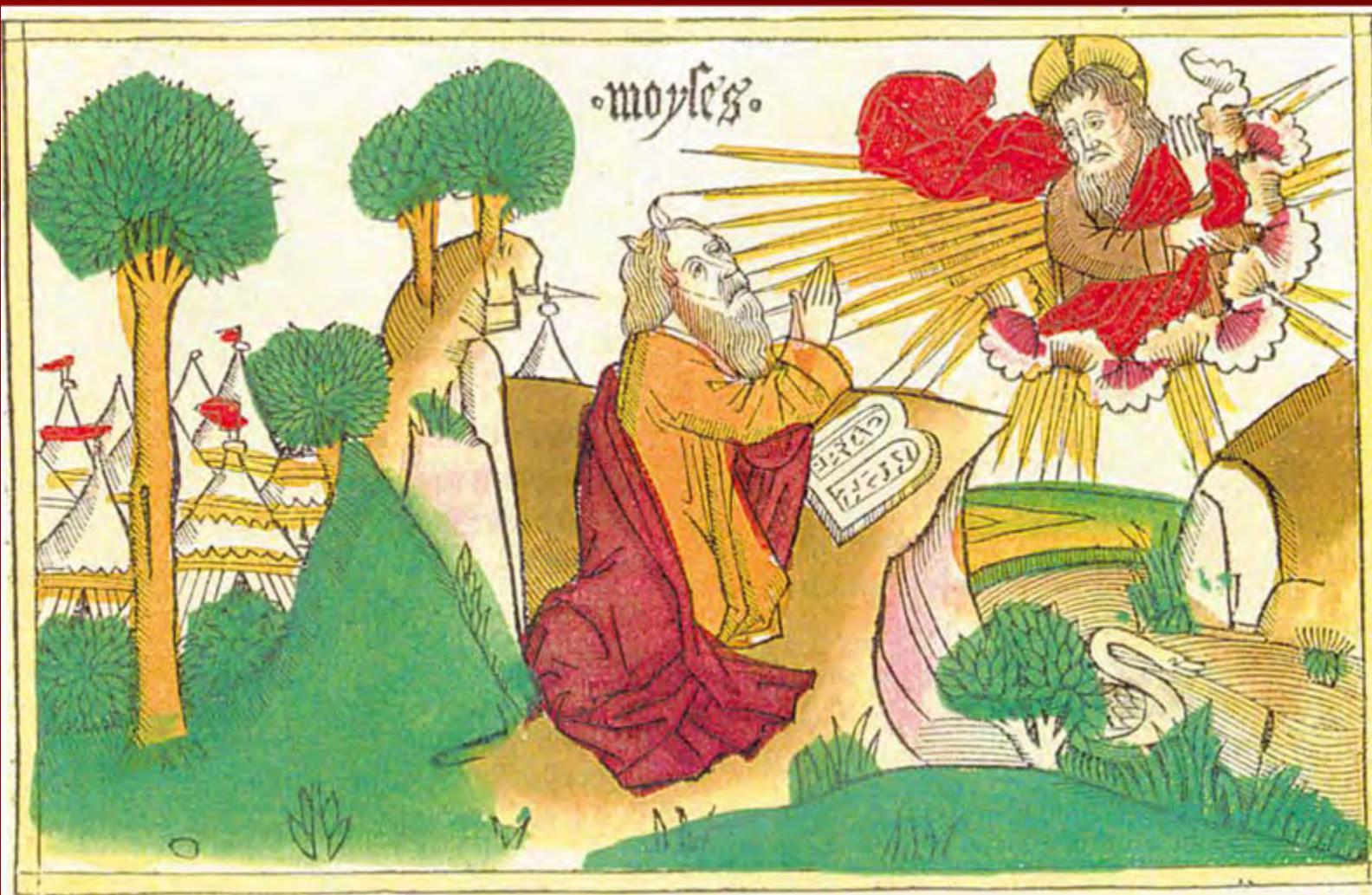
A gdy lud widział... zebrał się przed Aaronem i powiedział do niego: «Uczyń nam boga, który by szedł przed nami, bo nie wiemy, co się stało z Mojżeszem, tym mężem, który nas wyprowadził z ziemi egipskiej». Aaron powiedział im: «Pozdejmujcie złote kolczyki, które są w uszach waszych żon, waszych synów i córek, i przynieście je do mnie». (Księga Wyjścia XXXII-1 et 2) I jeszcze powiedział Pan do Mojżesza: «Widzę, że lud ten jest ludem o twardym karku...aby rozpałił się gniew mój na nich. Mojżesz jednak zaczął usilnie błagać Pana, Boga swego (Księga Wyjścia XXXII-9 à 11)

Moïse dit : « Ce n'est pas un bruit de chant de victoire, ni un bruit de chant de défaite, c'est un bruit de chants redoublés que j'entends, moi ! » Lors donc qu'il approcha du camp, la colère de Moïse s'enflamma et il jeta les tables de ses mains et les brisa. (Exode XXXII-18 et 19) YHVH dit à Moïse : « Voici que mon ange marchera devant toi et, au jour de ma punition, je les punirai de leurs péchés. » Ainsi YHVH frappa le peuple parce qu'ils avaient fait le veau d'or qu'avait exécuté Aaron. (Exode XXXII-34 et 35)



On zaś odpowiedział: «To nie głos pieśni zwycięstwa ani głos pieśni klęski, lecz słyszę pieśni dwóch chórów». A Mojżesz zbliżył się do obozu i ujrzał cielca i tańce. Rozpalił się wówczas gniew Mojżesza i rzucił z rąk swoich tablice i potłukł je u podnóża góry. (Księga Wyjścia XXXII-18 et 19) Idź teraz i prowadź ten lud, gdzie ci rozkazałem, a mój anioł pójdzie przed tobą. A w dniu mojej kary ukarzę ich za ich grzech». I rzeczywiście Pan ukarał lud za to, że uczynił sobie złotego cielca, wykonanego pod kierunkiem Aarona. (Księga Wyjścia XXXII-34 et 35)

Puis YHVH dit à Moïse : « Taille-toi deux tables de pierre, comme les premières, et j'écrirai sur les tables les paroles qui étaient sur les premières tables que tu as brisées. » (Exode XXXIV-1) Il tailla donc deux tables de pierre comme les premières, puis Moïse se leva de bon matin et monta au mont Sinaï, selon ce que lui avait ordonné YHVH, et il prit en sa main les deux tables de pierre. Et YHVH descendit dans une nuée et il se tint là avec lui et Moïse invoqua le nom de YHVH. (Exode XXXIV-4 et 5)



Pan rzekł do Mojżesza: «Wyciosaj sobie dwie tablice z kamienia podobne do pierwszych, a na tych tablicach wypisz znów słowa, jakie były na pierwszych tablicach, które potłukłeś. (Księga Wyjścia XXXIV-1) Mojżesz wyciosał dwie tablice kamienne jak pierwsze, a wstawszy rano wstąpił na górę, jak mu nakazał Pan, i wziął do rąk tablice kamienne. A Pan zstąpił w obłoku, i [Mojżesz] zatrzymał się koło Niego, i wypowiedział imię Jahwe. (Księga Wyjścia XXXIV-4 et 5)

Livre du Lévitique

'YHVH appela Moïse et, de la Tente du Rendez-vous, il lui parla en disant : « Parle aux fils d'Israël et tu leur diras... »' (Lévitique I-1 et 2)



Pan wezwał Mojżesza i tak powiedział do niego z Namiotu Spotkania: «Mów do Izraelitów i powiedz im..... (Księga Kapłańska I-1 et 2)

Les fils d'Aaron, Nadab et Abihou, prirent chacun sa cassolette et ils y mirent le feu. Ils placèrent sur lui de l'encens et offrirent devant YHVH un feu profane qu'il ne leur avait pas ordonné. Alors un feu sortit d'au-devant de YHVH et les dévora. Ils moururent devant YHVH.' (Lévitique X-1 et 2)



Nadab i Abihu, synowie Aarona, wzięli każdy swoją kadzielnicę, nabrali do niej ognia, włożyli na niego kadzidło i ofiarowali przed Panem ogień inny, niż był im nakazany. Wtedy ogień wyszedł od Pana i pochłonął ich. Umarli przed Panem. (Księga Kapłańska X-1 et 2)

Livre des NOMBRES

'YHVH parla à Moïse dans le désert du Sinäï... en disant : « Faites le dénombrement de toute la communauté des fils d'Israël d'après leurs familles, leurs maisons paternelles, en comptant les noms de tous les mâles tête par tête. »' (Nombres I-1 et 2)



Tymi słowami przemówił Pan do Mojżesza na pustyni Synaj ... «Dokonajcie obliczenia całego zgromadzenia Izraelitów według szczepów i rodów, licząc według głów imiona wszystkich mężczyzn. (Księga Liczb I-1 et 2)

'YHVH parla à Moïse en disant : « Fais-toi deux trompettes d'argent. D'argent massif tu les feras et elles te serviront à la convocation de la communauté ainsi qu'au déplacement des camps...

Ce sont les fils d'Aaron, les prêtres, qui sonneront des trompettes et celles-ci feront partie, pour vous, d'un rite éternel suivant vos générations. »' (Nombres X-1 à 8)



Tak mówił Pan dalej do Mojżesza: «Sporządź sobie dwie trąby srebrne. Masz je wykuć. Będą one służyły do zwoływania całej społeczności i dawania znaku do zwijania obozu. ...

Trąbić mają kapłani, synowie Aarona; będzie to dla was i dla waszych potomków prawem wiekiustym. (Księga Liczb X-1 à 8)

Moïse les envoya donc pour explorer le pays de Canaan... Ils montèrent donc et explorèrent depuis le désert de Tsin jusqu'à Rehob... Puis ils arrivèrent jusqu'au torrent d'Eschol d'où ils coupèrent un sarment et une grappe de raisins. Ils portèrent celle-ci à deux, au moyen d'un brancard, avec des grenades et des figues. Et on appela cet endroit torrent d'Eschol étymologie par l'hébreu eshkôl = grappe à cause de la grappe que les fils d'Israël avaient coupée de-là.' (Nombres XIII-17-21-23 et 24)



Mojżesz posłał ich celem zbadania ziemi Kanaan,...Wyruszyli więc i badali kraj od pustyni Sin aż do Rechob...Przybyli aż do doliny Eszkol. Tam odcięli gałąź krzewu winnego razem z winogronami i ponieśli ją we dwóch na dragu; do tego [zabrali] jeszcze nieco jabłek granatu i fig. Miejsce to nazwano doliną Eszkol*, ze względu na winogrona, które tam Izraelici odcięli (Księga Liczb XIII-17-21-23 et 24)

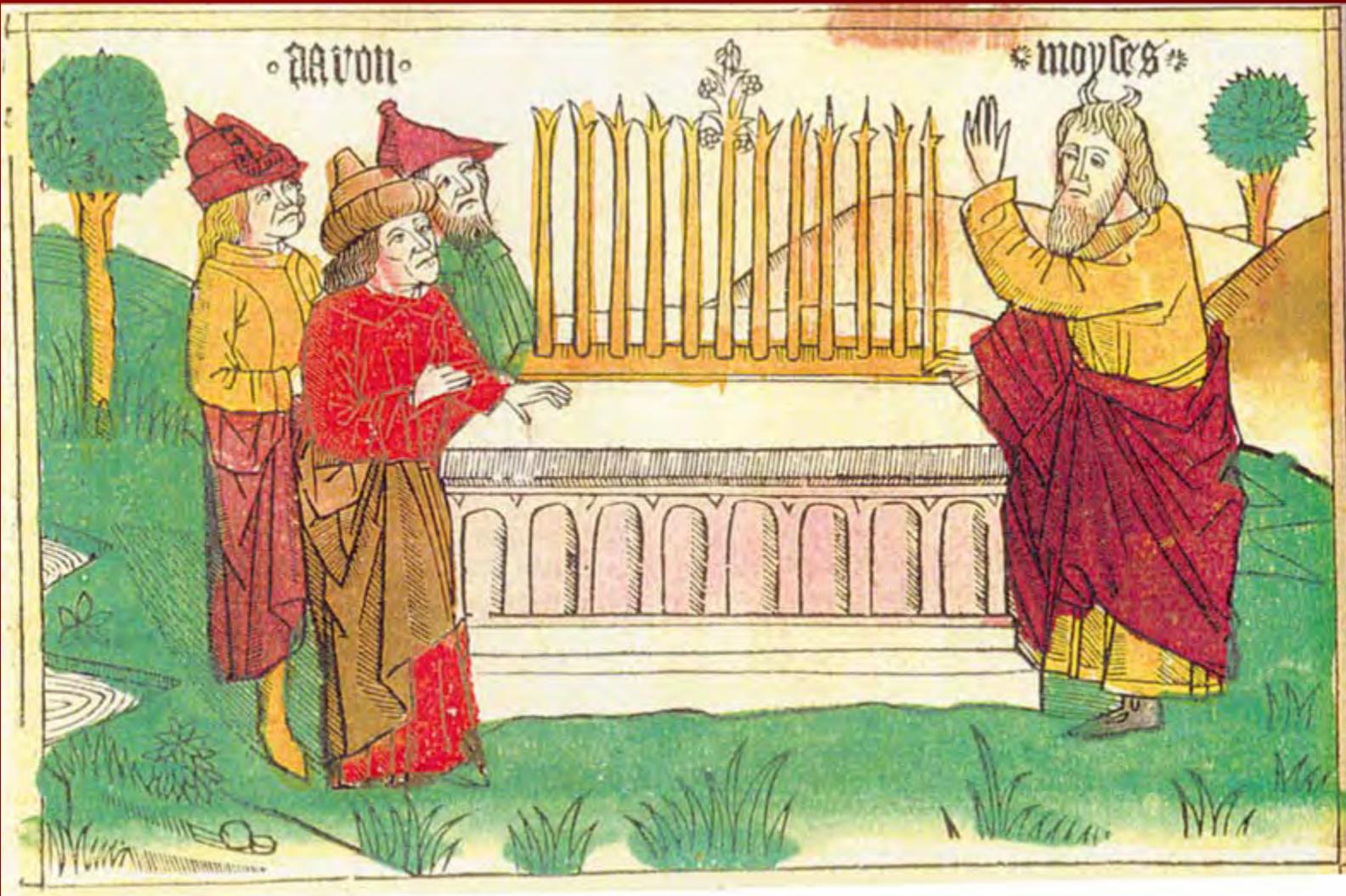
Corée fils de Yisegar... ainsi que On fils de Peleth... se dressèrent en face de Moïse avec deux cent cinquante hommes des fils d'Israël... Comme Moïse achevait de dire toutes ces paroles, le sol qui était au-dessous d'eux se fendit, la terre ouvrit sa bouche et les engloutit avec leurs maisonnées... Ils descendirent vivants au Shéol... La terre les recouvrit et ils disparurent du milieu de l'assemblée.' (Nombres XVI-1 et 31 à 34)



Korach, syn Jishara...syn Peleta...powstali przeciw Mojżeszowi, a wraz z nimi dwustu pięćdziesięciu mężów spośród Izraelitów...Gdy kończył mówić te słowa, rozstąpiła się ziemia pod nimi. Ziemia otworzyła swoją paszczę i pochłonęła ich razem z ich rodzinami, jak również ludzi, którzy połączyli się z Korachem, wraz z całym ich majątkiem...Wpadli razem ze wszystkim, co do nich należało, żywcem do szeolu, a ziemia zamknęła się nad nimi.... Tak zniknęli spośród społeczności.

YHVH parla à Moïse en disant : « Parle aux fils d'Israël et prends d'eux une verge, une verge par maison paternelle... soit : douze verges. Tu écriras le nom de chacun sur sa verge. Quant au nom d'Aaron, tu l'écriras sur la verge de Lévi, car il y aura une seule verge pour la tête de leurs maisons paternelles. Tu les déposeras dans la Tente du Rendez-vous devant le Témoignage où je vous donne rendez-vous. Or il arrivera que l'homme que j'aurai choisi sera celui dont la verge fleurira et ainsi je ferai disparaître loin de moi les murmures par lesquels les fils d'Israël murmurent contre vous. » /. (Nombres XVII-16 à 20)/.

Le lendemain, quand Moïse entra dans la Tente du Témoignage, voici qu'avait fleuri la verge d'Aaron, pour la maison de Lévi : elle avait fait éclore une floraison. (Nombres XVII-23)



Powiedział znowu Pan do Mojżesza: «Przemów do Izraelitów i weź od nich po lasce, po lasce od każdego pokolenia, od wszystkich księżytk pokoleń - razem lasek dwanaście. Wypisz imię każdego na jego lasce, a na lasce lewitów wypisz imię Aarona. Ma wypaść po jednej lasce na wodza poszczególnych pokoleń. Połóż je w Namiocie Spotkania przed [Arką] Świadcetwa, gdzie się z tobą spotykam. Laska męża, którego obrałem, zakwitnie, i uciszę szemranie Izraelitów, które się podniosło przeciwko wam». (Księga Liczb XVII-16 à 20)

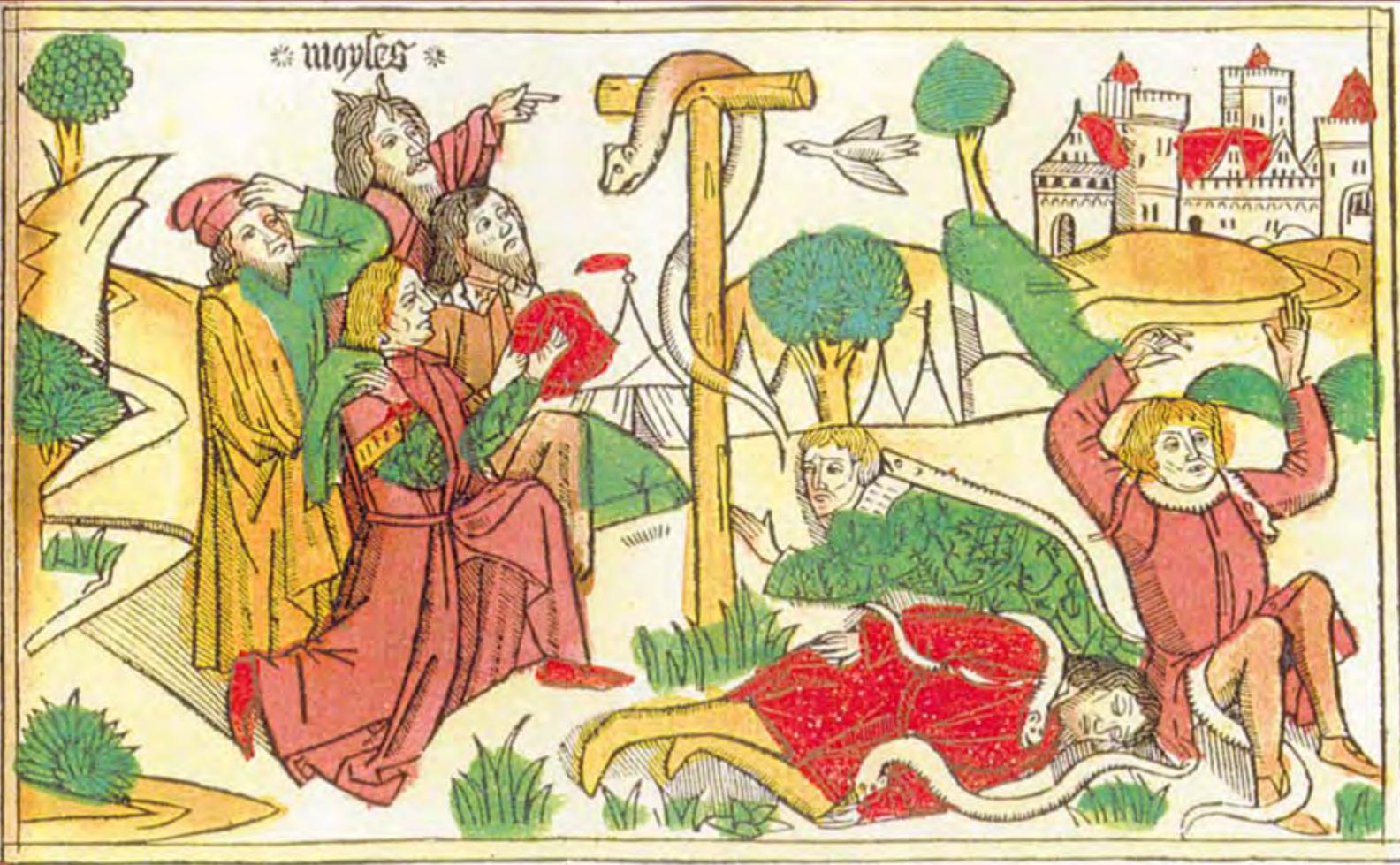
Gdy następnego poranka wszedł Mojżesz do Namiotu Spotkania, zobaczył, że zakwitła laska Aarona z pokolenia Lewiego: wypuściła pączki, zakwitła i wydała dojrzałe migdały. (Księga Liczb XVII-23)

Toute la communauté des fils d'Israël partit de Quades et ils arrivèrent à Hor, la montagne. YHVH parla à Moïse et à Aaron en disant : « Aaron va être réuni à ses aïeux, car il n'entrera pas au pays que je donne aux fils d'Israël puisque vous avez été rebelles à mon ordre aux eaux de Meribah... Là mourut Aaron au sommet de la montagne. (Nombres XX-22 à 28)



Izraelici - cała społeczność - ruszyli z Kadesz i przybyli pod górę Hor. Na górze Hor, leżącej na granicy ziemi Edom, przemówił Pan do Mojżesza i Aarona: «Aaron zostanie przyłączony do swoich przodków, gdyż nie wejdzie do ziemi, którą dam synom Izraela, dlatego że sprzeciwiliście się memu rozkazowi u wód Meriba.... Tam on umrze».

Le peuple vint vers Moïse et ils dirent : « Nous avons péché, car nous avons parlé contre YHVH et contre toi. Intercède auprès de YHVH pour qu'il éloigne de nous les serpents. » Moïse intercéda pour le peuple et YHVH dit à Moïse : « Fais-toi un serpent brûlant et le place sur une hampe : quiconque aura été mordu et le verra, il vivra ! » Moïse fit donc un serpent d'airain et le plaça sur la hampe. Or si l'un des serpents mordait un homme et que celui-ci regardait vers le serpent d'airain, il vivait ! (Nombres XXI-7 à 10)



Przybyli więc ludzie do Mojżesza mówiąc: «Zgrzeszyliśmy, szemrząc przeciw Panu i przeciwko tobie. Wstaw się za nami do Pana, aby oddalił od nas węże». I wstawił się Mojżesz za ludem. Wtedy rzekł Pan do Mojżesza: «Sporządź węża i umieść go na wysokim palu; wtedy każdy ukąszony, jeśli tylko spojrzy na niego, zostanie przy życiu». Sporządził więc Mojżesz węża miedzianego i umieścił go na wysokim palu. I rzeczywiście, jeśli kogo wąż ukąsił, a ukąszony spojrzał na węża miedzianego, zostawał przy życiu. (Księga Liczb XXI-7 à 10)

Balaam se leva de bon matin et sangla son ânesse... Or la colère de YHVH s'enflamma comme il s'en allait, et l'ange de YHVH se tint debout sur le chemin pour s'opposer à lui, qui chevauchait sur son âne... L'ânesse vit l'ange de YHVH se tenant debout sur le chemin, avec son épée dégainée dans sa main. L'ânesse dévia du chemin et alla dans les champs. (Nombres XXII-21 à 23)



Wstał więc Balaam rano, osiodłał swoją oślicę i pojechał z książętami Moabu. Jego wyjazd rozpałił gniew Pana i anioł Pana stanął na drodze przeciw niemu, by go zatrzymać. On zaś w towarzystwie dwóch sług jechał na swojej oślicy. Gdy oślica zobaczyła anioła Pana stojącego z wyciągniętym mieczem na drodze, zboczyła z drogi i poszła w pole. Balaam uderzył ją, chcąc zawrócić na właściwą drogę. (Księga Liczb XXII-21 à 23)

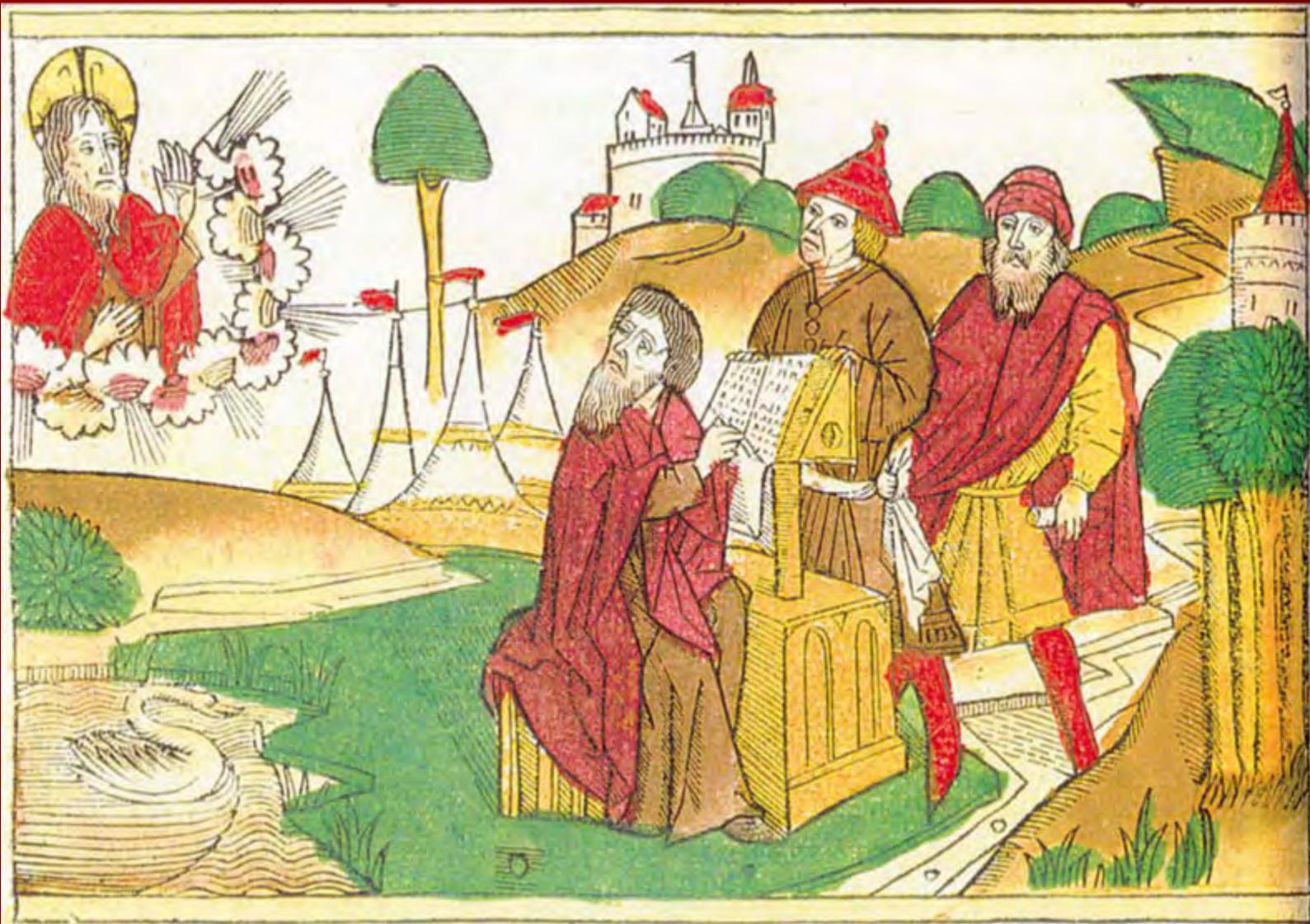
YHVH dit à Moïse : « Prends pour toi Josué, fils de Noun (en grec : Ναυη), homme en qui se trouve l'esprit et tu appuieras ta main sur lui. Puis tu le feras tenir devant Eléazar, le prêtre, et devant toute la communauté. Tu lui donneras tes ordres sous leurs yeux. Tu mettras sur lui un peu de ta majesté afin que l'écoutent tous ceux de la communauté des fils d'Israël. » (Nombres XXVII-18 à 20)



Pan odpowiedział Mojżeszowi: «Weź Jozuego, syna Nuna, męża, w którym prawdziwie mieszka Duch, i włóż na niego swoje ręce. Następnie przywiedź go przed kapłana Eleazara i przed całą społeczność i ustanów go w ich obecności wodzem. Przenieś na niego część twojej godności, by cała społeczność Izraelitów była mu posłuszna. (Księga Liczb XXVII-18 à 20)

Livre du Deutéronome

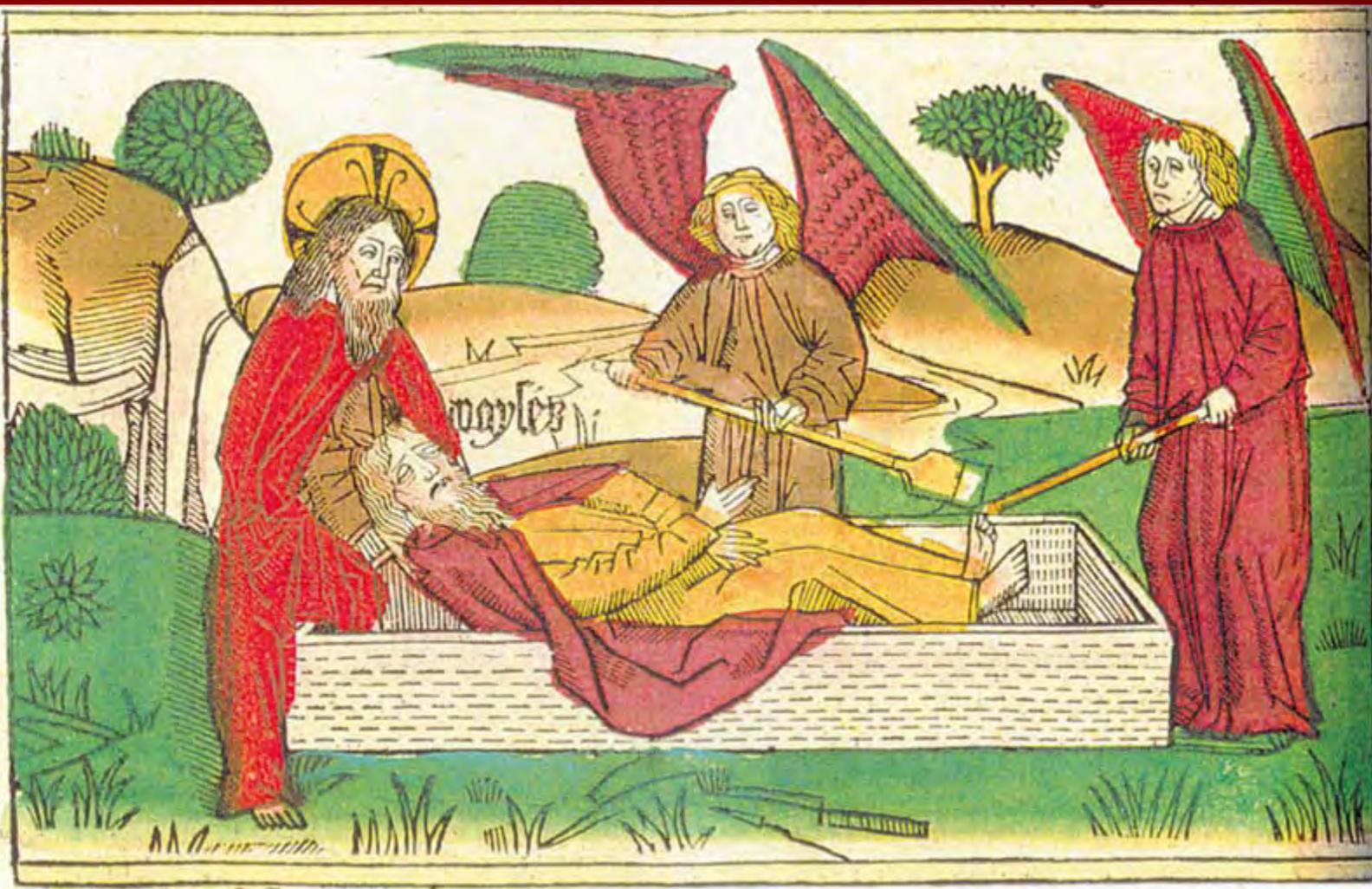
'Voici les paroles que dit Moïse à tous les fils d'Israël, au-delà du Jourdain, dans le désert, dans la steppe...' (Deutéronome I-1)



Tymi słowami przemawiał Mojżesz do całego Izraela za Jordanem na pustyni,. (Księga Powtórzonego Prawa I-1)

Au mont Nébo : c'est là que mourut Moïse, le serviteur de YHVH, au pays de Moab, sur l'ordre de YHVH et on le mit au tombeau dans la vallée qui est au pays de Moab, en face de Beth-Peor, mais personne n'a connu sa tombe jusqu'à ce jour...

Or Josué (= Ἰησοῦς) était rempli de l'esprit de sagesse, car Moïse avait appuyé ses mains sur lui. Les fils d'Israël l'écoutèrent et ils agirent selon ce que YHVH avait commandé à Moïse.' (Deutéronome XXXIV-5 et 6, puis 9)

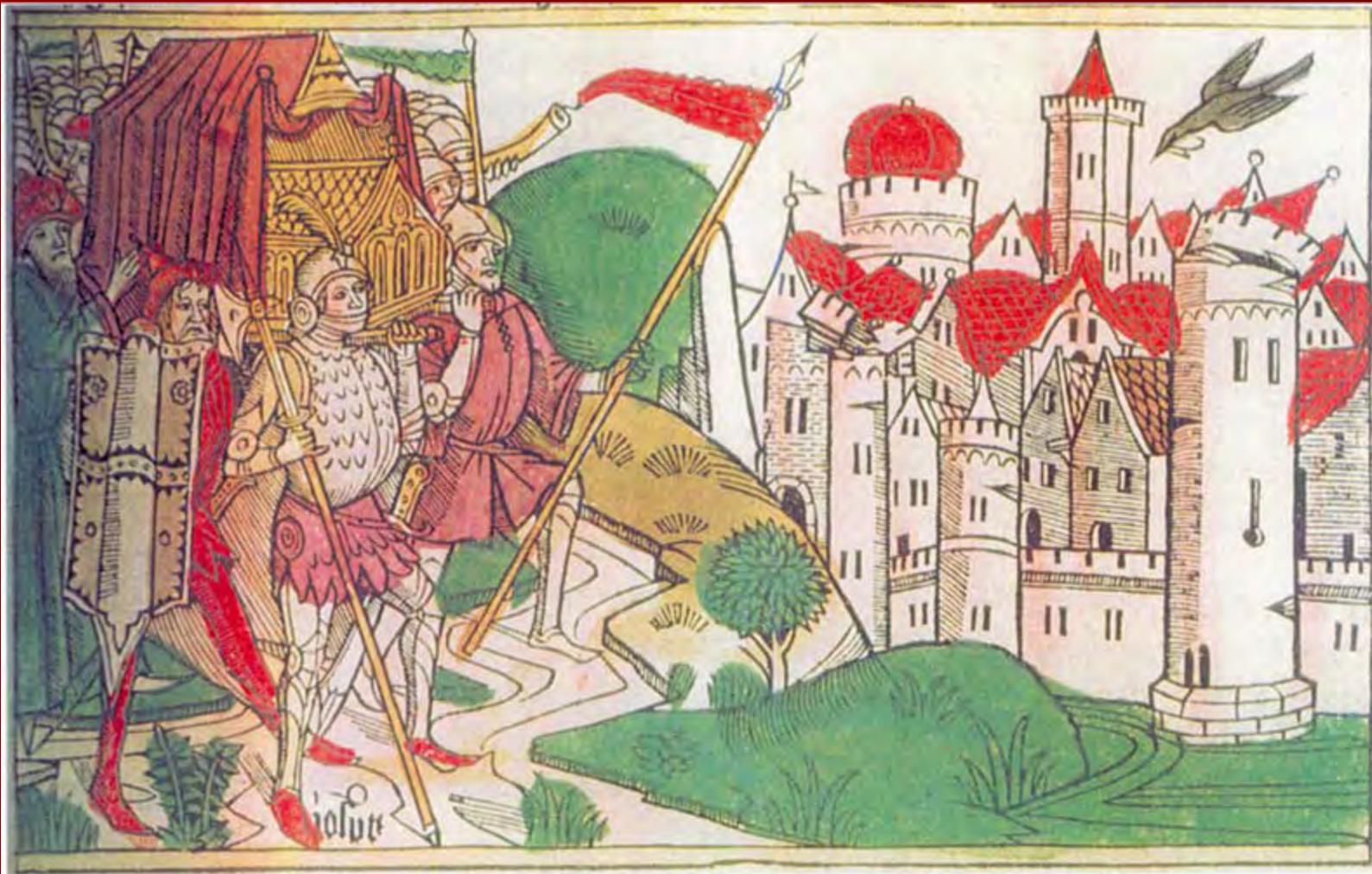


Tam, w krainie Moabu, według postanowienia Pana, umarł Mojżesz, sługa Pański. I pochowano go w dolinie krainy Moabu naprzeciw Bet-Peor, a nikt nie zna jego grobu aż po dziś dzień.

Jozue, syn Nuna, pełen był ducha mądrości, gdyż Mojżesz włożył na niego ręce. Słuchali go Izraelici i czynili, jak im Pan rozkazał przez Mojżesza. (Księga Powtórzonego Prawa XXXIV-5 et 6, puis 9)

Livre de Josué

Or Jéricho était close et enclose à cause des fils d'Israël : personne n'en sortait, personne n'y entrait. YHVH dit à Josué : « Vois ! Je livre en ta main Jéricho et son roi, avec ses valeureux guerriers. Et vous tous, hommes de guerre, vous tournerez autour de la ville, en faisant le tour de la ville une fois. Ainsi feras-tu pendant six jours. Sept prêtres porteront devant l'arche les sept trompettes des Jubilés et au septième jour vous tournerez sept fois autour de la ville.' (Josué VI-1 à 4)



Jerycho było silnie umocnione i zamknięte przed Izraelitami. Nikt nie wychodził ani nie wchodził. I rzekł Pan do Jozuego: «Spójrz, Ja daję w twoje ręce Jerycho wraz z jego królem i dzielnymi wojownikami. Wy wszyscy, uzbrojeni mężowie, będziecie okrążali miasto codziennie jeden raz. Uczynisz tak przez sześć dni. Siedmiu kapłanów niech niesie przed Arką siedem trąb z rogów baranich. Siódmego dnia okrążycie miasto siedmiokrotnie, a kapłani zagrają na trąbach. (Księga Jozuego VI-1 à 4)

Or ces cinq rois (des amorrhéens) avaient fui et s'étaient cachés dans la grotte de Magqedah. On l'annonça à Josué... Après quoi Josué les frappa et les mit à mort, puis on les pendit à cinq arbres et ils restèrent pendus aux arbres jusqu'au soir.' (Josué X-16 et 17, puis 26)



Pięciu owych królów uciekło i ukryło się w jaskini obok Makkedy. I powiadomiono Jozuego słowami: «Pięciu królów znaleziono ukrytych w jaskini Makkedy. A potem Jozue wymierzył im cios śmiertelny i kazał powiesić ich na pięciu drzewach, na których wisieli aż do wieczora.» (Księga Jozuego X-16 et 17, puis 26)

Livre des Juges

Gédéon dit à Elohim : « Si c'est toi qui sauves Israël par ma main, selon ce que tu as dit, voici que moi je place une toison de laine sur l'aire : s'il y a de la rosée sur la seule toison et que ce soit sec sur toute la terre, je saurai que tu sauveras Israël par ma main, selon ce que tu as dit. »'

(Juges VI-36 et 37)



Rzekł więc Gedeon do Boga: «Jeżeli naprawdę chcesz przeze mnie wybawić Izraela, jak to powiedziałeś, pozwól, że położę runo wełny na klepisku; jeżeli rosa spadnie tylko na runo, a cała ziemia dokoła będzie sucha, będę wiedział, że wybawisz Izraela przeze mnie, jak powiedziałeś».

(Księga Sędziów VI-36 i 37)

Jephté voua un vœu à YHVH. Il dit : « Si tu veux bien livrer les fils d'Ammon à ma main, le premier qui sortira des portes de ma maison à ma rencontre, quand je reviendrai en paix de chez les fils d'Ammon, celui-là sera pour YHVH et je l'offrirai en holocauste ! » ... Or, comme Jephté rentrait à Mispah, à sa maison, voici que sa fille sortait à sa rencontre, avec des tambourins et des chœurs, et elle était son unique enfant.

(Juges XI-30-31, puis 34)



Jefte złożył też ślub Panu: «Jeżeli sprawisz, że Ammonici wpadną w moje ręce, wówczas ten, kto [pierwszy] wyjdzie od drzwi mego domu, gdy w pokoju będę wracał z pola walki z Ammonitami, będzie należał do Pana i złożę z niego ofiarę całopalną»*... Gdy potem wracał Jefte do Mispah, do swego domu, oto córka jego wyszła na spotkanie, tańcząc przy dźwiękach bębenków, a było to dziecko jedyne; nie miał bowiem prócz niej ani syna, ani córki

(Księga Sędziów XI-30-31, 34)

Samson revint quelque temps après et fit un détour pour voir le cadavre du lion. Et voici qu'un essaim d'abeilles se trouvait dans le corps du lion, avec du miel. Il en recueillit dans ses mains et en mangea.

(Juges XIV-8 et 9)



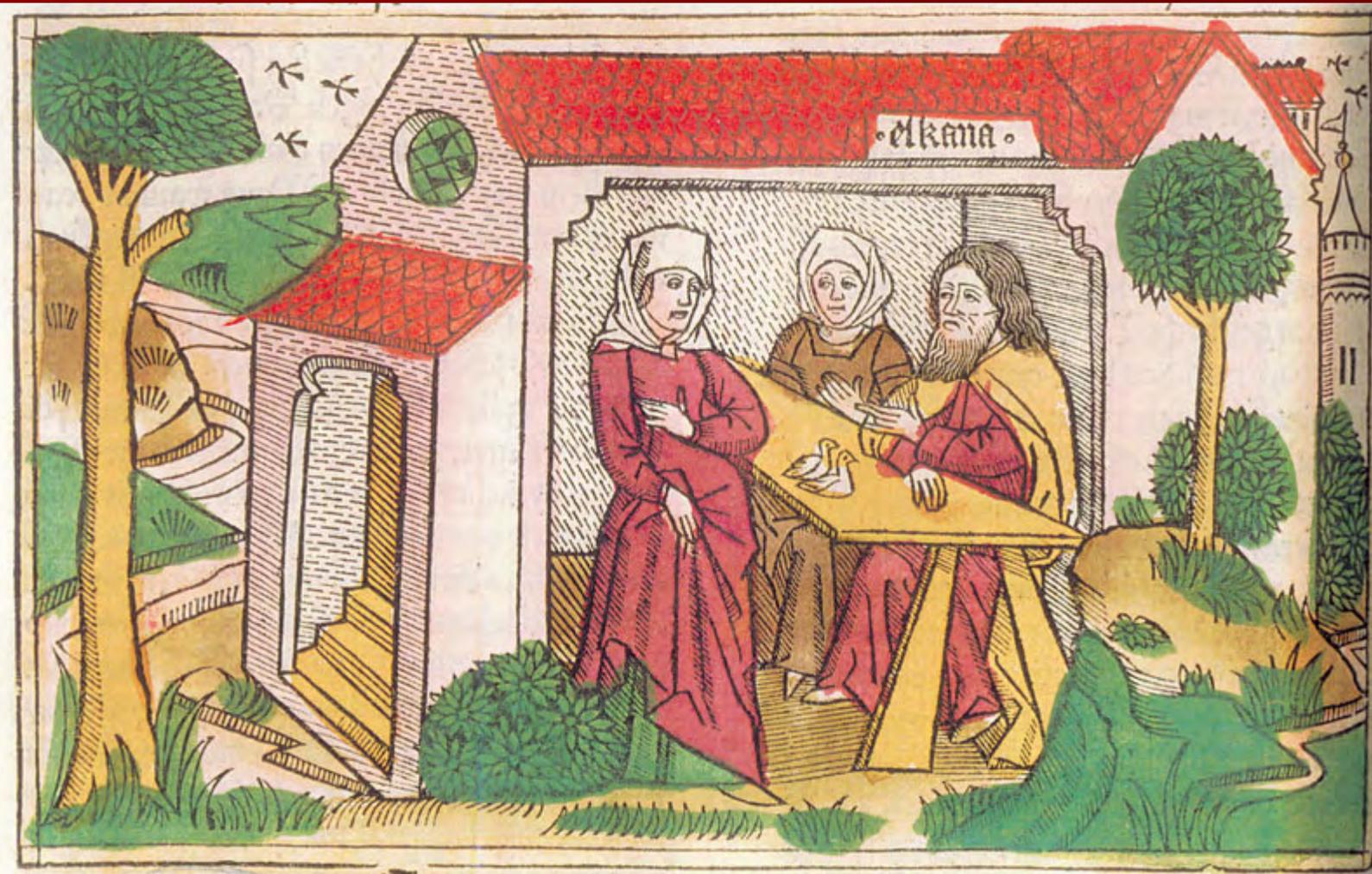
Gdy po jakimś czasie Samson wracał, by wziąć ją za żonę, zboczył, by obejrzeć padlinę lwa, a oto rój pszczół i miód znalazły się w padlinie. 9 Wziął go więc do ręki i jadł, a gdy przyszedł do swego ojca i matki, dał im także, aby jedli, nie mówiąc im jednak, że miód zebrał z padliny lwa.

(Księga Sędziów XIV-8 i 9)

Livre de Samuel

Il y avait un homme de Ha-Ramathaim, soughite de la montagne d'Ephraïm, qui avait pour nom Elquanah... Il avait deux femmes, dont l'une avait pour nom Anne et la seconde Penninah. Peninnah avait des enfants, mais Anne n'avait pas d'enfants. Un jour, Elquanah donna des portions à sa femme, Peninnah, mais à Anne il donna comme portion la part de deux, car il aimait Anne et YHVH avait fermé son sein. Alors elle pleurait, elle ne mangeait plus. ... Anne parlait (à YHVH) en son cœur : ses lèvres seules remuaient et l'on n'entendait point sa voix. Revenus à Ramah, Elquanah connut Anne sa femme et YHVH se souvint d'elle : elle conçut et enfanta un fils, qu'elle appela du nom de Samuel.

(I Samuel I-1-2, 5, 13 et 19-20)



Był pewien człowiek w Ramataim, Sufita z górskiej okolicy Efraima, imieniem Elkana... Miał on dwie żony: jednej było na imię Anna, a drugiej Peninna. Peninna miała dzieci, natomiast Anna ich nie miała. Dał wtedy żonie swej Peninnie, wszystkim jej synom i córkom po części ze składanej ofiary. Również Annie dał część, lecz podwójną, gdyż Annę bardzo miłował, mimo że Pan zamknął jej łono. Anna zaś mówiła tylko w głębi swego serca, poruszała wargami, lecz głosu nie było słyszeć. Wróciwszy do Rama, Elkana zbliżył się do swojej żony, Anny, a Pan wspomniał na nią. Anna poczęła i po upływie dni urodziła syna i nazwała go imieniem Samuel.

(I Księga Samuela I-1-2, 5, 13 i 19-20)

Eli était âgé de quatre-vingt-dix-huit ans et ses yeux étaient figés, il ne pouvait plus voir. L'homme dit à Eli : « C'est moi qui arrive du front de la bataille. » Il dit : « Comment s'est passée l'affaire, mon fils ? » Le messager répondit et dit : « Israël a fui devant les philistins, ce fut même une grande défaite... et l'Arche a été prise. »

(I Samuel IV-15 à 17)

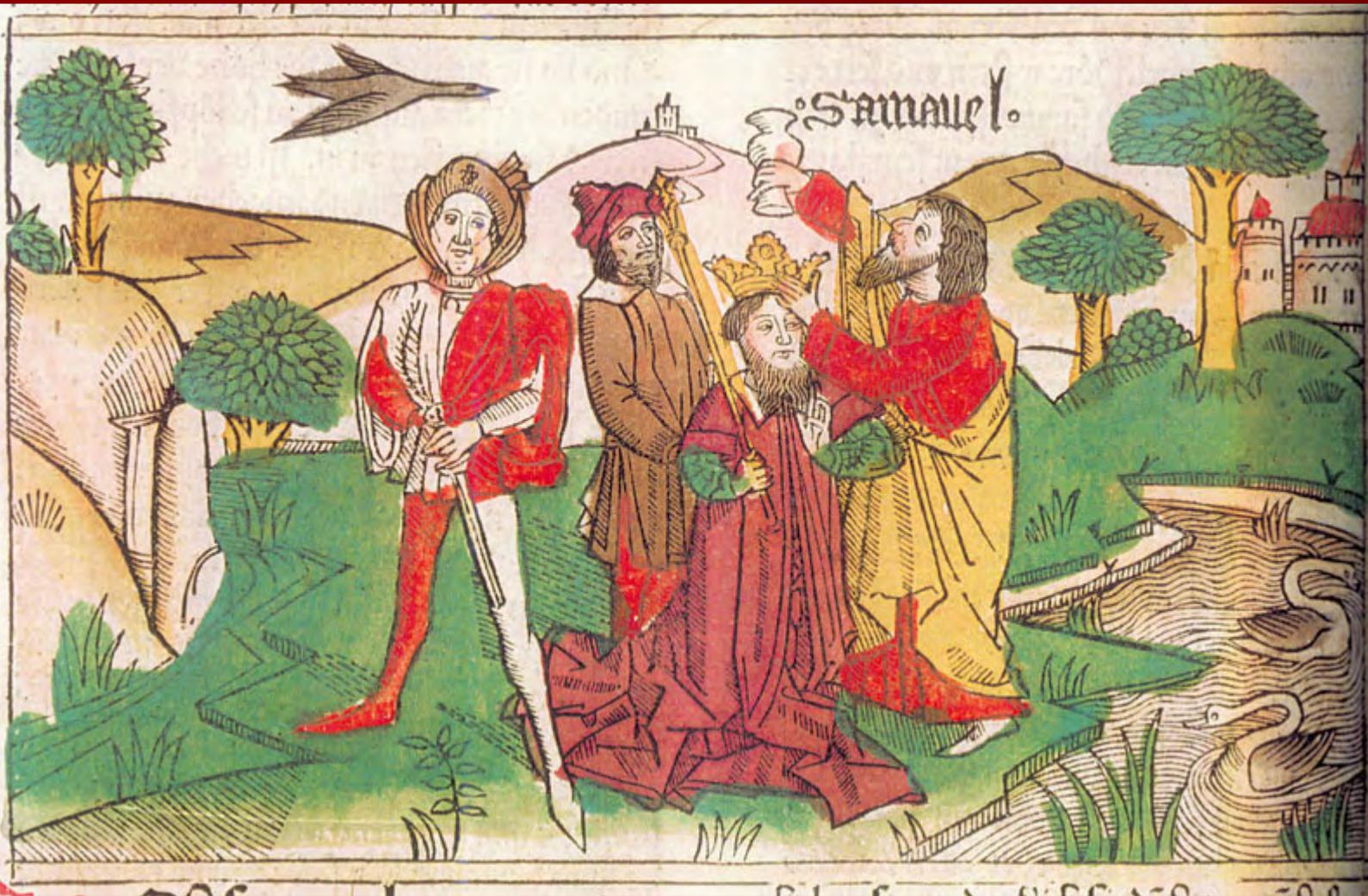


Heli miał [wtedy] dziewięćdziesiąt osiem lat. Był ociemniały: nie mógł nic widzieć. Człowiek ów rzekł do Helego: «Ja jestem tym, który przybył z obozu*, z pola walki dziś uciekłem». Heli zaś zapytał: «Cóż się stało, mój synu?» . Zwiastun odpowiedział: «Izraelici uciekli przed Filistynami, naród zaś poniósł ogromną klęskę... Arka Boża została zabrana».

(I Księga Samuela IV-15 do 17)

Alors Samuel prit la fiole d'huile et en versa sur la tête de Saül, puis le baisa et dit : « N'est-ce pas (YHVH qui t'a oint comme chef sur son peuple, Israël ? ... Et voici pour toi le signe) que YHVH t'a oint comme chef sur son héritage : quand tu t'en iras aujourd'hui d'auprès de moi, tu trouveras deux hommes... »

(I Samuel X-1 et 2)

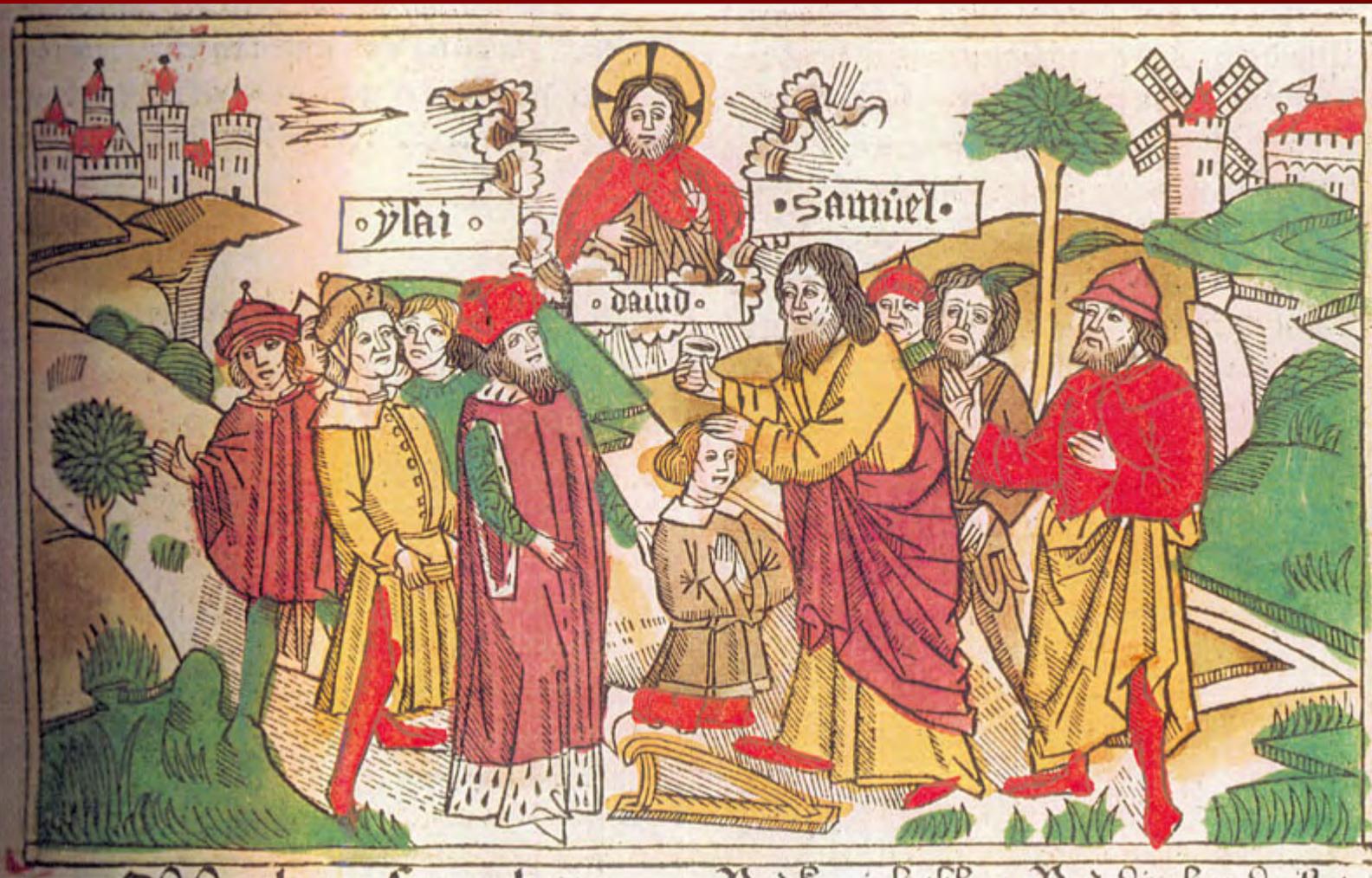


Samuel wzięł wtedy naczynie z olejem i wylał na jego głowę, ucałował go i rzekł: «Czyż nie namaścił cię Pan na wodza swego ludu, Izraela?... A oto znak dla ciebie, że Pan cię namaścił na wodza nad swoim dziedzictwem: Gdy dziś ode mnie odejdziesz napotkasz... dwóch mężczyzn...

(I Księga Samuela X-1 i 2)

Alors Samuel dit à Isai : « Sont-ce là tous les jeunes gens ? » Il dit : « Il reste encore le plus petit et voilà qu'il est en train de faire paître le petit bétail ! » Samuel dit à Isai : « Envoie-le quérir ! » ... Il envoya donc et le fit venir. Celui-ci était roux, il avait de beaux yeux et bonne apparence. YHWH lui dit : « Lève-toi, oins-le, car c'est lui ! » Alors Samuel prit la corne d'huile et il l'oignit au milieu de ses frères et l'esprit de YHWH fondit sur David à partir de ce jour-là et dans la suite.

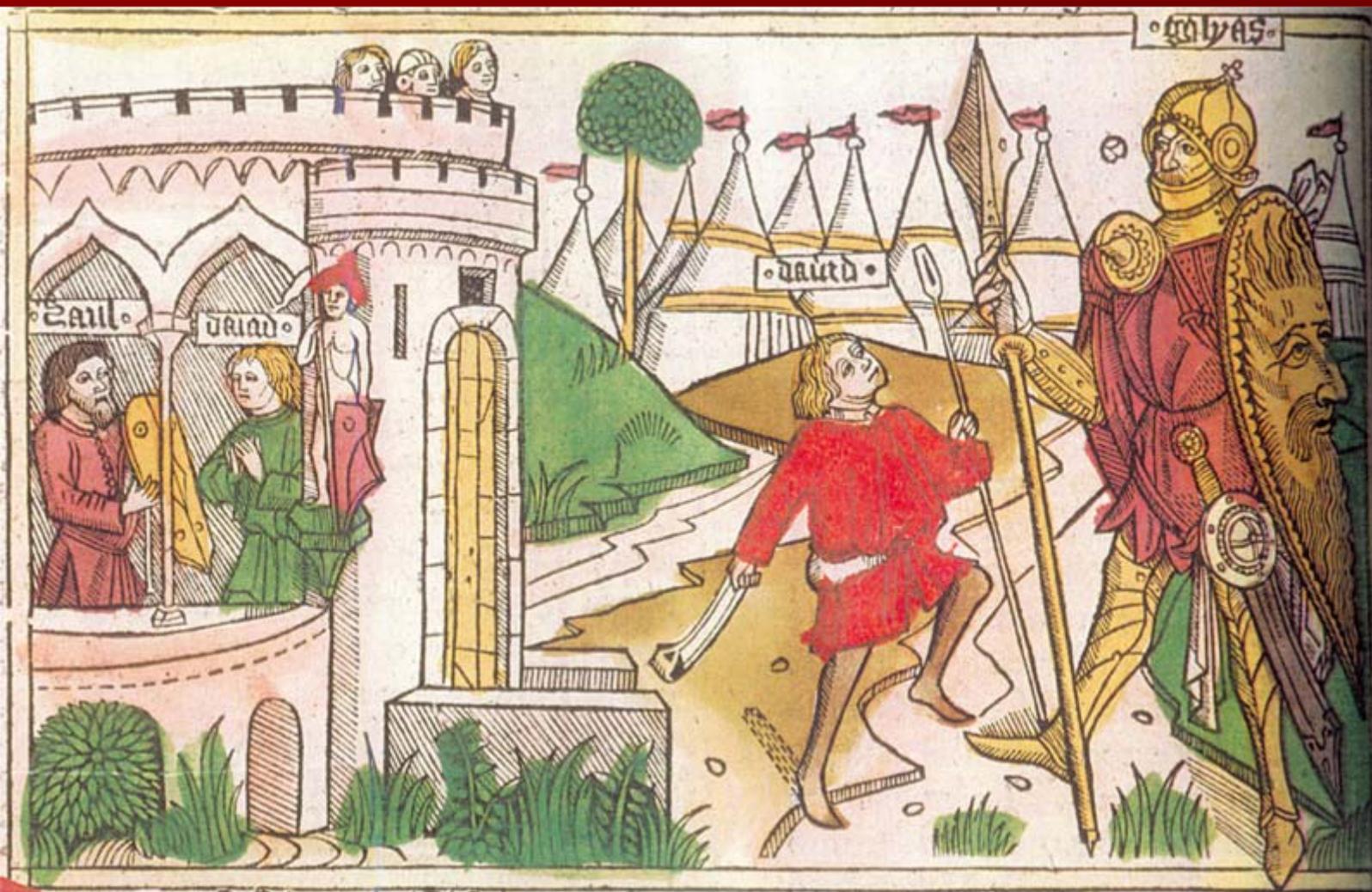
(I Samuel XVI-11 à 13)



Samuel więc zapytał Jessego: «Czy to już wszyscy młodzieńcy?» Odrzekł: «Pozostał jeszcze najmniejszy, lecz on pasie owce». Samuel powiedział do Jessego: «Poślij po niego ... » Posłał więc i przyprowadzono go: był on rudy*, miał piękne oczy i pociągający wygląd. - Pan rzekł: «Wstań i namaść go, to ten». Wziął więc Samuel róg z oliwą i namaścił go pośrodku jego braci. Począwszy od tego dnia duch Pański opanował Dawida.

(I Księga Samuela XVI-11 do 13)

Alors sortit des rangs des philistins un champion du nom de Goliath. Sa taille était de six coudées et un empan. Il avait un casque de bronze sur sa tête et il était revêtu d'une cuirasse d'écaillés. Il avait sur ses jambes des jambières de bronze et entre ses épaules un javelot de bronze ... Les paroles que disait David ayant été entendues, on les rapporta en présence de Saül qui le fit venir. Et David dit à Saül : « Que le cœur de personne ne défaille à cause de celui-là ! Ton serviteur ira se battre avec ce philistin. » ... David prit en main son bâton et se choisit dans le torrent cinq pierres ... puis, sa fronde dans la main, il s'avança contre le philistin. (I Samuel XVII-4 -6, 31-32, 40)



Wtedy wystąpił z obozu filistyńskiego pewien harcownik imieniem Goliat... Był wysoki na sześć łokci i jedną piędź. Na głowie miał hełm z brązu, ubrany zaś był w łuskowy pancerz z brązu. Miał również na nogach nagolenice z brązu oraz brązowy, zakrzywiony nóż w ręku. ... Słyszano te słowa, które wypowiedział Dawid; doniesiono Saulowi, kazał go więc przyprowadzić. Rzekł Dawid do Saula: «Niech pan mój się nie trapi! Twój sługa pójdzie stoczyć walkę z tym Filistynem». Wziął w ręce swój kij, wybrał sobie pięć gładkich kamieni ze strumienia... i z procą w ręce skierował się ku Filistynowi.

(I Księga Samuela XVII-4 -6, 31-32, 40)

David et ses hommes montaient faire irruption chez les geshourites, les girzites et les amalécites ... David dévastait le pays, il ne laissait en vie ni homme, ni femme ...

(I Samuel XXVII-8-9)



Dawid i jego ludzie wdzierali się do Geszurytów, Girzytów i Amalekitów... Dawid uderzając na jakąś krainę, nie pozostawiał przy życiu ani mężczyzn, ani kobiety,..

(I Księga Samuela XXVII-8-9)

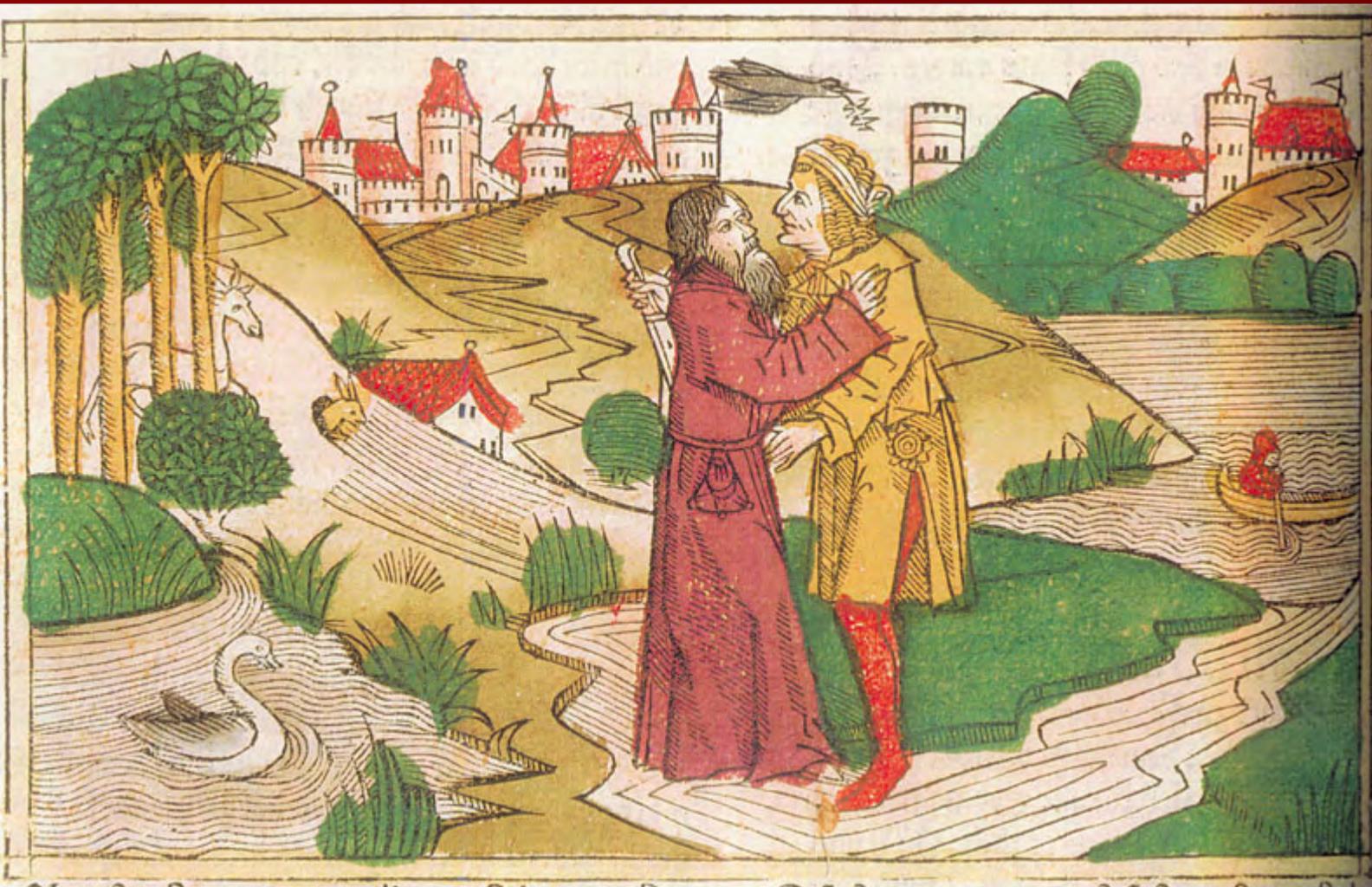
Les philistins combattirent contre Israël et les hommes d'Israël s'enfuirent de devant les philistins ... Alors Saül dit à son porteur d'armes : « Dégaine ton épée et m'en transperce de peur que ces incirconcis n'arrivent, qu'ils ne me transpercent et ne se jouent de moi. » Mais son porteur d'armes ne voulut pas. Saül prit donc l'épée et se jeta sur elle.
(I Samuel XXXI-1 et 4)



Filistyni tymczasem walczyli z Izraelem; a mężowie izraelscy uciekli przed Filistynami ... I odezwał się Saul do swego giermka: «Dobądź swego miecza i przebij mnie nim, ażeby nie przyszli ci nieobrzezańcy i nie przebili mnie sami, i nie naigrawali się ze mnie». Lecz giermek nie chciał tego uczynić... Saul więc dobył miecza i sam rzucił się na niego.

(I Księga Samuela XXXI-1 i 4)

Joab sortit de chez David, il envoya à la suite d'Abner des messagers qui le ramenèrent de la citerne de Sirah et David n'en savait rien. Abner revint donc à Hébron ? Joab l'entraîna à l'intérieur de la Porte, comme pour parler confidentiellement avec lui et là il le frappa au bas ventre ; celui-ci mourut à cause du sang du frère de Joab, Asahel. Lorsque David après cela eut appris la chose, il dit : « Je suis innocent à jamais, moi et mon royaume, devant YHVH, du sang d'Abner. Qu'il retombe sur la tête de Joab et sur toute la maison de son père ! »
(II Samuel III-26 à 29)



Skoro tylko Joab wyszedł od Dawida, wysłał za Abnerem gońców, którzy zawrócili go od cysterny Sira. A Dawid o tym nie wiedział. Kiedy Abner wrócił do Hebronu, Joab odprowadził go do środka bramy pod pozorem, że chce z nim poufnie porozmawiać. Tam zadał mu śmiertelny cios w podbrzusze za krew swego brata Asahela. Gdy Dawid otrzymał o tym wiadomość, powiedział: « Ani ja, ani moje królestwo nie ma winy przed Panem za krew Abnera, syna Nera. Niech [odpowiedzialność] za nią spadnie na głowę Joaba i na cały jego ród. Oby nigdy nie ustały w domu Joaba wycieki, trąd, podpieranie się laską, śmierć od miecza i głód chleba! »
(II Księga Samuela III-26 do 29)

David rassemble encore toute l'élite d'Israël, trente mille. Puis il se leva et il alla, David accompagné de tout le peuple qui était avec lui, depuis Baalath de Juda, pour ramener de là l'Arche de l'Elohim, sur laquelle est proclamé comme le nom de YHVH des armées qui siège sur les Chérubins. On fit monter l'Arche de l'Elohim sur un chariot neuf.

(II Samuel VI-1 à 3)

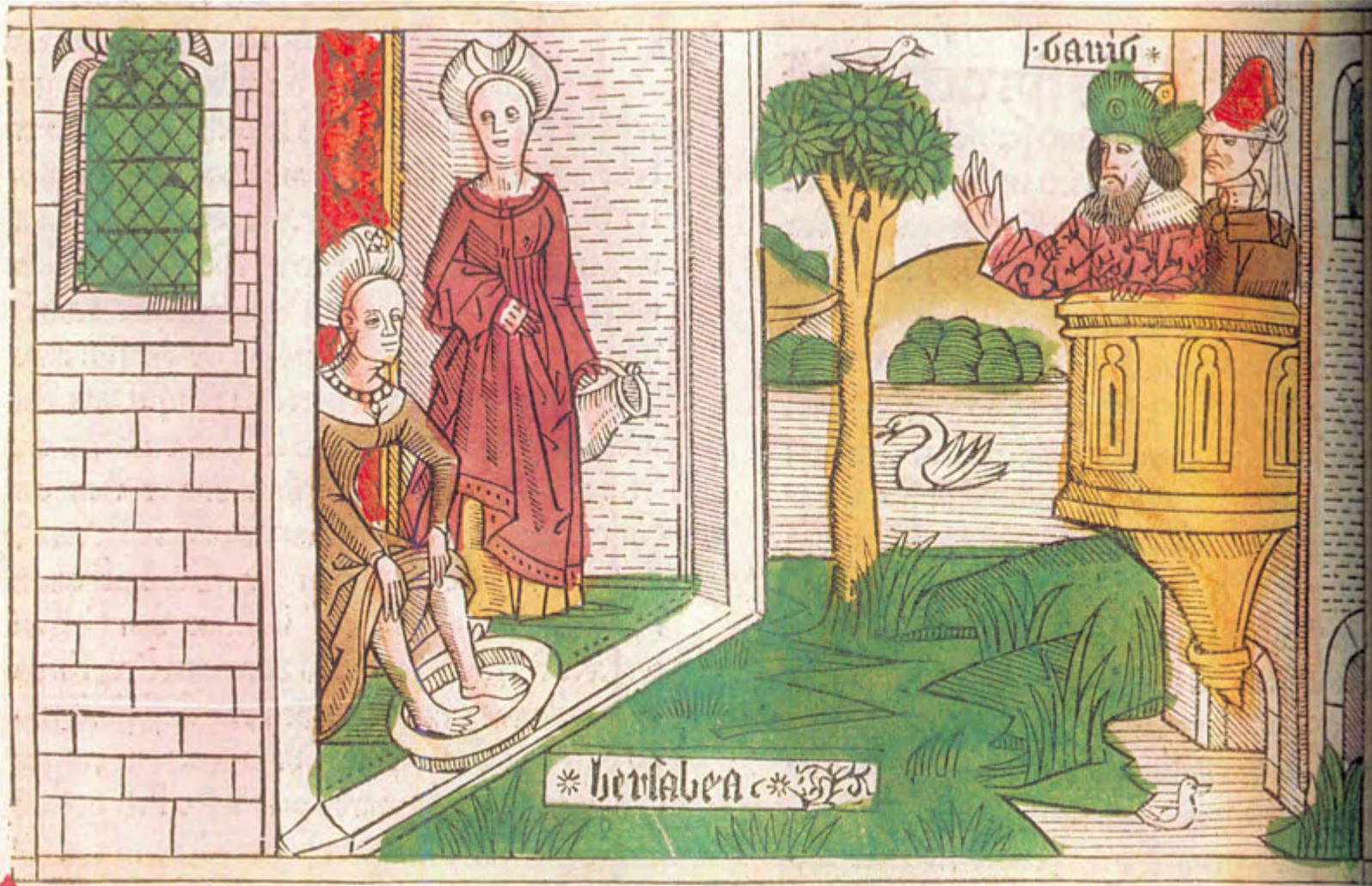


Znów Dawid zgromadził wszystkich doborowych wojowników Izraela w liczbie trzydziestu tysięcy. Dawid i wszyscy ludzie towarzyszący mu, powstawszy, udali się w kierunku judzkiej Baali, aby sprowadzić stamtąd Arkę Boga, który nosi imię: Pan Zastępów spoczywający na cherubach. Umieszczono Arkę Bożą na nowym wozie i wywieziono ją z domu Abinadaba, położonego na wzgórzu. Uzza i Achio, synowie Abinadaba, prowadzili wóz,

(II Księga Samuela VI-1 do 3)

Un soir que David s'était levé de sa couche et qu'il se promenait sur la terrasse de la maison du roi, il vit du haut de la terrasse une femme qui se baignait et la femme était belle d'aspect. David envoya prendre des informations sur la femme et l'on dit : « N'est-ce point Bethsabée, fille de Eliam, femme d'Urie le hittite ? »

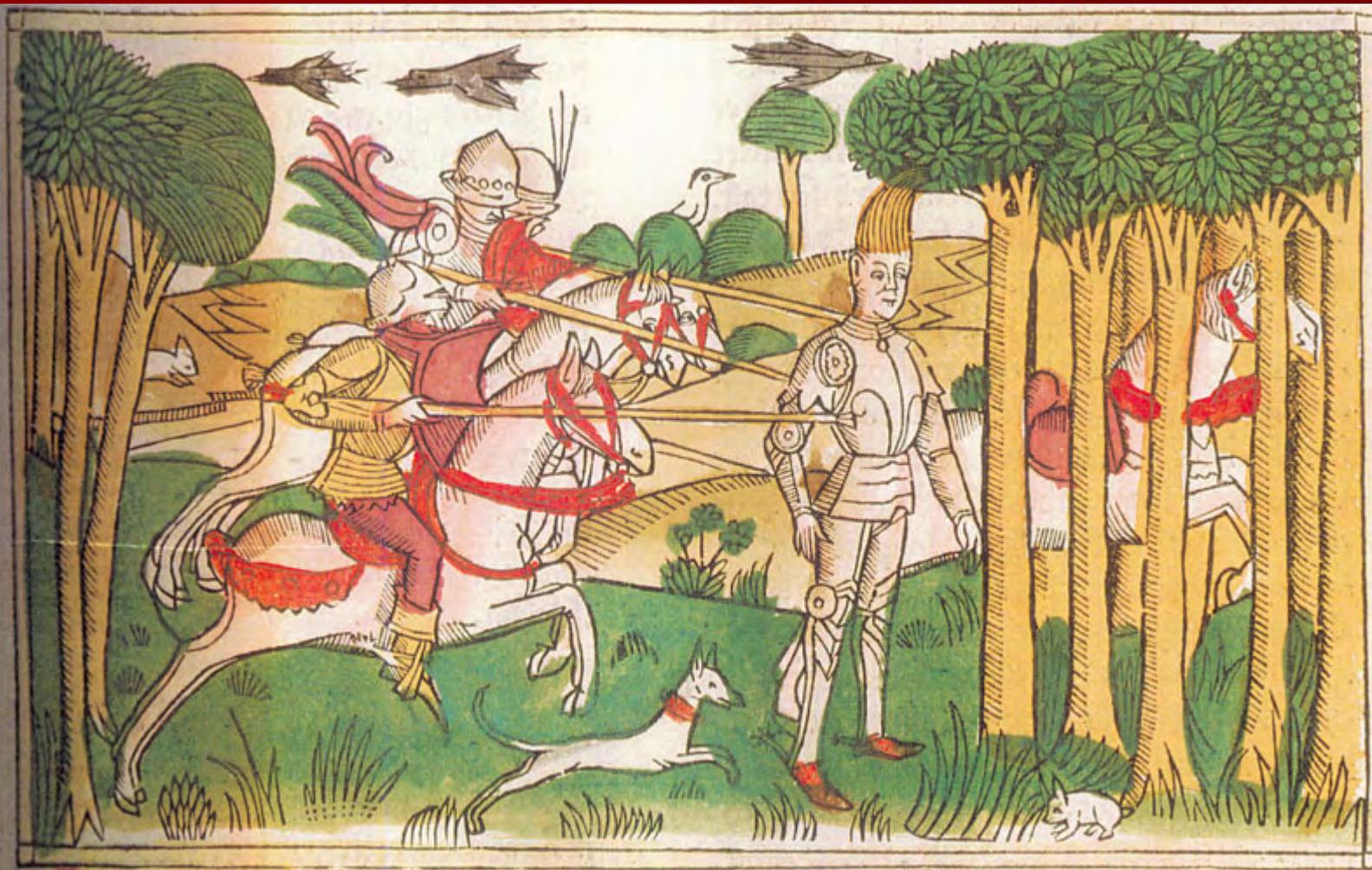
(II Samuel XI-2-3)



Pewnego wieczora Dawid, podniósłszy się z pośłania i chodząc po tarasie swego królewskiego pałacu, zobaczył z tarasu kąpiącą się kobietę. Kobieta była bardzo piękna. Dawid zasięgnął wiadomości o tej kobiecie. Powiedziano mu: «To jest Batszeba, córka Eliama, żona Uriasza Chetyty».

(II Księga Samuela XI-2-3)

La troupe sortit dans la campagne à la rencontre d'Israël et il y eut bataille dans la forêt d'Ephraïm ... Or Absalon se trouva par hasard en présence des serviteurs de David. Absalon était monté sur un mulet et le mulet arriva sous le branchage d'un grand chêne. Sa tête se prit dans le chêne et il resta suspendu entre ciel et terre, cependant que le mulet qui était sous lui passait outre ... Joab dit : « Je ne vais pas ainsi hésiter devant toi ! » et il prit dans sa main trois épieux qu'il enfonça dans le cœur d'Absalon, qui était encore vivant au milieu du chêne. (II Samuel XVIII-6, 9 et 14)



Wojsko wyruszyło w pole przeciw Izraelowi. Doszło do bitwy w lesie Efraima. W walce ze sługami Dawida wojsko izraelskie zostało pobite. Była to wielka klęska w tym dniu: poległo dwadzieścia tysięcy. Stąd walka przeniosła się na całą okolicę, a las w tym dniu pochłoniął więcej wojska niż miecz. Absalom natknął się na sługi Dawida. Jechał na mule. Muł zapuścił się pod konary wielkiego terebintu. Absalom zaczepił głowę o dąb i zawisł między niebem a ziemią - muł natomiast dalej popędził. Joab odrzekł: «Nie chcę z tobą tracić czasu»*. Wziął do ręki trzy oszczepy i utopił je w sercu Absaloma. A że żył jeszcze w gąszczu terebintu,

(II Księga Samuela XVIII-6, 9 i 14)

Or il se trouva là un vaurien du nom de Shéba, fils de Bikri, benjaminite ; il sonna du cor et dit : « Nous n'avons pas de part avec David et pas d'héritage du fils de Isaï : chacun à ses tentes, Israël ! » Alors tous les hommes d'Israël se détachèrent de la suite de David pour suivre Shéba ... Alors sortirent les hommes de Joab, afin de poursuivre Shéba, fils de Bikri. Amasa arriva devant eux. Or Joab était ceint de son vêtement, par-dessus lequel était attachée à ses reins une ceinture portant l'épée dans son fourreau. Celle-ci sortit et tomba ... Amasa n'avait pas pris garde à l'épée qui était dans la main de Joab. Celui-ci l'en frappa au bas-ventre et répandit ses entrailles à terre. (II Samuel XX-1-2, 7 à 10)



Znalazł się tam przypadkiem pewien niegodziwiec, któremu było na imię Szeba, syn Bikriego, Beniaminita. Zatrąbił on w róg i krzyknął: «Nie mamy działu wspólnego z Dawidem ani dziedzictwa z synem Jessego. O, Izraelu: Niech każdy idzie do swego namiotu!» Wtedy wszyscy ludzie z Izraela odstąpili Dawida i poszli za Szebą...Ludzie Joaba wyruszyli więc za nim wraz z Keretytami, Peletytami* i wszystkimi bohaterami. Gdy spotkał ich Amasa. Joab ubrany był w zbroję, na którą przepasał miecz, przypięty w swojej pochwie do bioder; wysunął się on i wypadł. Amasa nie zwrócił jednak uwagi na miecz w drugiej ręce Joaba. Ten pchnął go nim w podbrzusze tak, że wnętrzności wylały się na ziemię.

(II Księga Samuela XX-1-2, 7 do10)

Livre des Rois

Puis David se coucha avec ses pères et il fut mis au tombeau dans la Cité de David ... Et Salomon s'assit sur le trône de David, son père, et sa royauté fut bien établie. Adoniahou vint chez Bethsabée, mère de Salomon et elle dit : « Viens-tu pour la paix ? » Puis il dit : « J'ai à te parler. » ... Bethsabée dit : « Je parlerai moi-même au roi à ton sujet. » Bethsabée entra chez le roi Salomon pour lui parler au sujet d'Adoniahou et le roi se leva à sa rencontre, il se prosterna devant elle, puis s'assit sur son trône.

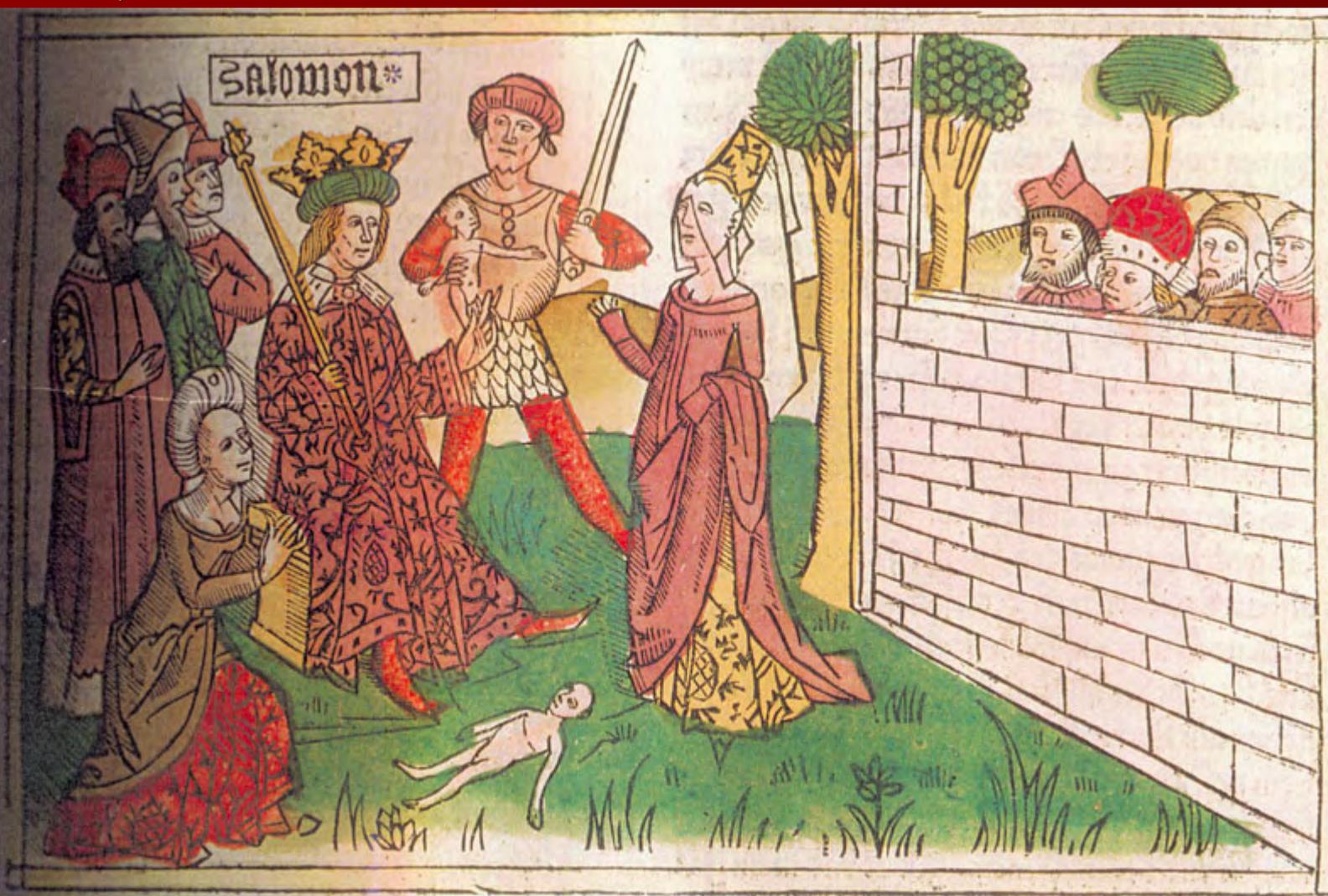
(I Rois II-10 à 19)



Potem Dawid spoczał ze swymi przodkami i został pochowany w Mieście Dawidowym.... Zasiadł więc Salomon na tronie Dawida, swego ojca, a jego władza królewska została utwierdzona. Lecz Adoniasz, syn Chaggity, przyszedł do Batszeby, matki Salomona. Ta zaś spytała: «Czy w dobrych zamiarach przychodzisz?» A on odrzekł: «W dobrych». Następnie rzekł: «Chciałbym pomówić z tobą».... Na to odpowiedziała Batszeba: «Dobrze, ja powiem o tobie królowi!». Batszeba więc weszła do króla Salomona, aby przemówić do niego w sprawie Adoniasza. Wtedy król wstał na jej spotkanie, oddał jej pokłon, a potem usiadł na swym tronie.

(I Księga Królewska II-10 do 19)

Alors vinrent chez le roi deux femmes prostituées et elles se tinrent devant lui ... « Le fils de cette femme est mort pendant la nuit car elle s'était couchée sur lui. Elle s'est levée au milieu de la nuit, a pris mon fils d'à côté de moi ... elle l'a couché sur son sein et a couché son fils, le mort, sur mon sein. » ... Le roi dit : « Procurez-moi une épée. » On apporta l'épée devant le roi. Le roi dit : « Fendez en deux l'enfant vivant et donnez la moitié à l'une, l'autre moitié à l'autre. » Alors la femme dont le fils était le vivant parla au roi, car ses entrailles étaient émues à cause de son fils, elle dit : »De grâce, mon seigneur, donnez-lui l'enfant vivant et ne le mettez pas à mort ! « (I Rois III-16, 19-20, 24 à 26)



Potem dwie nierządnic przyszły do króla i stanęły przed nim. Syn tej kobiety zmarł w nocy, bo położyła się na nim. Wtedy pośród nocy wstała i zabrała mego syna od mego boku, kiedy twoja służebnica spała, i przyłożyła go do swoich piersi, położywszy przy mnie swego syna zmarłego. Następnie król rzekł: «Przynieście mi miecz!» Niebawem przyniesiono miecz królowi. A wtedy król rozkazał: «Rozetnijcie to żywe dziecko na dwoje i dajcie połowę jednej i połowę drugiej!» Wówczas kobietę, której syn był żywy, zdjęła litość nad swoim synem i zawołała: «Litości, panie mój! Niech dadzą jej dziecko żywe, abyście tylko go nie zabijali!»

I Księga Królewska III-16, 19-20, 24 do 26)

Or la reine de Saba entendit parler de Salomon et elle vint pour l'éprouver par des énigmes. Elle arriva donc à Jérusalem avec une très importante escorte ... Quand la reine de Saba vit toute la sagesse de Salomon, la maison qu'il avait bâtie ... elle en perdit le souffle ... « Heureux tes serviteurs que voici, eux qui se tiennent continuellement devant toi en écoutant ta sagesse ! »'

(I Rois X-1-2, 4, 7-8)



Również i królowa Saby, usłyszawszy rozgłos Salomona, przybyła, aby osobiście się o niej przekonać. Przyjechała więc do Jerozolimy ze świetnym orszakiem... Gdy królowa Saby ujrzała całą mądrość Salomona oraz pałac, który zbudował ... Przewyższyłeś mądrością i powodzeniem wszelkie pogłoski, które usłyszałam. Szczęśliwe twoje żony, szczęśliwi twoi słudzy! Oni stale znajdują się przed twoim obliczem i wsłuchują się w twoją mądrość!

(I Księga Królewska X-1-2, 4, 7-8)

En la dix-huitième année du roi Jéroboam, fils de Nebat, Abiam devint roi de Juda ... Il y eut une guerre entre Roboam et Jéroboam tous les jours de sa vie.'
(I Rois XV-1 et 6)



Abijjam zaczął królować w Judzie w osiemnastym roku [rządów] króla Jeroboama, syna Nebata.
... Ponadto również między Abijjammem i Jeroboamem trwała wojna.

(I Księga Królewska XV-1 i 6)

Elie et Elisée s'en allaient du Guilgal ... et eux-deux s'arrêtèrent près du Jourdain ... Or, dès qu'ils eurent passé, Elie dit à Elisée : « Demande : Que puis-je faire pour toi, avant que je sois enlevé d'auprès de toi ? » Elisée dit : « Puis-je avoir double part de ton esprit ? » ... Elie monta aux cieux dans le tourbillon. Ce que voyant, Elisée criait : « Mon père, mon père ... » Quand il ne le vit plus, il saisit ses habits et les déchira ... De là, Elisée monta à Béthel et, comme il montait par la route, des petits garçons sortirent de la ville et l'insultèrent. Ils lui dirent : « Monte, chauve ! Monte, chauve ! » Il se retourna et les aperçut. Alors il les maudit au nom de YHVH. Deux ourses sortirent de la forêt et mirent en pièces quarante-deux de ces enfants. (II Rois 1, 7, 9, 11-12, 23-24)



Szedł Elias z Elizeuszem z Gilgal. Wtedy rzekł Elias do Elizeusza: «Zostańże tutaj, bo Pan posłał mnie aż do Betel». Elizeusz zaś odpowiedział: «Na życie Pana i na twoje życie: nie opuszczę cię!» ... Elias wśród wichru wstąpił do niebios*. Elizeusz zaś patrzył i wołał: «Ojczy mój! Ojczy mój! ... Ujawszy następnie szaty swoje, Elizeusz rozdarł je na dwie części . Stamtąd poszedł do Betel. Kiedy zaś postępował drogą, mali chłopcy wybiegli z miasta i naśmiewali się z niego wzgardliwie, mówiąc do niego: «Przyjdź no, łysku! Przyjdź no, łysku!» On zaś odwrócił się, spojrzął na nich i przeklął ich w imię Pańskie. Wówczas wypadły z lasu dwa niedźwiedzie i rozszarpały spośród nich czterdzieści dwoje dzieci.(II Księga Królewska 1, 7, 9, 11-12, 23-24)

Naaman, général d'armée du roi d'Aram, était un homme grandement estimé de son maître. Il était le favori, car c'est par lui que YHVH avait donné la victoire à Aram. Or cet homme, qui était un guerrier valeureux, était lépreux ... Naaman vint donc avec ses chevaux et son char, ils se tinrent à l'entrée de la maison d'Elisée. Elisée envoya vers lui un messager pour dire : « Va te baigner sept fois dans le Jourdain, ta chair redeviendra ce qu'elle était et tu seras purifié. » ... Il descendit donc et se plongeait sept fois dans le Jourdain, suivant la parole de l'homme de Dieu. Sa chair redevint comme la chair d'un petit garçon et il fut purifié.

(II Rois V-1, 9-10, 14)



Naaman, wódz wojska króla Aramu, miał wielkie znaczenie u swego pana i doznawał względów, ponieważ przez niego Pan spowodował ocalenie Aramejczyków. Lecz ten człowiek - <dzielny wojownik> - był trędowaty. Więc Naaman przyjechał swymi końmi i swoim powozem, i stanął przed drzwiami domu Elizeusza. Elizeusz zaś kazał mu przez posłańca powiedzieć: «Idź, obmyj się siedem razy w Jordanie, a ciało twoje będzie takie jak poprzednio i staniesz się czysty!» Odszedł więc Naaman i zanurzył się siedem razy* w Jordanie, według słowa męża Bożego, a ciało jego na powrót stało się jak ciało małego dziecka i został oczyszczony.

(II Księga Królewska V-1, 9-10, 14)

En l'an vingt-trois de Joas, fils d'Ochosias, roi de Juda, Joachaz, fils de Jéhu, devint roi sur Israël en Samarie pendant dix-sept ans ... Il fit ce qui est mal aux yeux de YHVH ... et la colère de YHVH s'enflamma contre les israélites, il les livra à la main de Hasaël, roi d'Aram ... Comme on n'avait laissé comme troupe à Joachaz que cinquante cavaliers, dix chars et dix mille fantassins, le roi d'Aram les fit périr et les réduisit en poussière à piétiner.

(II Rois XIII-1 à 3, 7)



W dwudziestym trzecim roku [panowania] Joasza, syna Ochozjasza, króla judzkiego, Joachaz, syn Jehu, został królem izraelskim w Samarii, na siedemnaście lat. Czynił on to, co jest złe w oczach Pańskich...Wtedy zapłonął gniew Pana przeciw Izraelitom, i wydał ich w ręce Chazaela, króla Aramu, oraz w ręce Ben-Hadada, syna Chazaela - przez cały czas. 7 Gdy Joachazowi zostało nie więcej żołnierzy, jak tylko pięćdziesięciu jeźdźców, dziesięć rydwanów i dziesięć tysięcy pieszych, wytracił ich król Aramu i stał jak proch, który się depcze.

(II Księga Królewska XIII-1 do 3, 7)

En l'an dix-sept de Pégakh, fils de Remalyahou, Achaz, fils de Jotham, régna comme roi de Juda ... et il régna seize ans à Jérusalem. Il ne fit pas ce qui est droit aux yeux de YHVH, son Dieu ... Il sacrifia et fit brûler de l'encens dans les hauts lieux et sur les collines, ainsi que sous tout arbre verdoyant.

(II Rois XVI-1-4)



W siedemnastym roku [panowania] Pekacha, syna Remaliasza, Achaz, syn Jotama, został królem judzkim... szesnaście lat panował w Jerozolimie. Nie czynił on tego, co jest słuszne w oczach Pana, Boga jego... Składał ofiary krwawe i kadzielne na wyżynach i pagórkach, i pod każdym drzewem zielonym.

(II Księga Królewska XVI-1-4)

Quand le roi Ezéchias entendit cela, il déchira ses habits et se couvrit du sac, puis il vint à la maison de YHVH. Il envoya Elyaquim, le majordome, et Shebna, le scribe, ainsi que les anciens des prêtres ... Ils lui dirent : « Ce jour est un jour de détresse, de punition, d'ignominie. » ... Il advint, en cette nuit-là, que l'Ange de YHVH sortit et frappa dans le camp des assyriens cent quatre-vingt-cinq mille hommes. Le matin, quand on se leva, voici que tous étaient des cadavres, des morts !

(II Rois XIX 35)



Gdy to usłyszał król Ezechiasz, rozdarł swe szaty, okrył się worem i udał się do świątyni Pańskiej. Potem posłał Eliakima, zarządcę pałacu, Szebnę, pisarza i starszych kapłanów... by mu powiedzieli: «Ten dzień jest dniem utrapienia i kary, i hańby! ...Tejże samej nocy wyszedł Anioł Pański i pobił w obozie Asyryjczyków sto osiemdziesiąt pięć tysięcy ludzi. Rano, kiedy wstali, oto ci wszyscy byli martwymi ciałami.

(II Księga Królewska XIX -1-3, 35)

Livre des Chroniques

Eléazar, fils de Dodo (était un des trois preux de David et) il était avec David à Ephés-Dammim, lorsque les philistins s'y rassemblèrent pour le combat. Il y avait là une parcelle de champ pleine d'orges. Or les gens s'enfuyaient devant les philistins. Mais il se dressa au milieu du champ et le dégagea, il battit les philistins et YHVH opéra une grande victoire.
(I Chroniques XI-11 à 14)



Po nim jest Eleazar, syn Dodo, Achochita, jeden z trzech bohaterów. Był on z Dawidem w Pas-Dammim i tam zebrali się Filistyni do walki. A była tam działka pola pełna jęczmienia. Kiedy zaś wojsko uciekło przed Filistynami, on pozostał na środku działki, oswobodził ją i pobił Filistynów. Pan sprawił wtedy wielkie zwycięstwo.

(I Księga Kronik XI-11 do 14)

(Josias) vint se battre dans la plaine de Meggido. Les archers tirèrent sur le roi Josias et le roi dit à ses serviteurs : « Transportez-moi, car je me sens très mal. » Ses serviteurs le transportèrent donc de son char et le firent monter sur le second char qu'il avait, puis ils l'emmenèrent à Jérusalem, où il mourut. On le mit au tombeau dans les tombes de ses pères ; tout Juda et tout Jérusalem se mirent en deuil pour Josias.

(II Chroniques XXXV-22 à 24)



(Jozjasz) i wystąpił do walki na równinie Megiddo. Wtedy to łucznicy trafili strzałami króla Jozjasza, który rzekł swoim sługom: «Wyprowadźcie mnie, bo jestem ciężko ranny». Wyciągnęli go jego słudzy z rydwanu i posadzili na drugim wozie, który do niego należał, i zawieźli do Jerozolimy, gdzie umarł. Pogrzebano go w grobowcach jego przodków. Cały Juda i Jerozolima opłakiwali Jozjasza.

(II Księga Kronik XXXV-22 do 24)

Livre d'Esdras

Dans la première année de Cyrus, roi de Babilone, le roi Cyrus donna l'autorisation de re-bâtir cette maison de Dieu (le Temple de Jérusalem). Et alors, les ustensiles de la maison de Dieu, en or et en argent, que Nabuchodonosor avait enlevés du Temple de Jérusalem, Cyrus le roi les ôta du temple de Babilone et les donna à Sheshbassar qu'il avait établi comme satrape ... Maintenant donc, s'il plaît au roi, il sera recherché dans la maison des trésors s'il y a bien eu une autorisation donnée de la part du roi Cyrus pour (re-)construire cette maison de Dieu à Jérusalem. Alors le roi Darius donna l'ordre de faire des recherches dans la maison des trésors où l'on déposait les livres à Babilone. (Esdras V-14, 17 / VI-1)

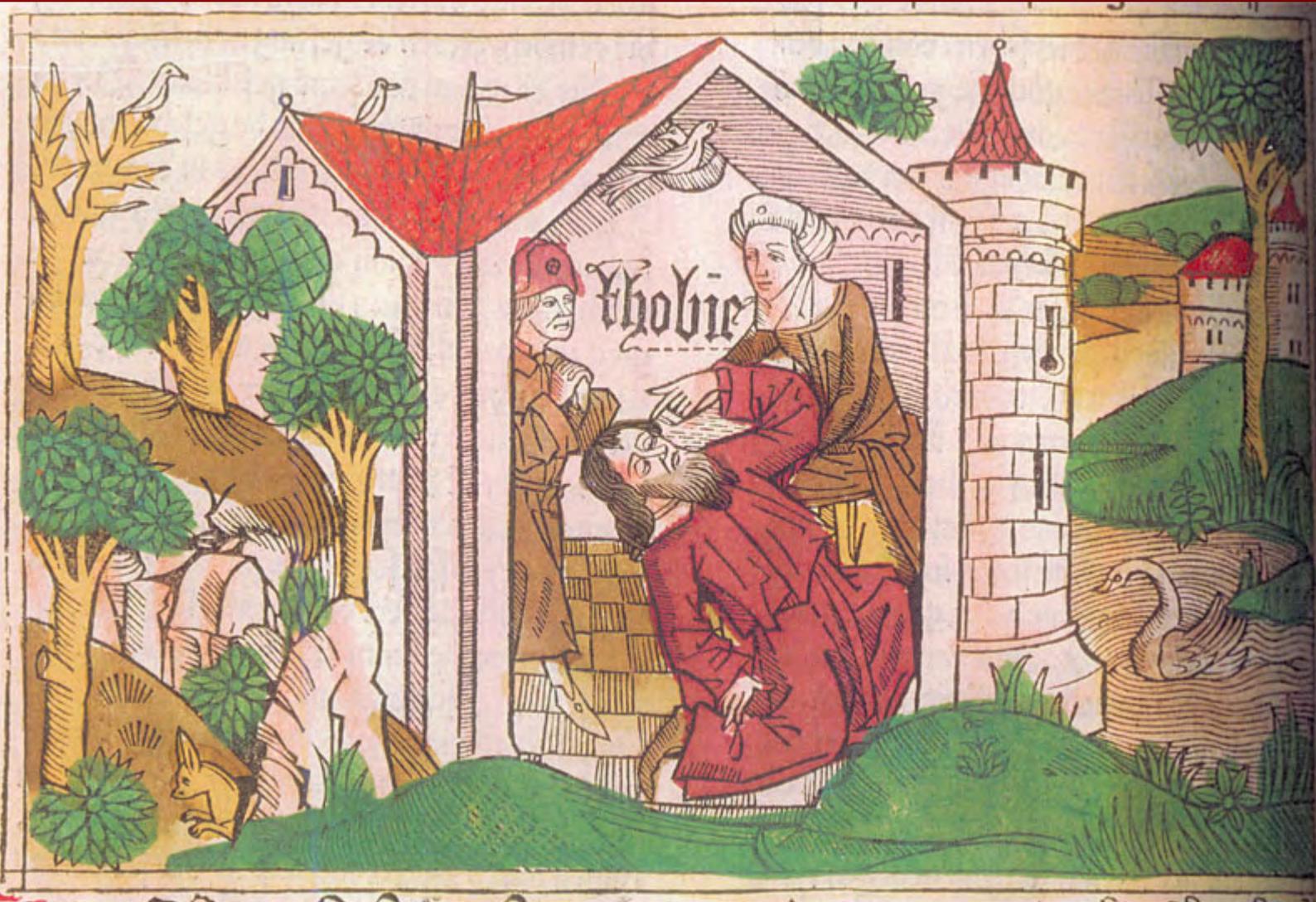


Ale w pierwszym roku [panowania] Cyrusa, króla babilońskiego, kazał ten król odbudować ten dom Boży. Również co do złotych i srebrnych sprzętów domu Bożego - które Nabuchodonosor zabrał ze świątyni w Jerozolimie i przeniósł je do świątyni w Babilonie - to król Cyrus wydobył je ze świątyni w Babilonie i wręczył je mężowi, imieniem Szeszbassar, którego ustanowił namiestnikiem...A teraz: jeśli się królowi podoba, niech przeprowadzą poszukiwania w skarbcach królewskich, tamże w Babilonie: rozstrzygnięcie królewskie w tej sprawie niech nam przyślą». Wtedy król Dariusz kazał szukać w babilońskiej bibliotece, w której przechowuje się też skarby (Księga Ezdrasza V-13,14,17/VI-1)

Livre de Tobit

Cette nuit même, je me couchai tout souillé, contre le mur de la cour, le visage découvert. Je n'avais pas vu qu'il y avait des moineaux sur le mur et, comme mes yeux étaient ouverts, les moineaux lâchèrent leur fiente chaude sur mes yeux et il se forma des leucomes sur mes yeux. J'allai trouver des médecins, mais ils ne me furent d'aucun secours.

(Tobit II-9-10)



Tej nocy wykapałem się i poszedłem na podwórze, i położyłem się pod murem dziedzińca. Z powodu upału miałem twarz odkrytą. 10 Nie zauważyłem, że ptaki siedziały nade mną na murze. Wtedy spadły ciepłe odchody ich na moje oczy i spowodowały bielmo. Poszedłem do lekarzy, aby się wyleczyć. Ale tym bardziej oczy moje wygasły z powodu bielma, im bardziej smarowano mi je maścią, aż w końcu całkiem oślepiłem.

(Księga Tobiasza II-9-10)

Ceux-là, allant leur chemin, arrivèrent le soir au fleuve du Tigre et ils passèrent cette nuit-là. Le garçon (Tobit) descendit se baigner ; un poisson s'élança hors du fleuve et voulut avaler le garçon. L'ange dit à celui-ci : « Attrape le poisson ! » Le garçon saisit le poisson et le tira à terre. L'ange lui dit : « Ouvre le poisson, prends le cœur, le foie et le fiel, et mets les en lieu sûr. » Le garçon fit comme l'ange lui avait dit.

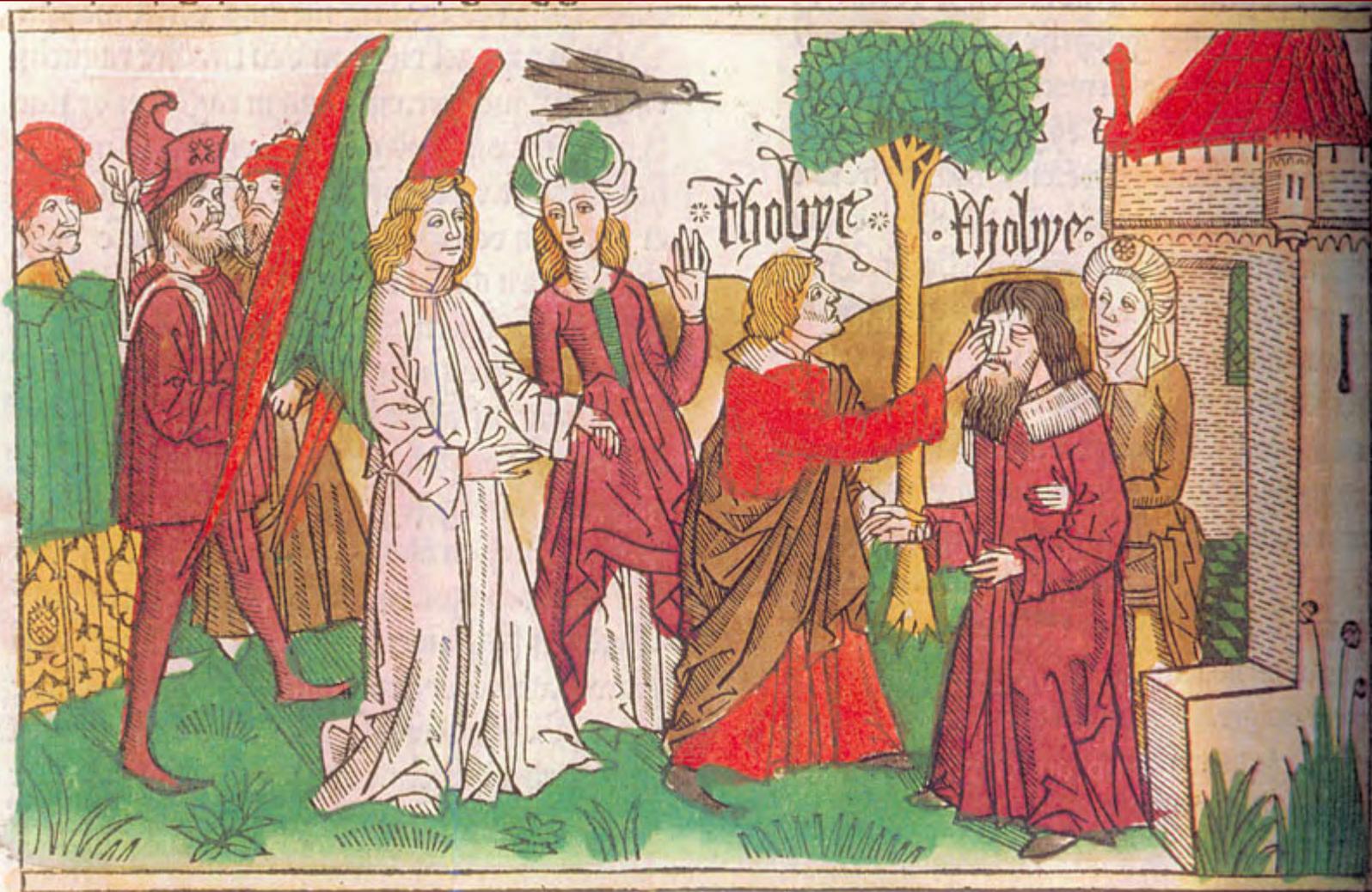
(Tobit Vi-1-4)



Tak podróżowali obaj i zastała ich pierwsza noc, i przenocowali nad rzeką Tygrys*. Chłopiec wszedł do rzeki Tygrys, aby umyć sobie nogi. Wtedy wynurzyła się z wody wielka ryba i chciała odgryźć nogę chłopca. Na to on krzyknął. A anioł rzekł chłopcu: «Uchwycić ją i nie puszczaj tej ryby!» I uchwycił chłopiec mocno rybę i wyciągnął ją na ląd. Wtedy powiedział mu znowu anioł: «Rozplataj tę rybę i wyjmij z niej żółć, serce i wątrobę, i zostaw je przy sobie, a wnętrzności odrzuć!

(Księga Tobiasza Vi-1-4)

Tobias marcha jusqu'à ce qu'ils fussent près de Ninive ... Or, Anna était assise, cherchant des yeux son fils sur la route ... Raphaël dit : « Je sais que ton père ouvrira les yeux ; enduis donc ses yeux de fiel et, éprouvant une démangeaison, il se frottera. Il enlèvera les leucomes et il te verra. » Tobit s'avançait vers la porte en se heurtant, son fils accourut vers lui. Il saisit son père et il répandit le fiel sur les yeux de son père en disant : « Aie confiance, père ! » Quand ses yeux lui démangèrent, il se les frotta et les leucomes s'écaillèrent aux coins de ses yeux. Ayant vu son fils, il se jeta à son cou et dit : « Béni sois-tu, ô Dieu ! Béni soit ton nom dans les siècles ! »
(Tobit XI-1, 5, 7-14)



A kiedy zbliżyli się do Kaserin naprzeciw Niniwy... Tymczasem Anna siedziała i wypatrywała drogę swego syna... A Rafał rzekł: «Wiem, że otworzą mu się oczy. Potrzymaj żółcią ryby jego oczy, a lekarstwo wygryzie i ściągnie bielmo z jego oczu, a ojciec twój przejrzy i zobaczy światło». Tobiasz podniósł się i utykając na nogi wyszedł do wrót podwórza. I przystąpił do niego Tobiasz z żółcią z ryby w ręku, i dmuchnął na jego oczy, dotknął się i rzekł: «Ufaj, ojczcie!», i przyłożył mu lekarstwo, i odczekał chwilę. Potem zerwał obiema rękami [bielmo] z kątów jego oczu. Tobiasz rzucił mu się na szyję, zaczął płakać i zawołał: «Niech będzie błogosławiony Bóg! Niech będzie błogosławione wielkie imię Jego!»
(Księga Tobiasza XI-1, 5, 7-14)

Livre de Judith

Olopherne but du vin en grande quantité, plus qu'il n'en avait jamais bu en un jour depuis qu'il était né ... Quand il se fit tard, on laissa Judith seule dans la tente avec Olopherne écroulé sur son lit, car il était noyé dans le vin ... S'étant avancée vers la barre du lit qui était contre la tête d'Olopherne, elle en retira le cimenterre de celui-ci et, s'étant approché du lit, elle saisit la chevelure de sa tête et elle dit : « Fortifie-moi, Seigneur, Dieu d'Israël, en ce jour ! » Alors elle le frappa au cou deux fois de toute sa force et elle lui coupa la tête ... Peu après, elle sortit, elle remit à sa servante la tête d'Olopherne et celle-ci la jeta dans son sac à provisions. Puis elles sortirent toutes deux ensemble, comme elles le faisaient d'habitude pour la prière.

(Judith XII 20 / XIII 1-2, 6-10)

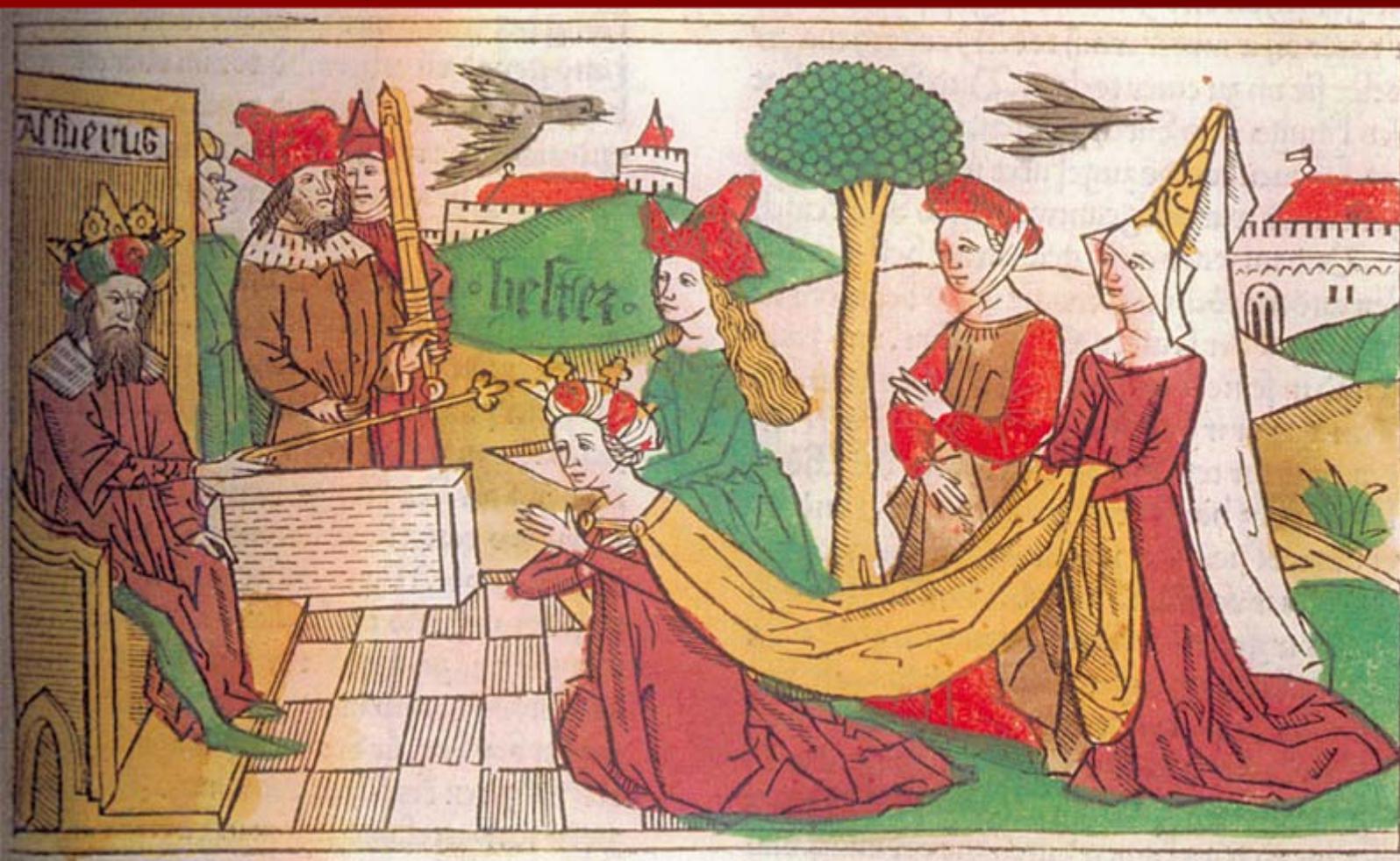


A Holofernes zachwycał się nią i pił bardzo wiele wina, tyle, ile w jednym dniu nigdy nie wypił, odkąd się urodził...W namiocie pozostała tylko sama Judyta i Holofernes leżący na swoim pościeli. Upił się bowiem winem. I podeszła do słupa nad łóżem przy głowie Holofernesa, zdjęła jego miecz ze słupa, a zbliżywszy się do łóża ujęła go za włosy i rzekła: «Daj mi siłę w tym dniu, Panie, Boże Izraela!» I uderzyła go dwukrotnie z całej siły w kark, i odcięła głowę...w chwilę później wyszła, podając niewolnicy swojej głowę Holofernesa. Ta zaś włożyła ją do swojej torby na żywność i wyszły razem jak zazwyczaj poza teren obozu na modlitwę.

(Księga Judyty XII 20 / XIII 1-2, 6-10)

Livre d'Esther

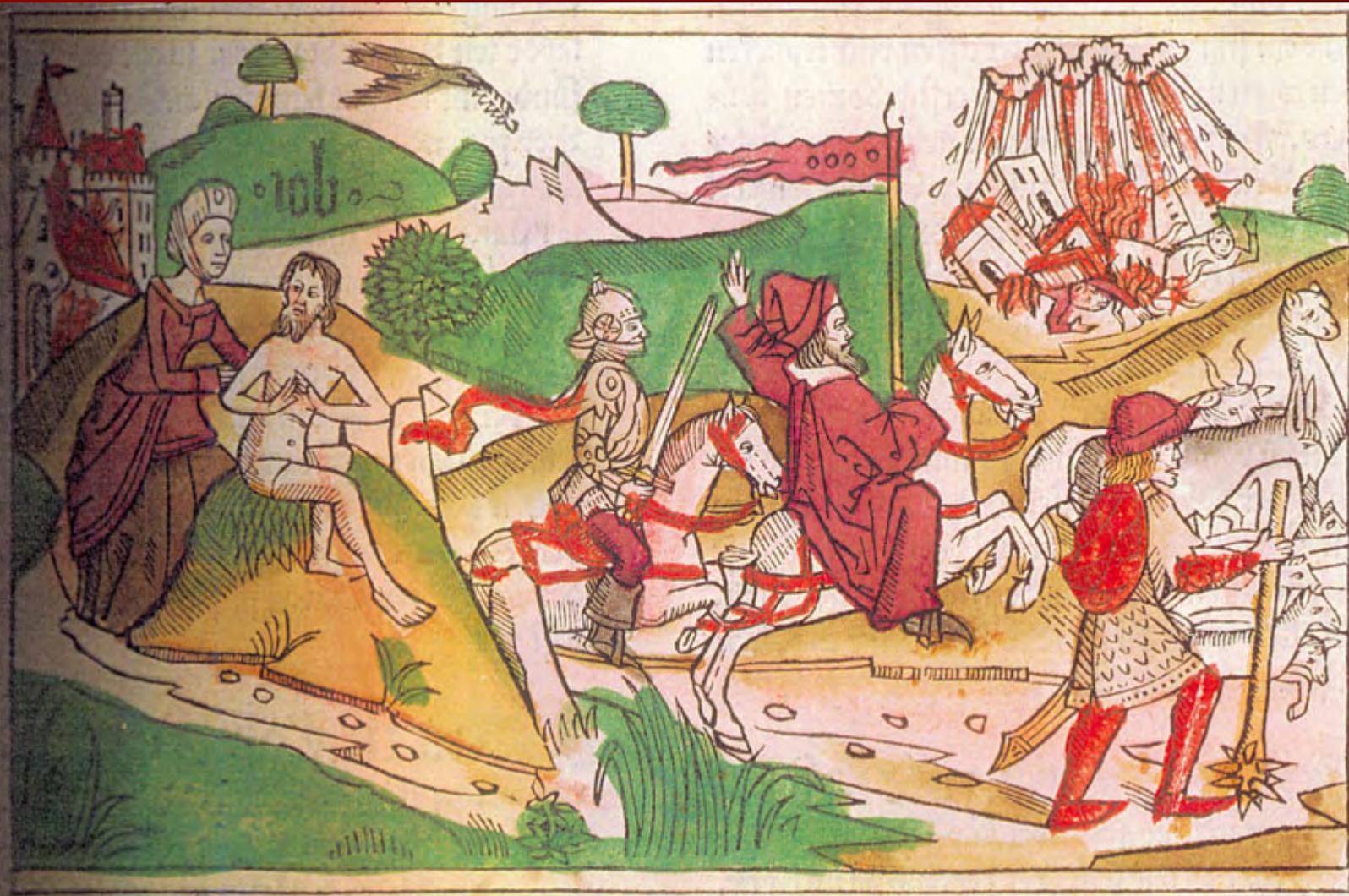
Il y avait dans Suse, la citadelle, un juif du nom de Mardochée ... Il élevait Hadassah, qui est Esther, fille de son oncle, car elle n'avait plus ni père ni mère. La jeune fille était belle de taille et agréable à voir ... Esther fut amenée au roi Assuérus dans la maison royale, au dixième mois, qui est le mois de Tébet, la septième année de son règne. Et le roi aima Esther plus que toutes les (autres) femmes.... Il mit la couronne royale sur sa tête et la fit reine à la place de Vashti ... En ces jours-là, tandis que Mardochée était assis à la porte du roi, Bigtan et Téresh, deux eunuques du roi, cherchèrent à porter la main contre le roi Assuérus. (La chose fut connue de Mardochée, qui la dit à Esther qui la dit au roi et les deux hommes furent pendus à un bois.)
(Esther II 5-7, 18-23)



A był na zamku w Suzie mąż imieniem Mardocheusz... A był on opiekunem Hadassy, to jest Estery*, córki stryja swego, bo nie miała ona ojca ani matki. Była to panna o pięknej postaci i miłym wyglądzie...Zabrano więc Esterę do króla Aswerusa, do jego pałacu królewskiego, w dziesiątym miesiącu, to jest w miesiącu Tebet, w siódmym roku jego królowania. I umiłował król Esterę nad wszystkie [inne] kobiety... i włożył na jej głowę koronę królewską, i uczynił ją królową w miejsce Waszti... Mardocheusz w tych dniach był przy Bramie Królewskiej. A niezadowoleni dwaj eunuhowie królewscy, Bigtan i Teresz, spomiędzy "stróżów prog", szukali sposobności, aby podnieść rękę na króla Aswerusa... Tak została wyśledzona sprawa i odkryta, i powieszono obu na drzewie...
(Księga Estery II-5-7,18-23)

Livre de Job

Et voici qu'un grand vent arriva du côté du désert et frappa les quatre coins de la maison et elle tomba sur les enfants et ils moururent ... Alors Job se leva et déchira son manteau. Puis il se rasa la tête, s'affaissa à terre et se prosterna. Et il dit : « Nu je suis sorti du ventre de ma mère et nu j'y retournerai ! YHVH a donné et YHVH a repris : Que le nom de YHVH soit béni! »
(Job I 19-21)



Wtem powiał szalony wicher z pustyni, poruszył czterema węgłami domu, zawalił go na dzieci, tak iż poumieraly. ...Hiob wstał, rozdarł swe szaty, ogolił głowę, upadł na ziemię, oddał pokłon i rzekł: «Nagi wyszedłem z łona matki i nagi tam wrócę. Dał Pan i zabrał Pan. Niech będzie imię Pańskie błogosławione!»

(Księga Hioba I 19-21)

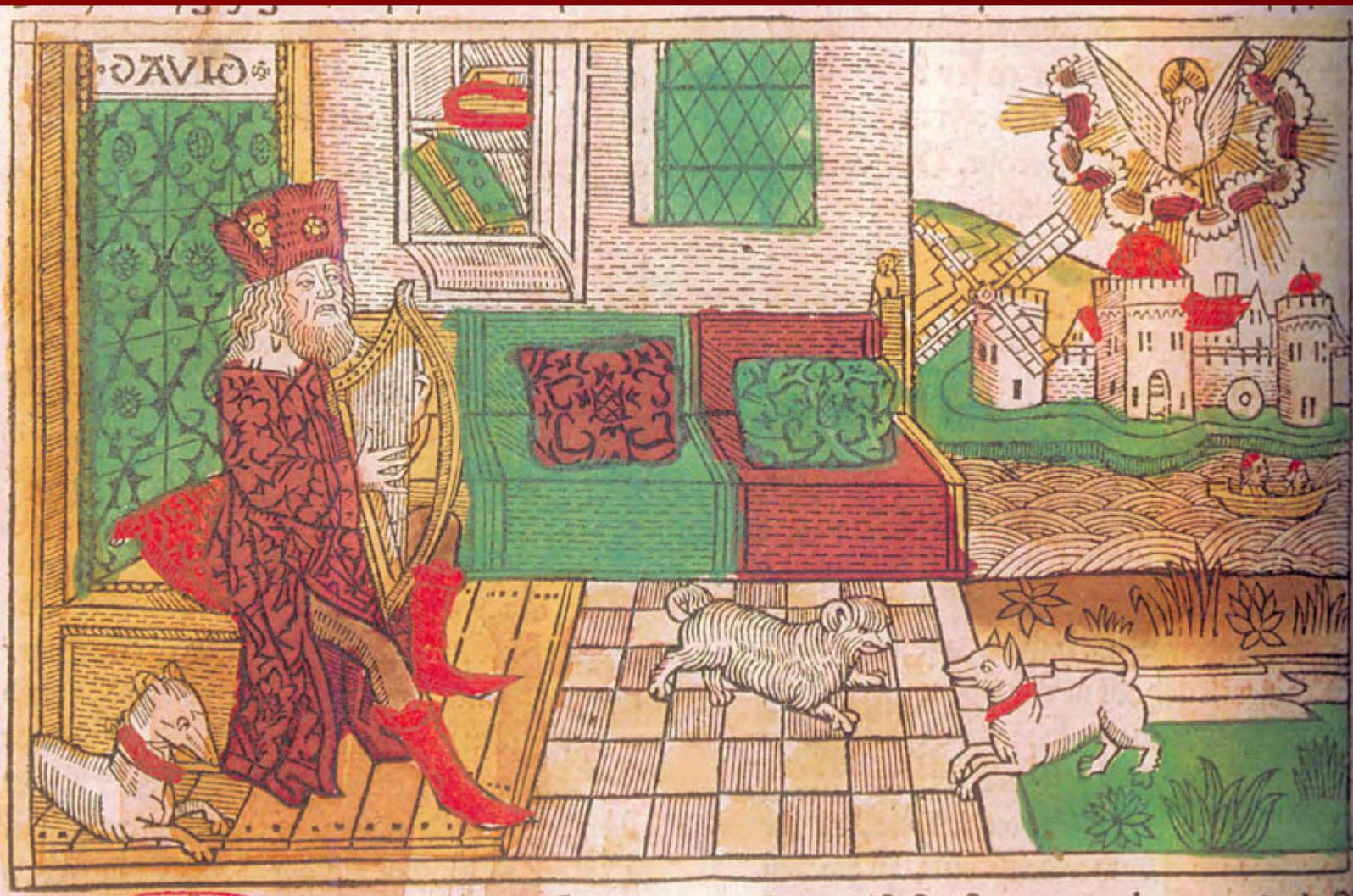
Et Job dit à YHVH : « Je sais que tu peux tout et qu'aucune idée n'est irréalisable pour toi. ... Par ouï-dire j'avais entendu parler de toi, mais à présent mon œil t'a vu, c'est pourquoi je m'abîme et me repens ! »
(Job XLII 1-6)



Hiob na to odpowiedział Panu, i rzekł: «Wiem, że Ty wszystko możesz, co zamyślasz, potrafisz uczynić... Dotąd Cię znałem ze słyszenia, obecnie ujrzałem Cię wzrokiem, stąd odwołuję, co powiedziałem, kajam się w prochu i w popiele»
(Księga Hioba XLII 1-6)

Livre des Psaumes

Sur instrument à cordes – Psaume de David
(Livre des Psaumes)



Lira Dawidowa – Psalme Dawida
(Księga Psalmów)

Livre de Daniel

Ils disent au roi Nabuchodonosor : « Il y a des hommes que tu as préposés à l'administration de la province de Babylone : Shadraq, Méshak et Abed-Negro et ils ne servent pas ton dieu et la statue d'or que tu as dressée, ils ne l'ont pas adorée. » ... Alors Nabuchodonosor dit de chauffer la fournaise trois fois plus qu'on n'avait l'habitude de la chauffer et, aux hommes les plus forts de son armée, il dit de les lier pour les jeter dans la fournaise de feu brûlant. Alors ces hommes furent liés et jetés au milieu de la fournaise de feu brûlant. Là-dessus, comme l'ordre du roi était sévère et que la fournaise était extrêmement chauffée, ces hommes qui avaient amené Shadraq, Méshak et Abed-Negro, la fournaise les tua ... Alors le roi (vit qu'il y avait) quatre hommes qui marchent librement au milieu de la fournaise et qui n'ont aucun mal et l'aspect du quatrième ressemble à celui d'un fils des dieux. (Daniel III 12, 19-20, 25)



Są tutaj jednak mężowie żydowscy, których uczyniłeś zwierzchnikami miasta babilońskiego, Szadrak, Mszak i Abed-Nego; mężowie ci nie liczą się z tobą, królu. Nie oddają czci twemu bogu ani nie oddają pokłonu złotemu posagowi, który wzniosłeś». Na to wpadł Nabuchodonozor w gniew, a wyraz jego twarzy zmienił się w stosunku do Szadraka, Mszaka i Abed-Nega. Wydał rozkaz, by rozpalono piec siedem razy bardziej niż było trzeba. Mężom zaś najsilniejszym spośród swego wojska polecił związać Szadraka, Mszaka i Abed-Nega i wrzucić ich do rozpalonego pieca. Trzej zaś mężowie, Szadrak, Mszak i Abed-Nego, wpadli związani do środka rozpalonego pieca. I chodzili wśród płomieni wysławiając Boga i błogosławiąc Pana.

(Księga Daniela 12, 19-20, 25)

Dans la première année de Balthasar, roi de Babylone, Daniel eut un songe ... Voici les quatre vents des cieux agitèrent la grande mer, et quatre grandes bêtes montèrent de la mer, différentes l'une de l'autre. La première, comme un lion, avait des ailes d'aigle ... La seconde était semblable à un ours, dressée sur un côté et trois côtes étaient dans sa gueule, entre ses dents ... Une autre bête était comme une panthère et avait quatre ailes d'oiseaux sur le dos ; la bête avait quatre têtes ... une quatrième bête, terrible, effrayante, extraordinairement puissante ; elle avait de grandes dents de fer ... Elle était différente de toutes les bêtes qui étaient avant elle et avait dix cornes.

(Daniel VII 1-7)



W pierwszym roku [panowania] króla babilońskiego Baltazara miał Daniel sen ... Oto cztery wichry nieba wzburzyły wielkie morze. Cztery ogromne bestie wyszły z morza, a jedna różniła się od drugiej. Pierwsza podobna była do lwa i miała skrzydła orle...A oto druga bestia, podobna do niedźwiedzia, z jednej strony podparta, a trzy żebra miała w paszczy między zębami... a oto inna [bestia] podobna do pantery, mająca na swym grzbiecie cztery ptasie skrzydła. Bestia ta miała cztery głowy... a oto czwarta bestia, okropna i przerażająca, o nadzwyczajnej sile. Miała wielkie zęby z żelaza ... Różniła się od wszystkich poprzednich bestii i miała dziesięć rogów.

(Księga Daniela VII 1-7)

Dans la troisième année du règne du roi Balthazard, une vision m'apparut, à moi Daniel ... Je me voyais à Suse, la ville forte et j'étais sur le bord de l'Ouat. Voici : un bélier se tenait en face du rivage. Il avait deux cornes et ces cornes étaient hautes : l'une était plus haute que l'autre et la plus haute s'éleva la dernière. ... Voici : un bouc vint de l'occident, à la surface de toute la terre, mais il ne touchait pas le sol. Ce bouc avait, entre les yeux, une corne considérable. Et il vint jusqu'au bélier qui avait deux cornes et que j'avais vu debout en face du rivage. Il courut vers lui dans l'ardeur de sa force. Je le vis atteindre le bélier et s'irriter contre lui ... Alors que moi, Daniel ; je regardais la vision, voici en face de moi comme une apparence d'homme. Il vint près de l'endroit où j'étais debout et, quand il vint, je fus effrayé et je tombai sur ma face. Il me dit : « Comprends, fils d'homme, car la vision est pour le temps de la fin. »
(Daniel VIII 1-7, 15-17)



W trzecim roku panowania króla Baltazara miałem widzenie, ja, Daniel... zobaczyłem siebie w Suzie, w warowni, która leży w kraju Elam...A oto jeden baran stał nad rzeką; miał on dwa rogi, obydwa wysokie, jeden wyższy niż drugi, a wyższy wyrósł później... od zachodu szedł kozioł po całej powierzchni ziemi, nie dotykając jej. Kozioł ten miał okazały róg między oczami. Podszedł on aż do barana o dwóch rogach, którego widziałem stojąc nad rzeką, i rzucił się na niego z całą swą złością... Gdy ja, Daniel, oglądałem widzenie i roztrząsałem jego znaczenie, oto stanął przede mną ktoś o wyglądzie mężczyzny...Podszedł więc on do miejsca, gdzie stałem, a gdy przybył, przeraziłem się i padłem na twarz. I powiedział do mnie: "Wiedz, człowieku, że widzenie odnosi się do czasów ostatecznych".
(Księga Daniela VIII 1-7,15-17)

Suzanne avait les traits délicats et était d'une grande beauté. Ces impies ordonnèrent qu'on lui ôtât son voile, car elle était voilée, afin de se rassasier de sa beauté. Mais tous les siens et tous ceux qui la voyaient pleuraient. Les deux anciens, se levant au milieu du peuple dirent : « Comme nous nous promenions seuls dans le jardin, un jeune homme qui était caché est venu vers elle et a péché avec elle. (Daniel les questionne séparément :) « Dis sous quel arbre tu les as vus ! » (Le premier dit :) « Sous un lentisque. » (L'autre dit :) « Sous un chêne. » (Avec la conclusion :) Ils les firent mourir et le sang innocent fut sauvé ce jour-là.' (Daniel : Suzanne XIII-31-59, 62)



Była zaś Zuzanna delikatna i bardzo piękna. Ponieważ była zasłonięta, przelniewiercy kazali jej zdjąć zasłonę, by nasycić się jej pięknnością. Wszyscy jej bliscy oraz ci, którzy ją widzieli, płakali. Dwaj sędziowie powstawszy włożyli ręce na jej głowę. Starcy powiedzieli: «Gdy przechadzaliśmy się sami w ogrodzie, przyszedł zaś do niej młodzieniec, który był ukryty, i położył się z nią». (Daniel)«Oddzielcie ich, jednego daleko od drugiego, a osądzę ich» (powiedz, pod jakim drzewem widziałeś ich obcujących ze sobą?) On zaś powiedział: «Pod lentyszkciem»*drugi «Pod dębem». W dniu tym ocalono niewinną krew.

(Księga Daniela Opowiadanie o Zuzannie XIII-31-59, 62)

Les babyloniens se rassemblèrent contre le roi et lui dirent : « Livre-nous Daniel, sinon nous te tueront, toi et ta maison. » Le roi leur livra Daniel et ils le jetèrent dans la fosse aux lions et il y resta six jours. Dans la fosse il y avait sept lions et (on ne leur donnait rien) pour qu'ils dévorassent Daniel. O le prophète Habacuc était en Judée ; ayant fait cuire une bouillie et broyé des pains dans un vase, il partait aux champs les porter aux moissonneurs. L'ange du Seigneur dit à Habacuc : « Porte le repas que tu tiens à Babylone, à Daniel qui est dans la fosse aux lions. Habacuc dit : « Seigneur, je n'ai jamais vu Babylone et je ne connais pas la fosse. » Alors l'ange du Seigneur le prit par le sommet de la tête et, l'ayant soulevé par les cheveux de sa tête, il le déposa à Babylone au-dessus de la fosse aux lions.

(Daniel : La fosse aux lions XIV 28-36)



Poszedłszy do króla powiedzieli: «Wydadz nam Daniela, w przeciwnym razie zabijemy ciebie i twoich domowników». Spozrzegł król, że nastają bardzo na niego, i z konieczności wydał im Daniela. Ci zaś wrzucili go do jamy lwów, gdzie przebywał przez sześć dni. Było zaś w jamie siedem lwów i dawano im dwa ciała ludzkie i dwie owce dziennie. Wówczas jednak nie dano im nic, by pożarły Daniela. W Judei zaś był prorok Habakuk. Przygotował on polewkę i rozdrobił chleb w naczyniu, i poszedł na pole, by zanieść to żniwiarzom. Anioł Pański odezwał się do Habakuka: «Zanieś posiłek, jaki masz, Danielowi do Babilonu, do jamy lwów». Habakuk odpowiedział: «Panie, nie widziałem nigdy Babilonu ani nie znam jamy lwów». Ujął go więc anioł za wierzch głowy i niosąc za włosy jego głowy przeniósł go do Babilonu na skraj jamy z prędkością wiatru.

(Księga Daniela: Opowiadanie o wężu XIV 28-36)

Livre des Maccabées

Mattathias dit à ses fils : « Judas Maccabée, homme vaillant depuis sa jeunesse, c'est lui qui sera pour vous le chef de l'armée et qui combattra le combat des peuples. » ... Tous ses frères lui donnèrent leur appui, ainsi que tous ceux qui s'étaient joints à son père et ils combattaient avec allégresse le combat d'Israël ... Apollonios rassembla des gentils et, de Samarie, une grande armée pour combattre Israël.

(I Maccabées II 66 / III 2 et 10)

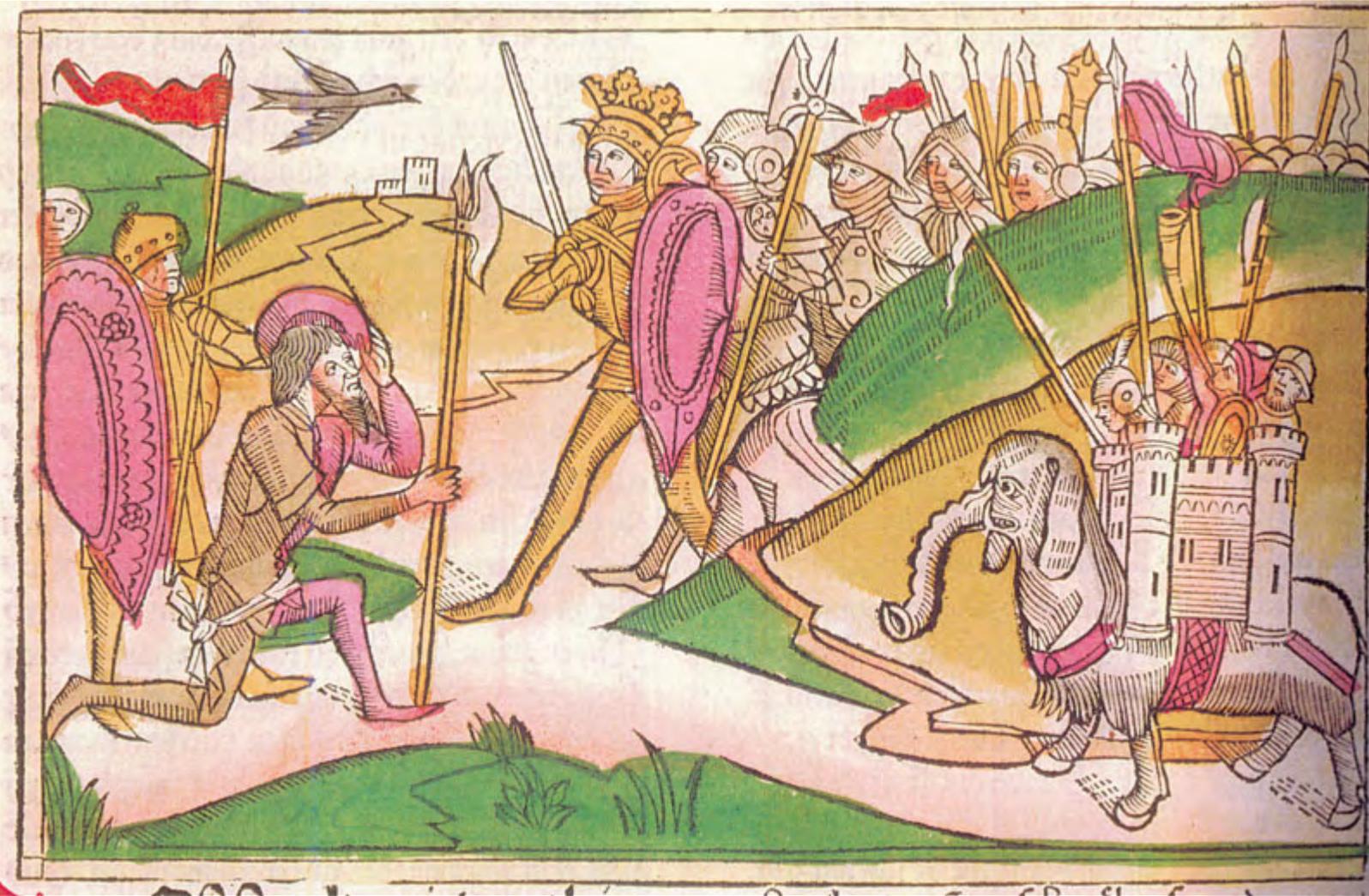


Juda Machabeusz, który od samej młodości odznacza się nadzwyczajną siłą, będzie dowódcą waszego wojska i będzie prowadził wojnę z ludami. Wsparli go wszyscy jego bracia i wszyscy, którzy przedtem przyłączyli się do jego ojca. Z radością prowadzili wojnę w obronie Izraela... 10 Apoloniusz zebrał pogan i liczne wojsko z Samarii, ażeby walczyć przeciwko Izraelowi.

(I Księga Machabejska II 66 / III 2 i 10)

Le roi se leva de bon matin et il transporta son armée pleine d'ardeur sur le chemin de Beth-Zacharia. Les troupes se disposèrent pour le combat. On montra aux éléphants du jus de raisin et des mûres pour les exciter au combat. Les bêtes furent distribuées entre les phalanges ; auprès de chaque éléphant, ils placèrent mille hommes portant des cuirasses à mailles et, sur la tête, des casques d'airain et, à chaque bête, furent affectés cinq cents cavaliers d'élite. Sur chaque éléphant une solide tour en bois formait abri, fixée sur lui au moyen d'un appareil. Sur chacun, se trouvaient quatre soldats qui combattaient au-dessus.

(I Maccabées VI 33 à 37)

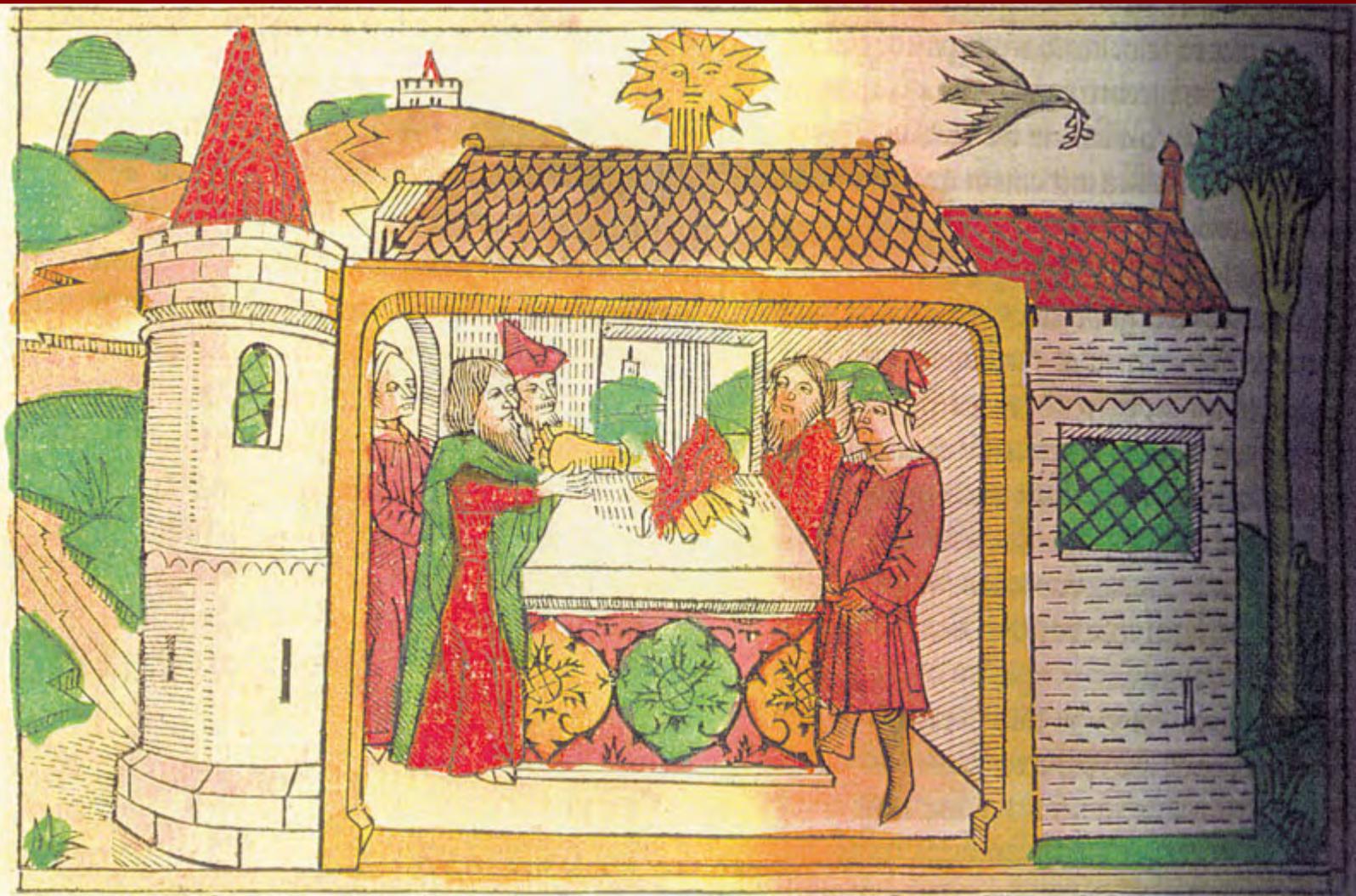


Wczesnym rankiem król wyruszył i szybko wyprowadził wojsko w stronę Bet-Zacharia. Wojska ustawiły się do bitwy i zagrano na trąbach. Słoniom pokazano sok winnych jagód i morwy, aby je rozjuszyć do bitwy. Bestie poprzydzielano do falang i przy każdym słoniu ustawiono tysiąc żołnierzy ubranych w łańcuszkowe pancerze i mających głowy okryte hełmami z brązu. Ponadto do każdej bestii przydzielono po pięciuset wyborowych jeźdźców. Na każdej bestii była przy pomocy specjalnych urządzeń umocowana wieża, która ją okrywała, a na niej wojenne narzędzia i czterech żołnierzy, którzy z niej walczyli, a oprócz tego kierujący nią Hindus.

(I Księga Machabejska VI 33 do 37)

De même que, Moïse ayant adressé une prière au Seigneur, le feu descendit du ciel et consuma les offrandes du sacrifice, de même aussi Salomon, ayant fait une prière, le feu descendit et anéantit les holocaustes.

(II Maccabées II-10)

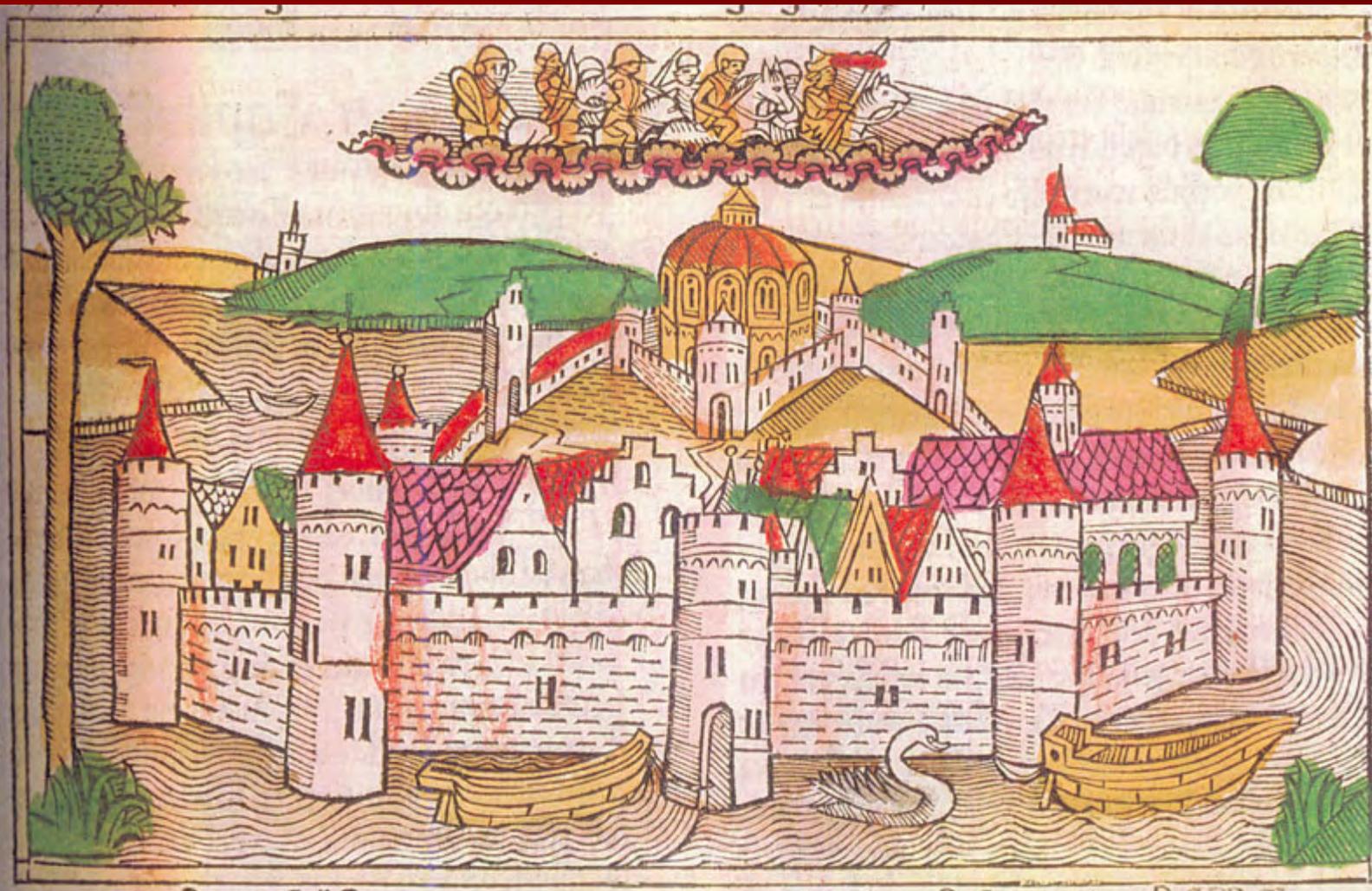


Podobnie jak Mojżesz modlił się do Pana, a spadł ogień z nieba i pochłonął to, co złożono w ofierze, tak również Salomon modlił się, a ogień, który spadł, strawił całopalne żertwy.

(II Księga Machabejska II-10)

Vers cette époque-là, Antiochos prépara sa deuxième expédition contre l'Égypte. Or il arriva que pendant près de quarante jours apparurent, courant dans les airs, des cavaliers portant des vêtements chamarrés d'or, des troupes armées défilant par compagnies, des épées dégainées, des escadrons de chevaux en ordre de bataille, des hommes s'élançant à l'attaque, d'autres courant de part et d'autre à l'assaut, des boucliers qu'on agitait, des piques en masse, des traits qu'on lançait, des ornements d'or jetant des éclairs, des armures de toute sorte. Aussi tous priaient pour que cette apparition présageât quelque chose de bon.

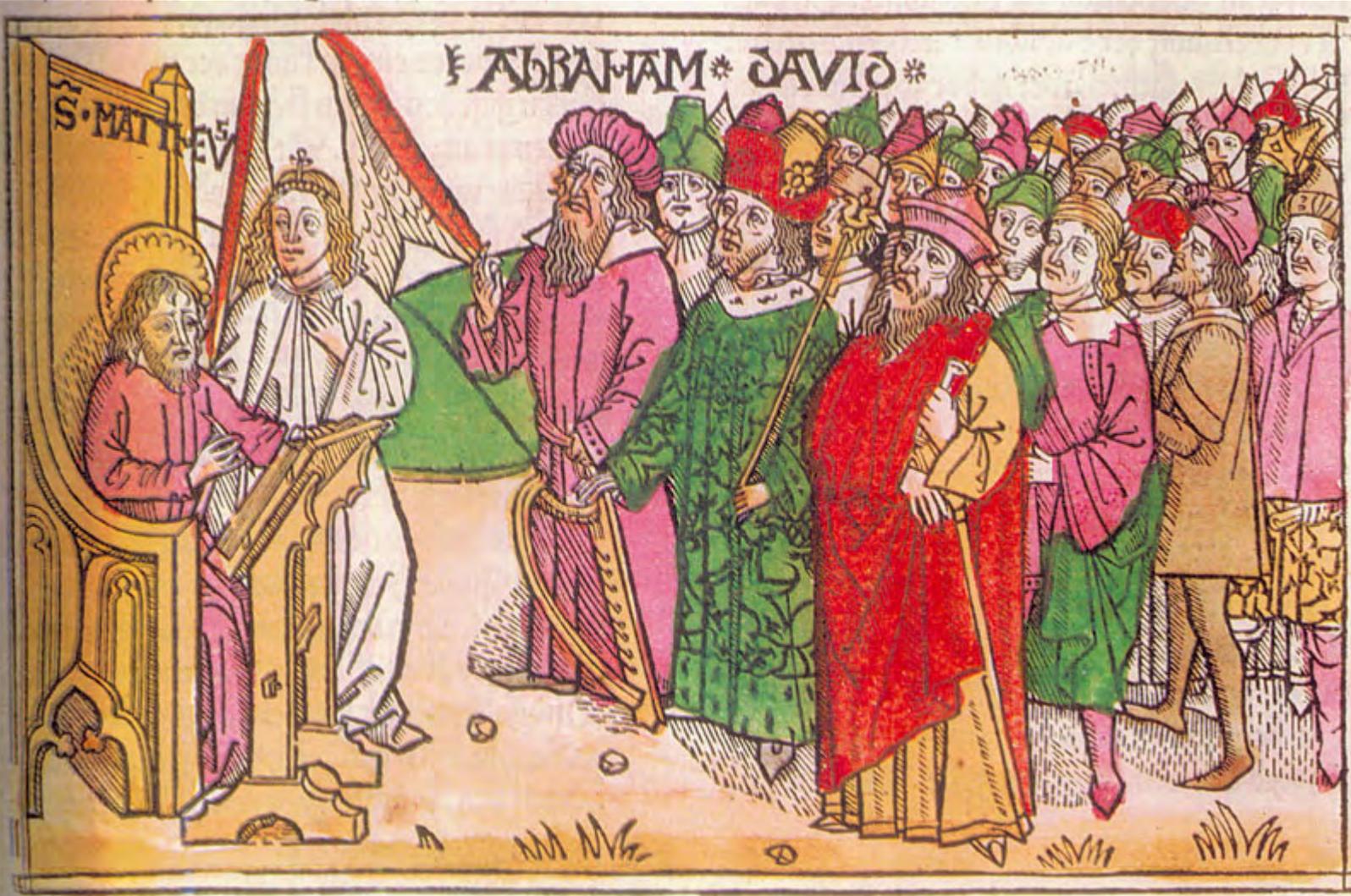
(II Maccabées V 1-4)

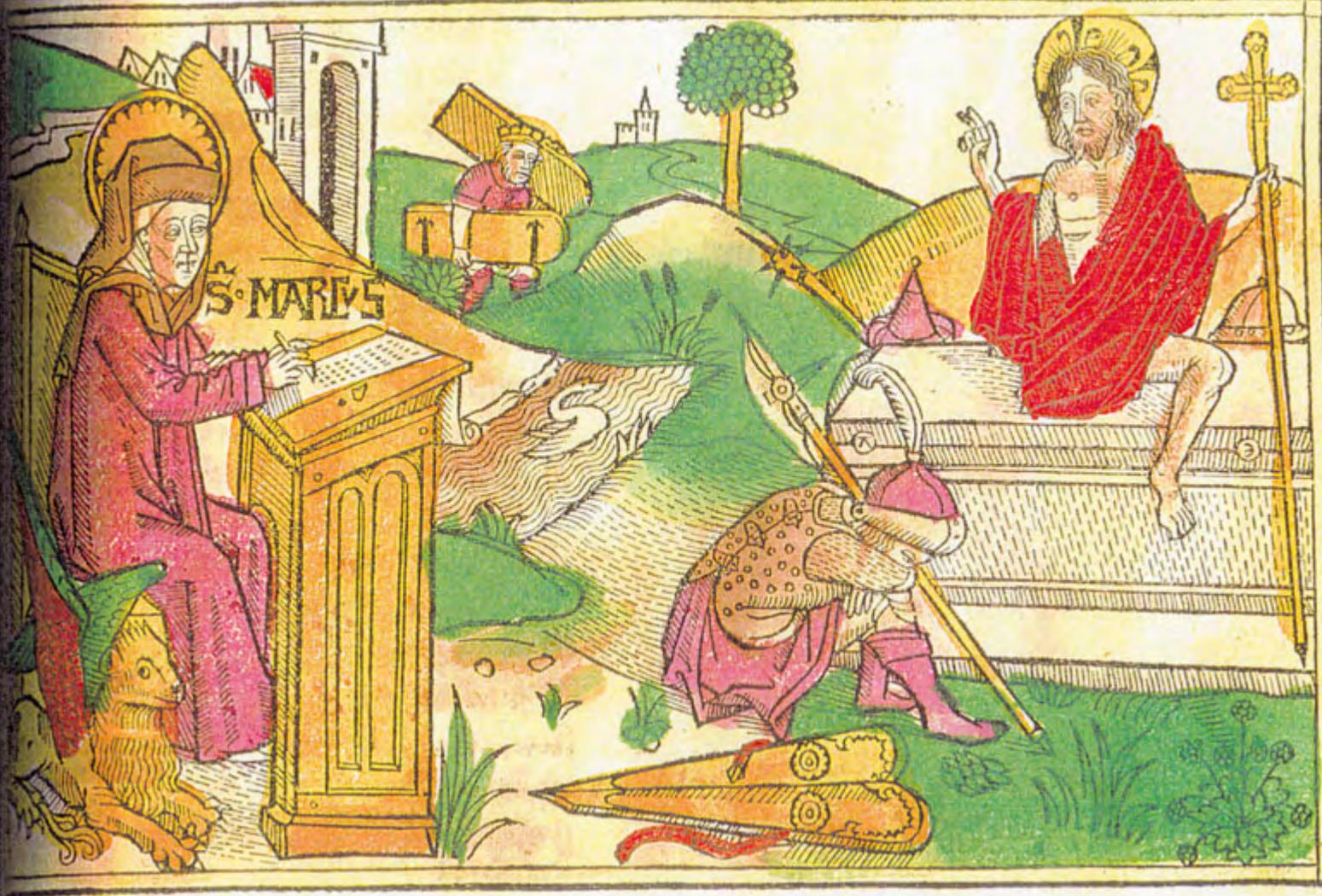


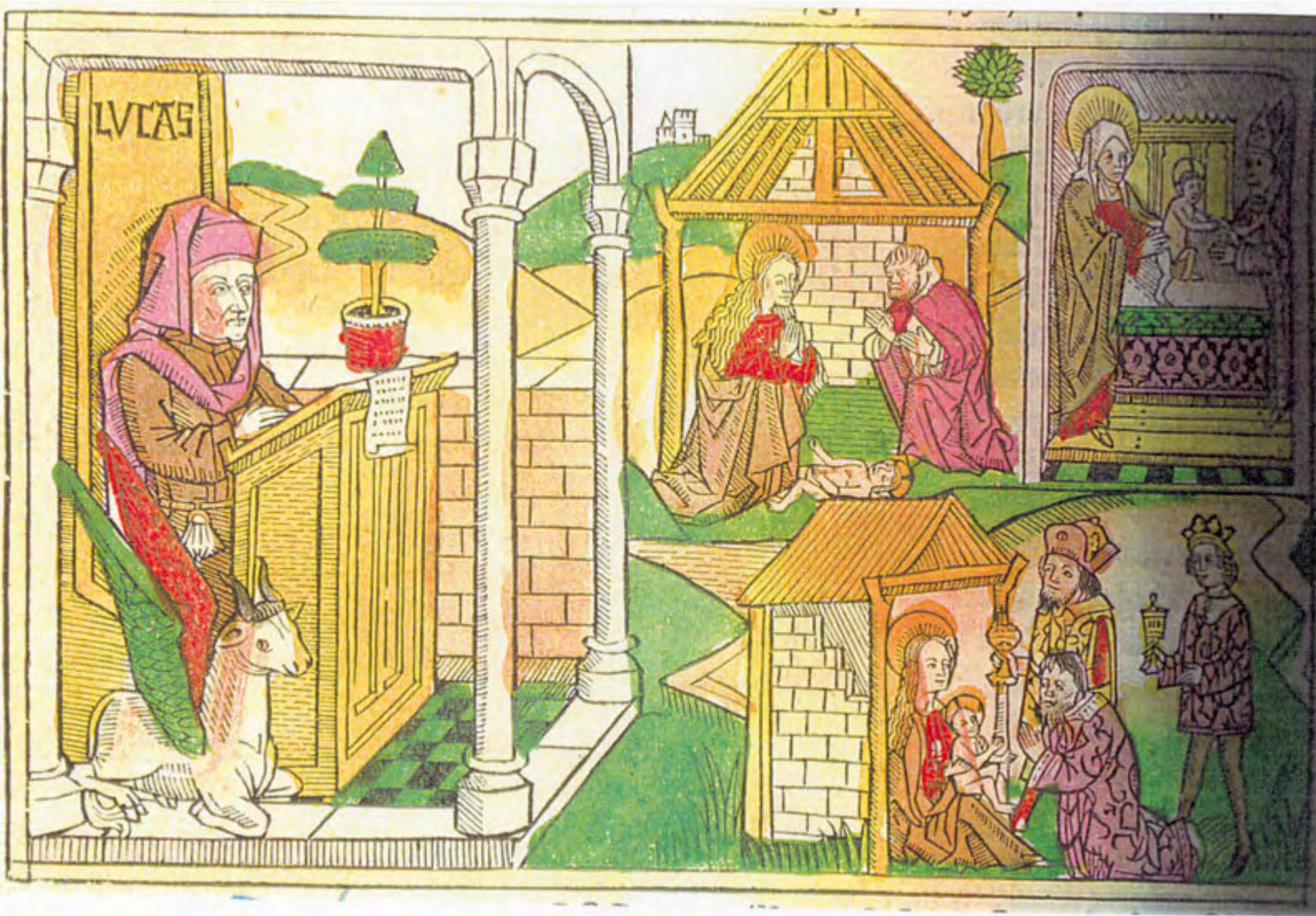
W tym czasie Antioch przygotowywał drugą wyprawę przeciwko Egipcjowi. Wtedy w całym mieście przez blisko czterdzieści dni ukazywali się biegnący w powietrzu jeźdźcy ubrani w szaty haftowane złotem i uzbrojone wojsko, podzielone na kohorty, i oddziały jeźdźców w bojowym szyku, natarcia i napady prowadzone z obydwóch stron, i poruszanie tarczami, i las włóczni, i miecze wyciągnięte, i miotania strzał, i połysk złotych ozdób, i różnorodne pancerze. Wszyscy zaś modlili się, aby to zjawisko było znakiem czegoś dobrego.

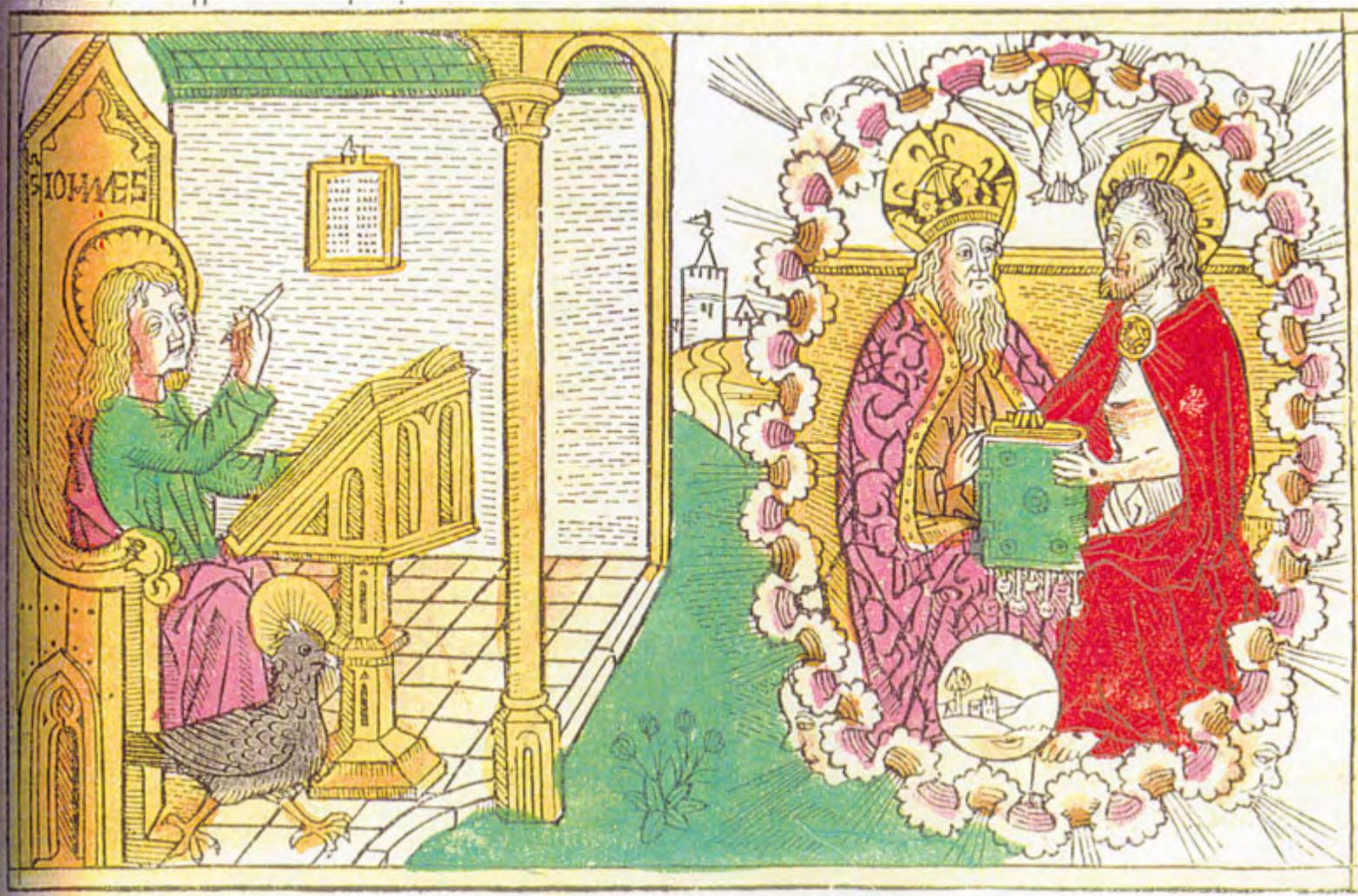
(II Księga Machabejska V 1-4)

Evangelie

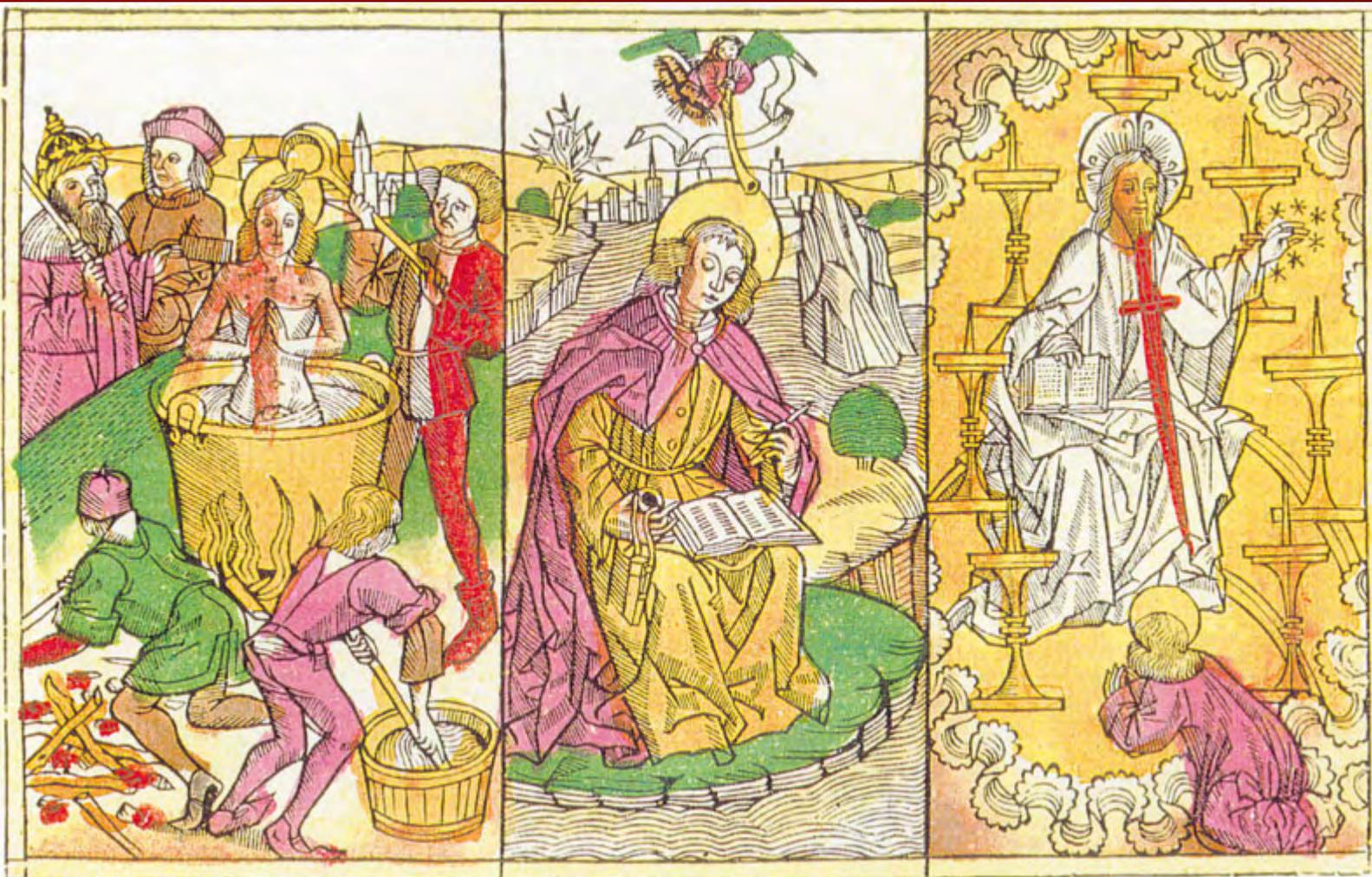








A la fin de la troisième Epître de Saint Jean



Apocalypse

Et j'ai vu : voici un cheval vert et celui qui était dessus s'appelait La Peste. Et l'Hadès le suivait. On leur a donné pouvoir sur le quart de la terre pour tuer par l'épée, par la famine, par la peste et par les bêtes de la terre ... Et j'ai vu : voici un cheval noir et celui qui était dessus avait une balance à la main ... Un autre cheval est sorti, rouge. Celui qui était dessus, on lui a donné d'ôter la paix de la terre, que les gens s'entr'égorgent et on lui a donné un grand sabre ... Et j'ai vu, voici un cheval blanc et celui qui était dessus avait un arc. On lui a donné une couronne et il est sorti vainqueur pour vaincre.

(Apocalypse VI-8, 5, 4 2)



I ujrzałem: oto koń trupio blady, a imię siedzącego na nim Śmierć, i Otchłań mu towarzyszyła. I dano im władzę nad czwartą częścią ziemi, by zabijali mieczem i głodem, i morem, i przez dzikie zwierzęta. I ujrzałem: a oto czarny koń, a siedzący na nim miał w ręce wagę. I wyszedł inny koń barwy ognia, a siedzącemu na nim dano odebrać ziemi pokój, by się wzajemnie ludzie zabijali - i dano mu wielki miecz. I ujrzałem: oto biały koń, a siedzący na nim miał łuk. I dano mu wieniec, i wyruszył jako zwycięzca, by zwyciężyć.

(Apokalipsa VI-8,5,4 2)

Quand il a ouvert le cinquième sceau, j'ai vu sous l'autel les âmes de ceux qui ont été égorgés à cause de la parole de Dieu et à cause du témoignage qu'ils portaient. Ils ont crié à grande voix : « Jusqu'à quand, maître saint et véritable, ne juges-tu pas et ne venges-tu pas notre sang sur les habitants de la terre ? » On leur a donné à chacun un habit blanc et on leur a dit de reposer encore un peu, tant que ne seront pas au complet leurs compagnons d'esclavage, leurs frères qui vont être tués comme eux. Et j'ai vu, quand il a ouvert le sixième sceau, et ç'a été une grande secousse, le soleil a été noir comme un sac de crin, la lune entière a été comme du sang. Les rois de la terre, les grands, les chefs, les riches, les forts et tout homme libre ou esclave se sont cachés dans les antres et dans les roches des montagnes ... Après quoi, j'ai vu quatre anges debout aux quatre coins de la terre. Ils tenaient les quatre vents de la terre pour que ne souffle pas de vent sur la terre ni sur la mer ni sur aucun arbre.

(Apocalypse VI-9 à 11, 12 à 15 / VII-1)

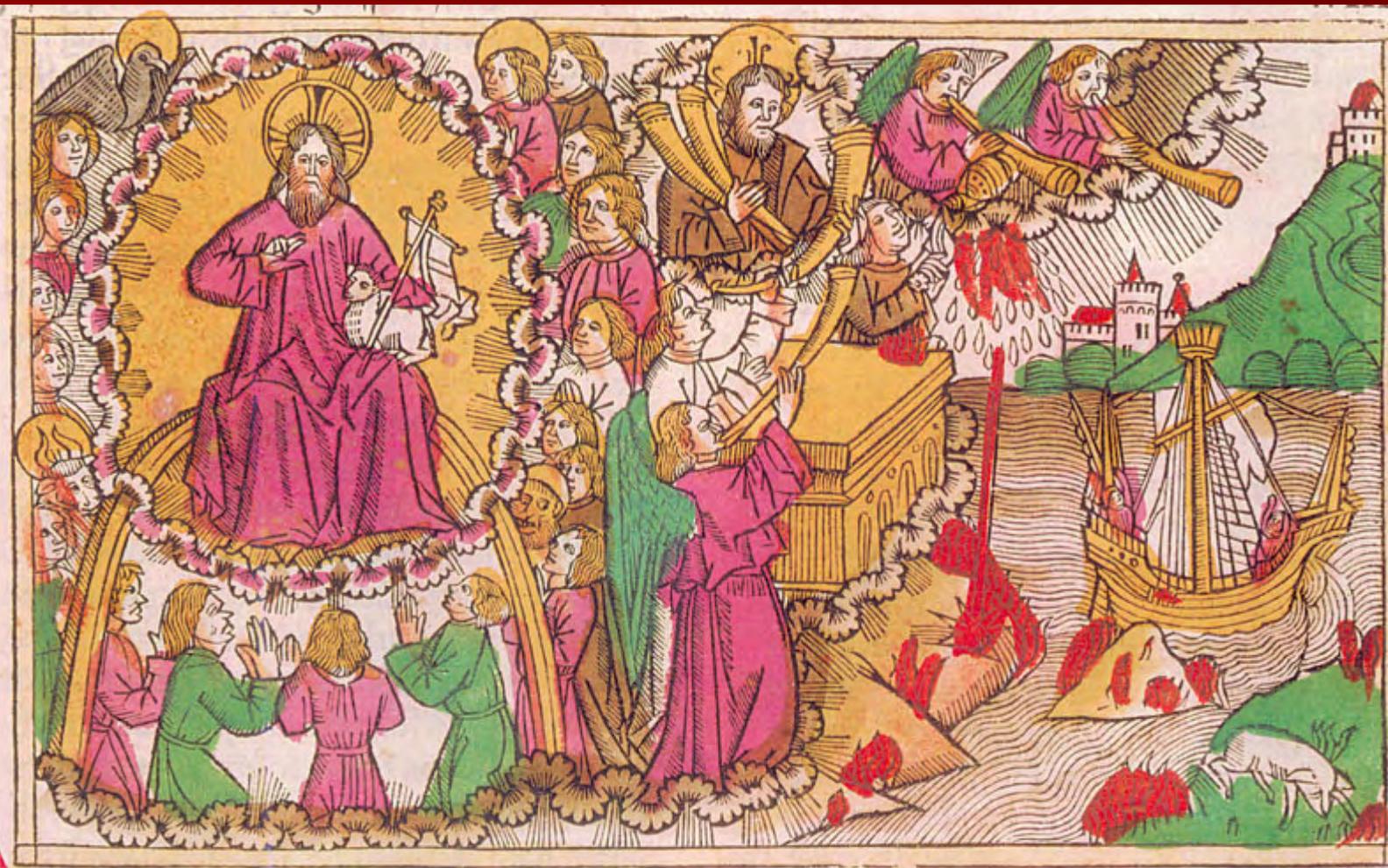


A gdy otworzył pieczęć piątą, ujrzałem pod ołtarzem dusze zabitych dla Słowa Bożego i dla świadectwa, jakie mieli. I głosem donośnym tak zawołały: «Dokądże, Władco święty i prawdziwy, nie będziesz sądził i wymierzał za krew naszą kary tym, co mieszkają na ziemi?» I dano każdemu z nich białą szatę i powiedziano im, by jeszcze krótki czas odpoczęli, aż pełną liczbę osiągną także ich współsłudzy oraz bracia, którzy, jak i oni, mają być zabici. I ujrzałem: gdy otworzył pieczęć szóstą, stało się wielkie trzęsienie ziemi i słońce stało się czarne jak włosienny wór, a cały księżyc stał się jak krew. I gwiazdy spadły z nieba na ziemię, podobnie jak drzewo figowe wstrząsane silnym wiatrem zrzuca na ziemię swe niedojrzałe owoce. Niebo zostało usunięte jak księga, którą się zwija, a każda góra i wyspa z miejsc swych poruszone. A królowie ziemscy, wielmoże i wodzowie, bogacze i możni, i każdy niewolnik, i wolny ukryli się do jaskiń i górskich skał. Potem ujrzałem czterech aniołów stojących na czterech narożnikach ziemi, powstrzymujących cztery wiatry ziemi, aby wiatr nie wiał po ziemi ani po morzu, ani na żadne drzewo.

(Apokalipsa VI-9 do 11, 12 do 15 / VII-1)

Ils sont devant le trône de Dieu, ils le servent jour et nuit dans son sanctuaire. Ils n'auront plus faim, ils n'auront plus soif, car l'agneau qui est au milieu du trône les fera paître et les conduira près des eaux des sources de vie ... Le premier ange a trompété, et ç'a été de la grêle et du feu mêlés de sang et jetés sur la terre, et le tiers de la terre a brûlé, le tiers des arbres ont brûlé, toute herbe verte a brûlé ; Le deuxième ange a trompété, et une sorte de grande montagne de feu ardent s'est jetée dans la mer et le tiers de la mer a été du sang, le tiers des navires ont été détruits. Le troisième ange a trompété et une grande étoile ardente comme une torche est tombée du ciel ... Et j'ai vu un aigle voler au zénith.

(Apocalypse VII-15 à 17 / VIII-7 à 13)

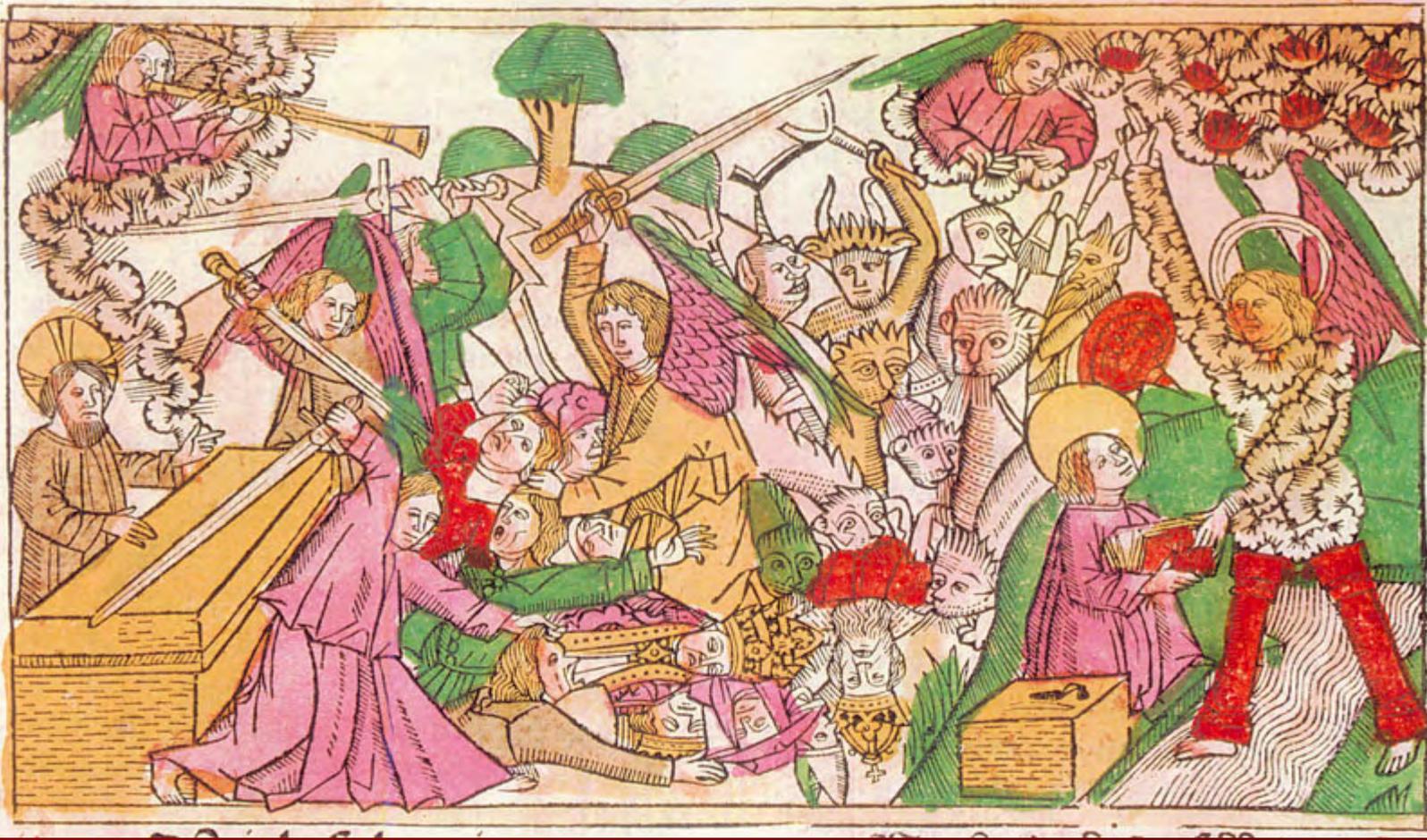


Dlatego są przed tronem Boga i w Jego świątyni cześć Mu oddają we dnie i w nocy. Nie będą już łaknąć ani nie będą już pragnąć, i nie porazi ich słońce ani żaden upał, bo paść ich będzie Baranek, który jest pośrodku tronu, i poprowadzi ich do źródeł wód życia: I pierwszy zatrąbił. A powstał grad i ogień - pomieszane z krwią, i spadły na ziemię. I drugi anioł zatrąbił: i jakby wielka góra płonąca ogniem została w morze rzucona, a trzecia część morza stała się krwią i wyginęła w morzu trzecia część stworzeń. I trzeci anioł zatrąbił: i spadła z nieba wielka gwiazda, płonąca jak pochodnia, a spadła na trzecią część rzek i na źródła wód. I ujrzałem, a usłyszałem jednego orła lecącego przez środek nieba...

(Apokalipsa VII-15 do 17 / VIII-7 do 13)

Le sixième ange a trompété et j'ai entendu une voix sortir des quatre cornes de l'autel d'or qui est devant Dieu. Elle disait au sixième ange qui avait le trompette : « Délie les quatre anges enchaînés sur le grand fleuve Euphrate. » Et les quatre anges qui étaient prêts pour l'année, le mois, le jour et l'heure ont été déliés pour tuer le tiers des hommes. Et voici comme j'ai vu les chevaux dans ma vision : les têtes des chevaux sont comme des têtes de lions et de leurs bouches sortent du feu, de la fumée et du soufre ... Et j'ai vu un autre ange, il avait à la main un livre ouvert. Il a posé le pied droit sur la mer et le gauche sur la terre et l'ange que je voyais debout sur la mer et sur la terre a levé sa main droite. Je suis allé vers l'ange lui dire de me donner le livret. Il me dit : « Prends-le ! »

Apocalypse IX-13 à 17 / X-1 à 10)

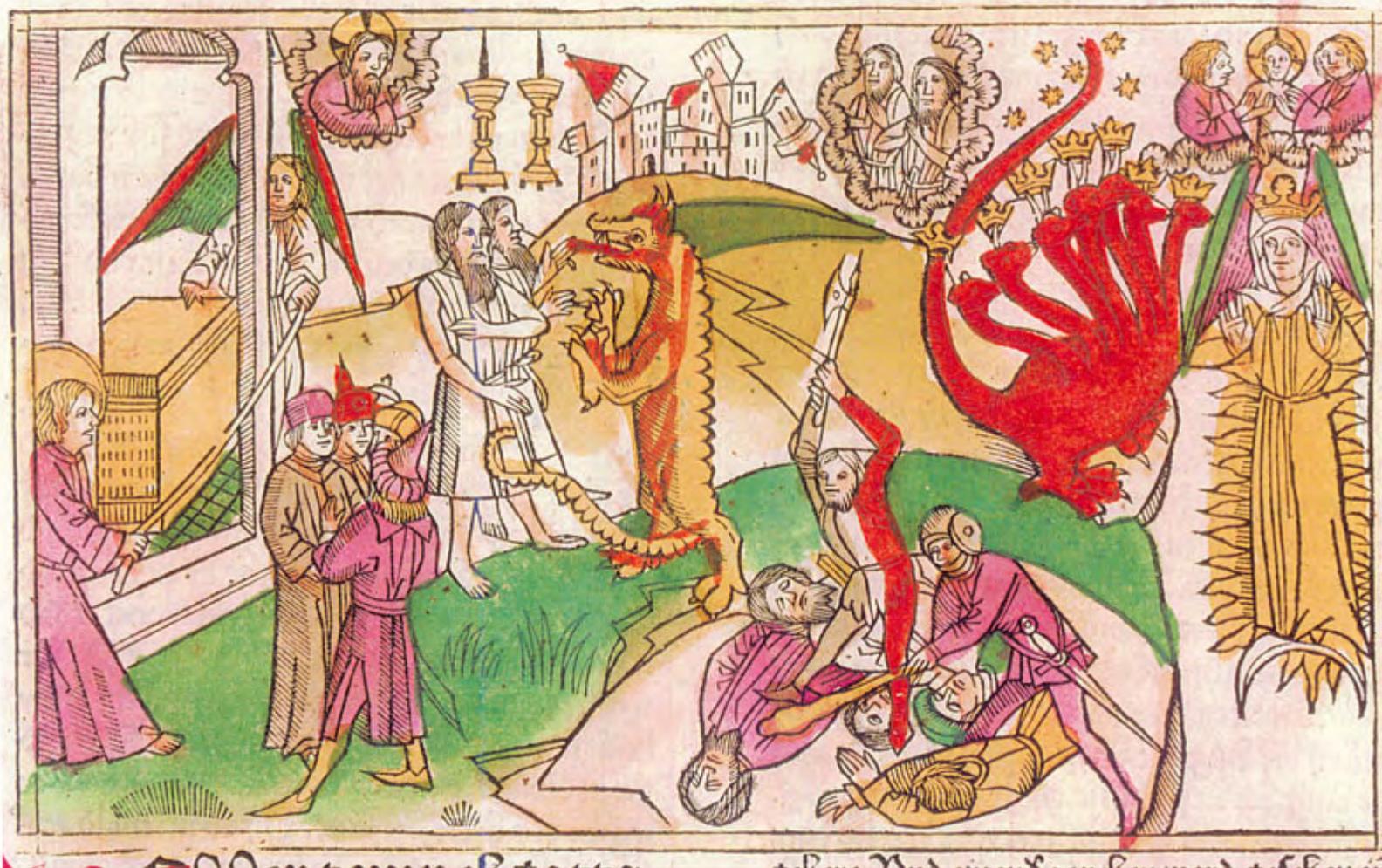


I szósty anioł zatrąbił: i usłyszałem jeden głos od czterech rogów złotego ołtarza, który jest przed Bogiem, mówiący do szóstego anioła, który miał trąbę: "Uwolnij czterech aniołów, związanych nad wielką rzeką Eufratem!" I zostali uwolnieni czterej aniołowie, gotowi na godzinę, dzień, miesiąc i rok, by pozabijać trzecią część ludzi. I tak ujrzałem w widzeniu konie i tych, co na nich siedzieli, mających pancerze barwy ognia, hiacyntu i siarki. A głowy koni jak głowy lwów, a z pysków ich wychodzi ogień, dym i siarka. I ujrzałem innego potężnego anioła, i w prawej ręce miał otwartą książeczkę. Nogę prawą postawił na morzu, a lewą na ziemi. Anioł zaś, którego ujrzałem stojącego na morzu i na ziemi, podniósł ku niebu prawą rękę. Poszedłem więc do anioła, mówiąc mu, by dał mi książeczkę. I rzecze mi: «Weź ją ...».

(Apokalipsa IX-13 do 17 / X-1 do 10)

On m'a donné un roseau, une sorte de bâton et on m'a dit : « Mesure le sanctuaire de Dieu, l'autel avec ceux qui s'y prosternent. » A l'heure même ç'a été une grande secousse. Le dixième de la ville est tombé et sept mille personnes ont été tuées dans cette secousse ... Et on a vu un grand signe dans le ciel, une femme vêtue de soleil, avec la lune sous ses pieds et une couronne de douze étoiles sur sa tête. Elle est enceinte ... Et on a vu un autre signe dans le ciel : voici un grand dragon rouge avec sept têtes et dix cornes et, sur ses têtes, sept diadèmes. Sa queue traîne les étoiles du ciel. Le dragon se tient devant la femme qui va enfanter pour dévorer son enfant quand elle enfantera.

(Apocalypse XI-1, 12 / XII-1 à 4)

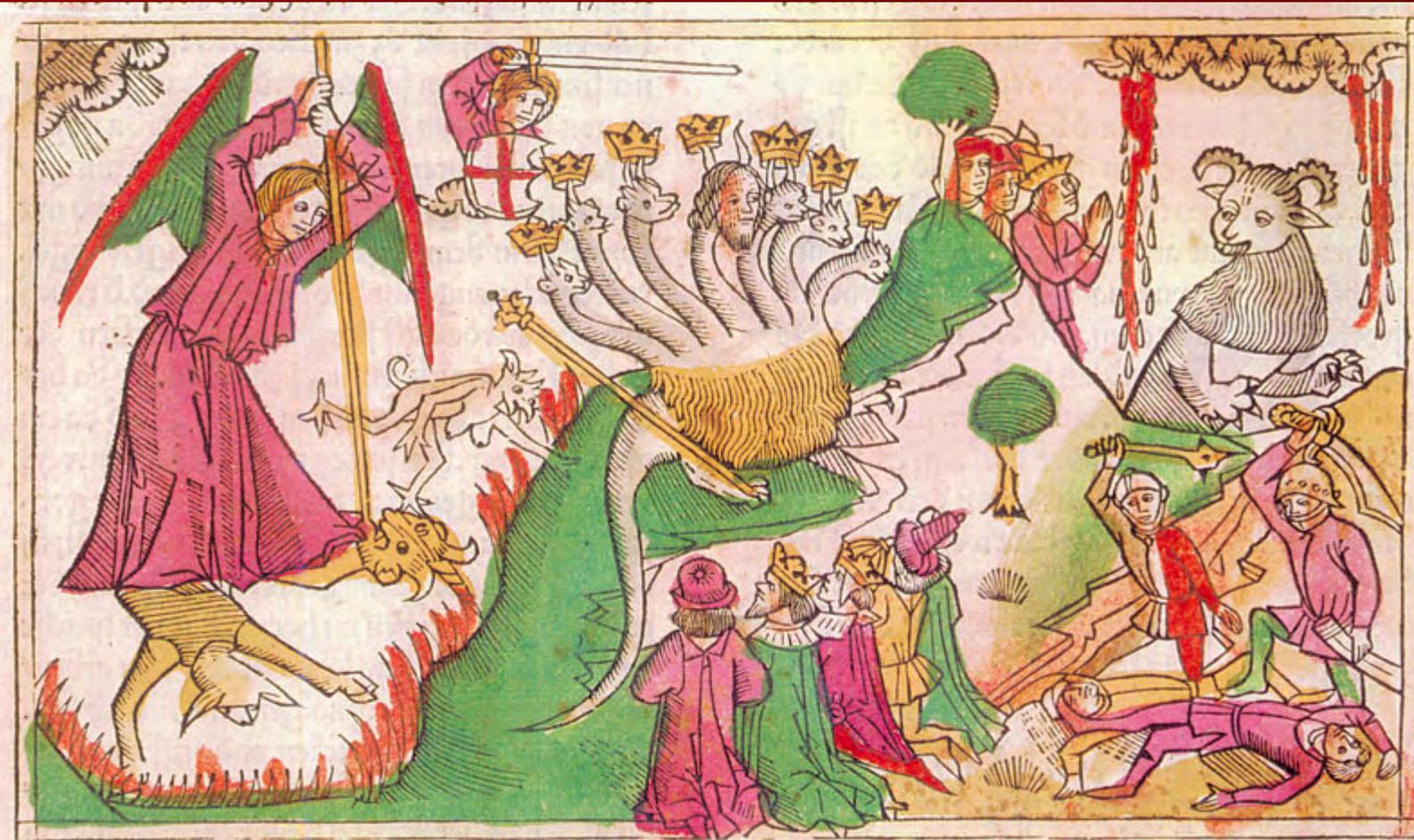


Potem dano mi trzcinę podobną do mierniczego pręta, i powiedziano: «Wstań i zmierz* Świątynię Bożą i ołtarz, i tych, co wielbią w niej Boga. Potem wielki znak się ukazał na niebie: Niewiasta obleczona w słońce i księżyc pod jej stopami, a na jej głowie wieniec z gwiazd dwunastu. A jest brzemienna....I inny znak się ukazał na niebie: Oto wielki Smok barwy ognia, mający siedem głów i dziesięć rogów - a na głowach jego siedem diademów. I ogon jego zmiata trzecią część gwiazd nieba:i rzucił je na ziemię. I stanął Smok przed mającą rodzić Niewiastą, ażeby skoro porodzi, pożreć jej dziecię.

(Apokalipsa XI-1, 12 / XII-1 do 4)

Ca été une guerre dans le ciel. Michel et ses anges ont fait la guerre au dragon et le dragon et ses anges ont fait la guerre. Il a été jeté le grand dragon, l'antique serpent qu'on appelle le diable et le Satan, il a été jeté par terre ... Et j'ai vu une bête monter de la mer avec dix cornes et sept têtes, et sur ses cornes dix diadèmes. Cette bête que j'ai vue était pareille à une panthère avec des pieds comme d'ours et une gueule comme une gueule de lion. L'une de ses têtes était comme égorgée à mort et la terre entière s'est étonnée de cette bête. Ils se sont prosternés devant le dragon parce qu'il a donné pouvoir à la bête ... Et j'ai vu une autre bête monter de la terre avec deux cornes comme d'agneau et elle parlait comme un dragon. Elle exerce tout le pouvoir de la première bête devant elle. Elle fait que la terre et ses habitants se prosternent.

(Apocalypse XII-7 à 9 / XIII-1 à 4, 11-12)



I nastąpiła walka* na niebie: Michał i jego aniołowie mieli walczyć ze Smokiem. I wystąpił do walki Smok i jego aniołowie, ale nie przemógł, i już się miejsce dla nich w niebie nie znalazło. I został strącony wielki Smok, Wąż starodawny, który się zwie diabeł i szatan, został strącony na ziemię... I ujrzałem Bestię wychodzącą z morza, mającą dziesięć rogów i siedem głów, a na rogach jej dziesięć diademów. Bestia, którą widziałem, podobna była do pantery, łapy jej - jakby niedźwiedzia, paszcza jej - jakby paszcza lwa. A Smok dał jej swą moc... Potem ujrzałem inną Bestię, wychodzącą z ziemi: miała dwa rogi podobne do rogów Baranka, a mówiła jak Smok. I całą władzę pierwszej Bestii przed nią wykonuje, i sprawia, że ziemia i jej mieszkańcy oddają pokłon pierwszej Bestii.

(Apokalipsa XII-7 do 9 / XIII-1 do 4, 11-12)

Il m'a emporté en esprit au désert et j'ai vu une femme assise sur une bête écarlate à sept têtes et dix cornes pleines de noms blasphématoires. La femme était vêtue de pourpre et d'écarlate et chamarrée d'or avec une coupe d'or à la main, pleine d'horreurs, et les impuretés de sa prostitution et sur son front un nom : Babylone ... C'est la grande ville qui règne sur les rois de la terre ... Et un ange vigoureux a soulevé comme une grande pierre de meule et l'a jetée dans la mer en disant : « Ainsi sera jetée d'un coup Babylone ! » ... Et j'ai vu un ange descendre du ciel avec la clé de l'abîme et une grande chaîne dans la main. Il a tenu le dragon, l'antique serpent qui est le diable et le Satan, et il l'a enchaîné pour mille ans. Il l'a jeté dans l'abîme...

(Apocalypse XVII-3, 8, 18 / XVIII-21 / XX-1 à 3 / XXI-9 à 11)



I zaniósł mnie w stanie zachwycenia na pustynię. I ujrzałem Niewiastę siedzącą na Bestii szkarłatnej, pełnej imion bluźnierczych, mającej siedem głów i dziesięć rogów. A Niewiasta, którą widziałeś, jest to Wielkie Miasto, mające władzę królewską nad królami ziemi». I potężny jeden anioł dźwignął kamień jak wielki kamień młyński, i rzucił w morze, mówiąc: «Tak z rozmachem Babilon, wielka stolica, zostanie rzucona i już jej nie będzie można znaleźć. Potem ujrzałem anioła, zstępującego z nieba, który miał klucz od Czeluści i wielki łańcuch w ręce. I pochwycił Smoka, Węża starodawnego, którym jest diabeł i szatan, i związał go na tysiąc lat. I wtrącił go do Czeluści...

(Apocalypse XVII-3, 8, 18 / XVIII-21 / XX-1 do 3 / XXI-9 do 11)

Vnd sie werden herzu tragen die glori vnd sy ere der volcker in sie. noch ichts vermayligets wirt eingeen in sie. od̄ das da ihu ein verflucht ding. oder lüge. nur allein sy da sind geschribē in dem buch des lebēs vnd des lambs.

XXII.

Und er zeyget mir den flus̄ des lebendigen wassers scheynt per als ein cristall fūrgend von dem stul gottes vnd des lambs. In der mitt seiner gassen vnd von ietwēdm teyl des flus̄s ei holtz des lebēs bringēd zwelff frūcht durch alle monet geben ir frūcht. vnd sy leuber des holtzs zu der gesumtheit der volcker. Vnd kein verflucht ding wirt fūrbas. vnd der stul gottes. vnd des lambs werden in ir. Vnd sein knecht werde in dienen. vnd werden sehen sein antlytz vnd seine namen an iren stirnen. vnd die nacht wirt mit fūranhin vnd werden mit bedürffen des liechts der latern noch des liechts der sunnen. wam̄ d̄ herre got wirt sie erleuchten vnd werden regieren in die welten der welt. vnd der engel sprach zu mir. diese wort sind die trewisten vnd war. vñ der herre got der geyst der weyssagen hat gefēdet seinen engel. zezeygen seinen knechten d̄re ding. die da müssen werden schier. Vnd sich. ich kün̄ schnelliglich. Der ist selig der da behūt die wort der weyssagung ditz buches. Ich 107 hannes bin der. der da hat gehōret vñ gesehen diese ding. Vnd darnach da ich hett gehōret vñ gesehen. ich viel in der. das ich anbetet vor den fūssen des engels. der mir diese dig zeyget. Vñ er sprach zu mir. Sih das du es nicht tuist. wam̄ ich bin dein mitknecht vnd deiner brūder der weyssagen. vnd der. die da behalten die wort d̄ weyssagung ditz buches. anbette gott. Vnd er sprach zu mir. V̄ lichte zeychen die wort d̄ weyssagung ditz buchs. wam̄ sy zeyt ist nahēd. Der da schadert. der schad noch. Vnd der da ist in den vnrēymgleiten. der heb noch an vnrēym zewerden. Vnd der da gerecht ist der werd noch gerecht gemacht. Vnd der heylig ist der werde noch geheyliget. Sih. ich kün̄ schier. vnd meyn lon ist mit mir. ein ieglicher zegeben nach seinen wercken. Ich bin alpha vnd o. der erst vnd der leyst. der anfang vnd das ende. Selig sind die. sy da waschē ir stollen in d̄ blut des lambs d̄z ir gewalt sei in dem holtz des lebens vnd geen ein durch die tor i die stat. Aufwendig aber die hund vnd die vergiffter. vnd die vnkeuscher

vnd die manschlechter. vnd die dyener der abt̄gōter. Vnd ein ieglicher. der da lüge liebhat. vnd sic thut. Ich ihesus sandt meinen engel zezeygen euch diese ding in den kirchen. Ich bin ein wurtzel. vnd das geschlecht dauid. ein leuchtender starn. vnd ein mōzgenlicher. Vñ d̄ geyst vnd die braut sprechen. kumm. Der es hōret. der sprach kün̄. Vnd d̄ da d̄rster der kün̄. vnd der da will. der name das wasser des lebēs vergeben. wam̄ ich zezeygen ein ieglichen. der da hōret die wort der weyssagung ditz buchs. Ob etlicher zuleget disen d̄ngen. got wirt legen auff in die plagen geschriben in diesem buch. vnd ob sy einer myndert von d̄n Worten der weyssagung ditz buchs. got wirt hinemen seinen teyl von dem buch des lebens. vnd von der heyligē stat. vnd von den d̄ngen die da sind geschriben in diesem buch. Der da gibe gezeugknuß dieser dig. d̄ spricht auch werlich ich kün̄ schyer. Herre ihesu kün̄. Die genad vnser herre ihesu cristi sey mit euch allen. Amen.

Ein ende hat d̄z buch der heymliche offenbarung sant iohansen des zwelf boten vnd ewangelisten.

Wis̄ durchleuchtigist wort der gantzen heyligen geschriffte. genant sy bibel für all and vorgetrūctet teutsch biblē. lauterer. clarer. vnd warer nach rechter gemeiner teutsch. mit hohēz vnd grohem vleyß. gegē dem lateynischen text gerechtuertigt. vnd schidlich punctirt. mit vberschritten bey dem meysten teyl der capitel vnd psalm. iren inhalt vnd versach. anzeygende. Vñ mit schōnen figuren sy hystorie bedeutēde. hat hie ein ende. Gedruckt durch anthonium loburger in der löblichen keyserlichen reichstat V̄lurenberg. V̄lach der geburt cristi des gefetzs der genaden. vierzehen hundert vnd in dem dreyendachtzigstē iar. am montag nach Inuocauit. Vñ wellich volbügung. sey lob. glori. vnd ere. der hohen heyligē d̄re ualtigheit. vñ eyngem wesen. dem vater vñ des sun vnd dem heyligen geyst. der da lebt vnd regiret gott ewiglich amen.